

Annual Report **2020** Jahresbericht



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Institut für Höhere Studien – Institute for Advanced Studies (IHS)

1080 Wien, Josefstädter Straße 39

Telefon: +43 1 599 91 0

Telefax: +43 1 599 91 555

E-Mail: office(at)ihs.ac.at

Internet: <http://www.ihs.ac.at>

Für den Inhalt verantwortlich: Martin Kocher, Eva Liebmann-Pesendofer

Redaktion: Sascha Harold, Thomas König

Lektorat: Karin Lederer

Grafik: Marion Gaa, www.LUCID.at

Druck:

Das IHS bemüht sich um Nachhaltigkeit und setzt deshalb beim Druck dieses Jahresberichts auf die Melker **Druckerei Gugler**, die mit ihren zertifizierten Cradle-to-Cradle-Produkten auf höchstem ökologischen Niveau arbeitet.



Annual Report 2020 Jahresbericht



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna



In diesem Jahresbericht setzen wir auf **interaktive Inhalte**. Über Verlinkungen gelangen Sie direkt zu weiterführenden **Texten, Bildern und Videos**.



Ein Beispiel? Nur einen Klick entfernt befindet sich unser neuer Imagefilm!

INHALT

1 Vorworte

3 About IHS

4 Kennziffern

5 Schwerpunkt Digitalisierung & Open Science

- 6 Eine unverhoffte Krise
- 7 Veranstaltungshighlights
- 8 Leben mit Corona

10 Impressionen

11 Highlights

- 12 Publikationen
- 14 Projekte
- 16 Veranstaltungen
- 18 Kommunikation
- 20 Spotlight

21 Impressionen

22 Berichte der Forschungseinheiten

- 23 Unternehmen, Branchen, Regionen
- 26 Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik
- 29 European Governance and Public Finance
- 32 Higher Education Research
- 35 Arbeitsmarkt und Sozialpolitik
- 38 In_Equality and Education
- 41 Makroökonomie und Wirtschaftspolitik
- 44 Technik, Wissenschaft und gesellschaftliche Transformation
- 47 Kompetenzzentrum: Sicherheit und Stabilität
- 50 Kompetenzzentrum: Insight Austria

53 Bericht der Administration

56 Annex

- 57 Personen
- 59 Publikationen
- 72 Events

Flexibilität ist gefragt

Wenn das vergangene Jahr eine Konstante hat, dann ist es das Unerwartete. Für Unerwartetes lässt sich nur schwer planen, vielmehr gefordert sind da rasche Einschätzungen und Reaktionen.

Das Jahr 2020 hat mit der COVID-19-Krise auch das Institut für Höhere Studien unvermittelt getroffen.

Rasch hat sich jedoch gezeigt, was die Qualität des Hauses ausmacht: ExpertInnen, die auch in schwierigen Zeiten und bisweilen chaotischen Situationen einen kühlen Kopf bewahren und das liefern, was die Lage verlangt. Das IHS hat sich schon im Frühjahr ausgezeichnet und war mit seiner breit aufgestellten Expertise ein wichtiger Partner für Politik und Gesellschaft. So unerwartet die Ereignisse 2020 auch waren, das Institut hat gezeigt, dass es auch dann gute Antworten geben kann, wenn ein Ausnahmezustand herrscht.

Während seit dem Jahresende zumindest längerfristig ein Ende der COVID-19-Pandemie in Sicht ist, prägte das Unerwartete an einer anderen Stelle den Beginn des neuen Jahres. Nach vier Jahren verließ Direktor Martin Kocher das Haus, um in der österreichischen Bundesregierung seine Expertise als Arbeitsminister



Franz Fischler
Präsident IHS

einzubringen. Die Entscheidung kam überraschend, doch auch hier hat das IHS rasch und professionell reagiert. Das Kuratorium entschied, die Stelle des wissenschaftlichen Leiters bzw. der wissenschaftlichen Leiterin neu auszuschreiben. Ein großes Dankeschön gebührt an dieser Stelle dem nunmehr ehemaligen Direktor Martin Kocher, der in seiner Zeit das Haus entscheidend geprägt und viele

Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen hat. Danke auch an Generalsekretärin Eva Liebmann-Pesendorfer, die die Geschäftsführung in Abstimmung mit mir und Vizepräsident Caspar Einem bis zur Neubesetzung interimistisch ausüben wird.

Ich darf mich abschließend bei allen KuratorInnen, StakeholderInnen und MitarbeiterInnen für ihre Arbeit, ihr Interesse und ihr Engagement herzlich bedanken. Das IHS hat die Feuerprobe des Jahres 2020 exzellent bestanden und vorbildlich gezeigt, dass es auch in turbulenten Zeiten ein verlässlicher Partner der Gesellschaft ist.

Franz Fischler
Präsident IHS

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, Ihnen unseren Jahresbericht 2020 des Instituts für Höhere Studien (IHS) präsentieren zu dürfen.

Hinter uns liegt ein ereignisreiches Jahr. Die COVID-19-Pandemie stellte uns ab dem Frühjahr nicht nur vor inhaltliche, sondern auch organisatorische Herausforderungen. Schnelligkeit und zuweilen viel Improvisation waren in unserer täglichen Arbeit gefragt. Rückblickend, soviel kann man sagen, hat das gesamte Institut die Aufgaben sehr gut bewältigt. Im gesamten Jahr war die breite IHS-Expertise in Politik, Gesellschaft, der Scientific Community und den Medien stark gefragt. Das belegen die zahlreichen Medienauftritte und Publikationen in internationalen Journalen.

Die bereits begonnene Digitalisierungsinitiative am IHS erfuhr durch die Pandemie einen zusätzlichen Boost. Digitale Meetings und Veranstaltungen wurden 2020 zur Norm. Das starke Engagement unserer MitarbeiterInnen vor und hinter den Kulissen machte das möglich. Live gestreamte Veranstaltungen und eine Verbreiterung unseres Social-Media-Auftritts waren im letzten Jahr ein weiterer Puzzlestein zur Öffnung des Instituts. Den Jahresschwerpunkt „Digitalisierung & Open Science“ hatten wir – ohne Ende 2019 schon zu wissen, was auf uns zukommt – thematisch sehr gut gewählt.



Martin Kocher
Wissenschaftlicher
Direktor



Eva Liebmann-Pesendorfer
Generalsekretärin

Nach monatelangen Vorarbeiten und vielen Gesprächen wurden im Herbst zudem zahlreiche Empfehlungen aus der im Jänner 2020 abgeschlossenen Evaluierung des Hauses umgesetzt. Die Modernisierung der Verwaltung und die stärkere Fokussierung der akademischen Forschungsaktivitäten am IHS wurde auf einen guten Weg gebracht. Ab 2021 werden deshalb auch die bestehenden Forschungsgruppen als die wissenschaftlichen Kerneinheiten in ihrer Struktur adaptiert.

Die Mission des IHS bleibt dabei unverändert: die Kombination von exzellenter angewandter und akademischer Forschung.

Wir möchten auf diesem Wege den Mitgliedern unserer Gremien, sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Instituts für ihren fortwährenden Beitrag danken. Der größte Dank gebührt, nach diesem herausfordernden Jahr, unseren MitarbeiterInnen des Hauses in der Forschung und der Verwaltung. Mit ihrem täglichen Einsatz schaffen sie Forschung, die zählt.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!
Herzlichst,
Eva Liebmann-Pesendorfer (Generalsekretärin)
Martin Kocher (Wissenschaftlicher Direktor)

ABOUT IHS

Das Institut für Höhere Studien. Forschung, die zählt. Das Institut für Höhere Studien (IHS) ist ein außeruniversitäres wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut, das in Europa anerkannt und gut vernetzt ist. Im Dialog mit Politik und Wissenschaft formuliert das IHS die zu untersuchenden Fragen und erforscht zentrale Themen im Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, um sowohl wissenschaftlich fundierte als auch politikrelevante Forschungsbeiträge zu liefern.

Das Mission Statement des IHS umfasst fünf Bereiche:

- Die Verbindung von angewandter und akademischer Forschung
- Interdisziplinarität der sozialwissenschaftlichen Disziplinen (u. a. Politikwissenschaft, Soziologie und Ökonomik)
- Konzentration auf empirische, evidenzbasierte Forschung
- Ausrichtung auf Bereiche von großem öffentlichen Interesse und auf die Interaktion mit der Gesellschaft bei der Entwicklung von Forschungsthemen
- Attraktivität für exzellente DoktorandInnen und ForscherInnen aus dem In- und Ausland

Das Jahr 2020 war am IHS naturgemäß von der COVID-19-Pandemie bestimmt. Das spiegelte sich einerseits in den zahlreichen Forschungsprojekten zu den Auswirkungen der Krise wider. Andererseits hatte die Pandemie auch Auswirkungen auf die Organisation der Zusammenarbeit am Institut und die Planung von Veranstaltungen.

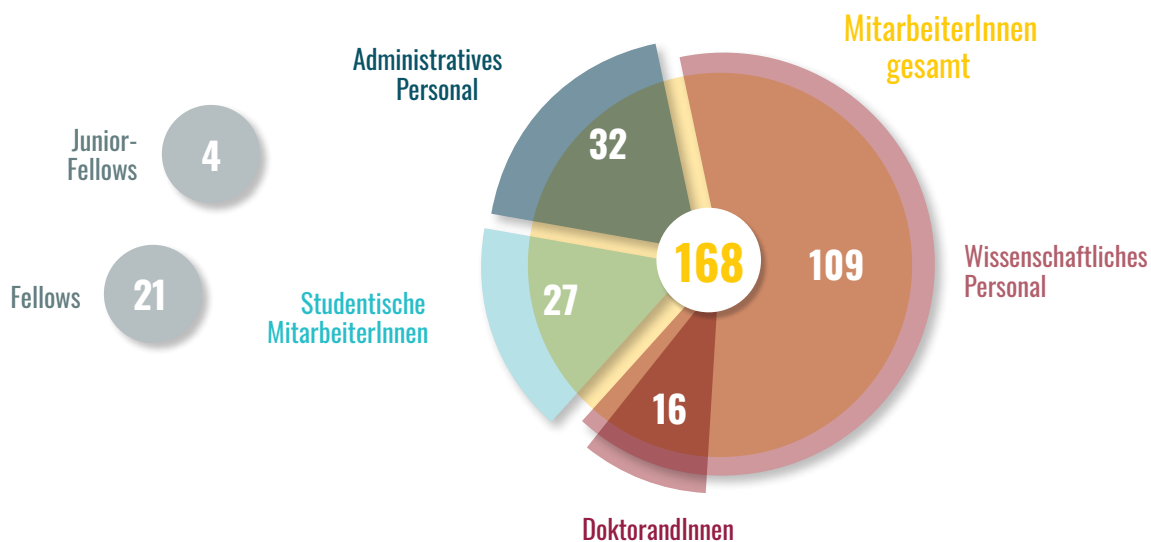
Das Institut für Höhere Studien wurde 1962/63 mit finanzieller Förderung der amerikanischen Ford Foundation auf Initiative der beiden Sozialwissenschaftler Paul F. Lazarsfeld und Oskar Morgenstern gegründet.

Die Forschungsbereiche werden in interdisziplinären, themenorientierten Forschungseinheiten abgebildet.

Die MitarbeiterInnen des IHS stellten sich rasch und gut auf die herausfordernde Zeit ein, und so gelang es, die vielfältige Expertise in den unterschiedlichen Forschungsbereichen des Instituts auch nach außen zu kommunizieren. Die hohe Nachfrage nach dieser Expertise zeigt unter anderem die Zahl der Presseanfragen im vergangenen Jahr.

Thematisch stand das Jahr unter dem Schwerpunkt „Digitalisierung & Open Science“, mehr zu den umgesetzten Aktivitäten finden Sie auf den nächsten Seiten. Auch das Jahr 2021 hat mit „Towards More Resilience: Diversity and Literacy“ wieder ein Jahresthema, das besonders zu den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen passt. Das Jahr 2021 markiert auch den Beginn einer Restrukturierung der Forschung am Haus – eine Konsequenz der 2019 von internationalen ExpertInnen durchgeführten Evaluierung des IHS. Die Forschung wird in Teilen thematisch geschärft und ist ab 2021 organisatorisch in acht Forschungsgruppen abgebildet.

KENNZIFFERN



Publikationen

Artikel in akademischen Journals	69
Buchbeiträge	25
IHS Working Papers	17
Downloads	79.695

Projekte

Neue Projektverträge	115
Ø Volumen	47.000 EUR
Angebote & Anträge eingereicht	160

Wissenschaftliche Vernetzung

Externe Lehraufträge	74
Vorträge IHS-MitarbeiterInnen	149
Veranstaltungen am IHS	54

Kommunikation

Mediale Erwähnungen	3.553
Tweets	416
Website BesucherInnen	116.316



SCHWERPUNKT DIGITALISIERUNG & OPEN SCIENCE

Eine unverhoffte Krise
Veranstaltungshighlights
Leben mit Corona

EINE UNVERHOFFTE KRISE



Das Institut für Höhere Studien stellte das Jahr 2020 unter den Schwerpunkt „Digitalisierung und Open Science“. Der Themenkomplex wurde gewählt, weil sich damit an vielerlei Facetten aufzeigen lässt, wie Wissenschaft und Gesellschaft miteinander verknüpft sind. Die Digitalisierung bietet in zahlreichen Sektoren Chancen, stellt aber auch neue Herausforderungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt dar. Ein wesentlicher Aspekt dafür ist wiederum die Transparenz in der Wissenschaft, die unter dem Schlagwort Open Science propagiert wird.

Die COVID-19-Pandemie warf mit der Plötzlichkeit ihres Eintreffens zunächst gefasste Pläne freilich über den Haufen und löste eine Phase der Neuorientierung aus. Ironischerweise ist es aber gerade diese Krise, die im Rückblick die Wichtigkeit des Jahresschwerpunkts zeigt. In einer Zeit der Orientierungslosigkeit wurde im Frühjahr vielen deutlich vor Augen geführt, wie wichtig freier Wissensaustausch und eine verlässliche Informationsgrundlage sind. Gleichzeitig wurden durch die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie (Stichwort: Home Office!) jene Instrumente der digitalen Kommunikation, die bislang als Beiwerk galten, plötzlich unverzichtbar. Digitale und hybride Events wurden

von der seltenen Ausnahme in sehr kurzer Zeit zur Regel und öffneten die Forschung des IHS damit einer noch breiteren Öffentlichkeit.

Am IHS konnten trotz der erforderlichen Veränderungen mehrere große Veranstaltungen im Rahmen des Schwerpunkts durchgeführt werden. Die „Lange Nacht der Forschung“ wurde verschoben und fand schließlich im Oktober als (treffenderweise) digitales Event statt, die Ausstellung „Open UP!“ machte zwar wie geplant im September Station im IHS, allerdings unter restriktiven Rahmenbedingungen.

Die Heinrich-Neisser-Lecture 2020 mit Gouverneur Robert Holzmann wurde als hybride Veranstaltung durchgeführt: mit wenigen Anwesenden vor Ort und vielen ZuschauerInnen via Livestream. Dass Krisen immer auch Chancen bieten, zeigt jene Veranstaltung, die auf den folgenden Schwerpunktseiten den größten Platz einnimmt: Das Symposium „Leben mit Corona“. Das Event, das Ende Juni / Anfang Juli am IHS stattfand, passte nicht nur unverhofft zum Jahresschwerpunkt, es war zudem eine Demonstration der thematischen Breite und der organisatorischen Stärke des Instituts.

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS



Von 10. September bis 9. Oktober machte die **Wander- ausstellung „Open UP!“** Station am IHS. Sie lud mittels Bildern, Filmen, Infografiken und Experimentier- Stationen dazu ein, in die Welt des wissenschaftlichen Arbeitens im digitalen Zeitalter einzutauchen und wurde anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Zentral- bibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW) in Kiel entwickelt. Ein Monat lang hatten BesucherInnen am IHS die Möglichkeit, die Ausstellung nach vorher- iger Anmeldung zu besuchen. Interaktive Stationen vermittelten einen guten Eindruck davon, welchen Einfluss der digitale Wandel auf die wissenschaftliche Forschung nimmt und was Open Science in den Wirt- schafts- und Sozialwissenschaften bedeutet.

Im Rahmen der Ausstellung veranstaltete das IHS eine Podiumsdiskussion am 15. September, bei der es um die „Open Science Strategie in Österreich“ ging. Nach Grußbotschaften von Doreen Siegfried, der Presse- sprecherin des ZBW, und Wissenschaftsminister Heinz Faßmann diskutierte ein ExpertInnen-Panel die Auswir- kungen von Open Science auf die Sozialwissenschaften. Informationen zur Ausstellung sind weiterhin online verfügbar, die Diskussionsveranstaltung rund um Open Science wurde aufgezeichnet und steht auf unserem YouTube-Kanal allen Interessierten zur Verfügung.



Die **Lange Nacht der Forschung (LNF)** ist das größte Event für Wissenschaft und Forschung im deutschspra- chigen Raum. 2020 meldete sich das IHS erstmals mit eigenen Beiträgen zur Veranstaltung an. Nachdem zum ursprünglich vorgesehenen Termin im Mai Präsenzver- anstaltungen noch nicht stattfinden konnten, wurde die LNF auf Oktober verschoben. Zu Sommerbeginn wurde dann entschieden, die Veranstaltung digital abzuhalten, um einer weiteren Verschiebung vorzu- beugen.

Für das IHS galt es, die geplanten Beiträge mit kurzer Vorbereitungszeit so umzugestalten, dass sie auch online attraktiv für ZuschauerInnen sein würden. Das Programm wurde entsprechend unter Federführung von Sascha Harold geändert, Videobeiträge aufge- nommen und Livestreams geplant. Umgesetzt wurde die LNF Digital dann mit einer Mischung aus Videos, interaktiven Inhalten und einem Live-Programm, das am 9. Oktober freigeschaltet wurde. Das IHS war mit insgesamt drei Stationen am Programm der LNF Digital vertreten. Zwei kurze Vorträge wurden per Livestream gehalten und drei Wordrap-Videos mit Nachwuchswis- senschaftlerInnen am IHS wurden vorab aufgezeichnet. Ein virtueller Workshop zum Thema Automobilität rundete das thematisch vielfältige Programm ab.

LEBEN MIT CORONA

Von 29. Juni bis 1. Juli organisierte das IHS das Symposium „**Leben mit Corona**“, um die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie aus interdisziplinärer Sicht zu debattieren. Welche wirtschaftlichen Konsequenzen hatte die Krise bisher, wie sehen die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt aus, welche Herausforderungen stellen sich im Bildungsbereich, wie hat sich das Verhältnis zwischen Wissenschaft, Medien und Gesellschaft gewandelt?

Das waren nur einige der Fragen, die an drei Tagen gemeinsam mit ExpertInnen diskutiert wurden. Das Besondere: Alle Sessions wurden – aufgrund der Auflagen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie – als Präsenzveranstaltungen mit beschränktem Platzangebot und striktem Sicherheitsprotokoll organisiert und online gestreamt. So wurden die Vorträge einem breiten Publikum zugänglich gemacht, das die Gelegenheit hatte, mittels Chat-Funktion Fragen zu stellen.

Herausfordernd war dabei vor allem die sehr kurze Vorbereitungszeit. Der Entschluss, ein solches Symposium zu organisieren, fiel recht spontan im April, und so musste bis Ende Juni das Programm organisiert, Vortragende organisiert und die Veranstaltung beworben werden.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: An den drei Veranstaltungstagen wurde in insgesamt sechs Sessions über die Themen Arbeitsmarkt, Gesundheitssystem, Alltag und öffentliches Leben, Wirtschaft, Bildung und Schule sowie Wissenschaft und Öffentlichkeit diskutiert.

Jede Session wurde von einer längeren Keynote eingeleitet, in der es um den Problemaufriss zum konkreten Thema ging; danach wurden drei bis vier konkrete Projektergebnisse präsentiert und im Anschluss gab es viel Zeit für Diskussion. Mehr als 30 Vortragende präsentierten so den Stand der COVID-19-Forschung in Österreich, live dabei waren neben den Personen vor Ort jeweils zwischen 40 bis 70 Personen vor den Bildschirmen.

Das Symposium konnte schnell und effizient vorbereitet werden. Aufgrund der breiten Kooperation mit verschiedenen wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fachverbänden erreichte es ein interdisziplinär zusammengesetztes Fachpublikum und bildete außerdem die Breite der sozialwissenschaftlichen Forschung ab. Aufgrund der Länge und des thematischen Fokus blieben die einzelnen Sessions auch nicht an der Oberfläche, sondern diese ermöglichten eine eingehende Erörterung und Auseinandersetzung mit den jeweiligen Problemstellungen. Die Bereitschaft so Vieler, aktiv mitzuwirken und das große Interesse an den Sessions sind der deutliche Beleg für den Mehrwert, den ein interdisziplinäres, sozialwissenschaftliches Institut wie das IHS leisten kann.



PROGRAMM SYMPOSIUM „LEBEN MIT CORONA“

SESSION 1

VERÄNDERTE ARBEITSWELTEN

Herausforderungen für die Arbeitswelt

Christian Korunka (Universität Wien) COVID-19

Mehrfachbelastung unter COVID-19: Home-Office und Hausarbeit

Katharina Mader (WU Wien) & Franziska Disslbacher (WU Wien)

Beschäftigung in der Krise

Julia Bock-Schappelwein (WIFO)

Aktuelle Arbeitsmarktdaten und Ergebnisse der COVID-19-Prävalenzstudien

Matea Paskvan (Statistik Austria) & Barbara Wanek-Zajic (Statistik Austria)

SESSION 3

ALLTAG, SOZIALE BEZIEHUNGEN UND ÖFFENTLICHES LEBEN

Corona – eine Zumutung für Familien?

Ulrike Zartler (Universität Wien)

Waren die Maßnahmen ein Fehler? Ausgeverhalten und Maßnahmenpräferenzen im Zeitverlauf

Fabian Kalleitner (Universität Wien) & David Schiestl (Universität Wien)

Liebe, Intimität und Sexualität in Zeiten von Corona

Barbara Rothmüller (Sigmund Freud Universität)

Die Corona-Tagebücher

Klaus Kastberger (Universität Graz)

Das neue Retro

Martin Kocher (IHS & Universität Wien)

SESSION 5

SCHULE UND BILDUNG

Herausforderungen für das Bildungssystem und die Bildungsforschung

Christiane Spiel

Wird aus der Gesundheits- eine Bildungskrise?

Mario Steiner (IHS)

Lernen im Ausnahmezustand – Risiken und Chancen

Martina Lindorfer (ZSI) & Carmen Siller (ZSI)

Lernen unter COVID-19 – Herausforderung für die Selbstregulation

Marko Lüftenegger (Universität Wien)

SESSION 2

DASEINSVORSORGE UND GESUNDHEIT

COVID-19-Pandemie: Streifzüge und Ausblicke

Thomas Cypionka (IHS)

CoV-Immun-AT-Studie: Design einer österreichweiten seroepidemiologischen Studie

Peter Willeit (Med. Uni Innsbruck)

Das österreichische Modell der Langzeitpflege unter Druck. COVID-19 als Katalysator für Reformen

Andrea Schmidt (GÖG) & Kai Leichsenring (Europäisches Zentrum)

Abwassertests als Corona-Frühwarnsystem

Heribert Insam (Universität Innsbruck), Norbert Kreuzinger (TU Wien) & Herbert Oberacher (Med Uni Innsbruck)

SESSION 4

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Corona-Krise: Herausforderungen für die Wirtschaftsforschung und -politik

Paul Pichler (Universität Wien)

COVID-19, Klimawandel und Konjunkturpakete

Margit Schratzenstaller (WIFO)

Die mittelfristige Effekte der COVID-Krise für die österreichische Volkswirtschaft

Jesus Crespo Cuaresma (WU Wien)

Quantifizierung der Resilienz vernetzter Wirtschaftssysteme | Roundtable The Future of Democratic Societies in Times of Disruptive and Cumulative Crises

Peter Klimek (Medizinische Universität Wien & CSH) & Tobias Reisch (CSH)

SESSION 6

WISSENSCHAFT UND ÖFFENTLICHKEIT

Public Value des nichtkommerziellen Rundfunks in der COVID-19-Krise

Josef Seethaler (ÖAW)

Alternativlose Politik? Über Expertise in der Coronakrise

Alexander Bogner (ÖAW)

Da kann einem Hören und Sehen vergehen

Elisabeth Nöstlinger-Jochum



1 Der Wiener Finanzstadtrat Peter Hanke kam 2020 an das IHS und informierte sich über die Arbeit des Instituts.



2 Das teilvirtuelle Symposium „Leben mit Corona“ präsentierte Ende Juni einen Querschnitt der COVID-19-Forschung in Österreich.



3 IHS-Gesundheitsökonomin Sophie Föbleitner spricht im Wordrap für die Lange Nacht der Forschung über ihre wissenschaftliche Arbeit.



4 Die ZBW-Wanderausstellung Open UP! zeigte von September bis Oktober, wie die Digitalisierung die Wissenschaft verändert.



HIGHLIGHTS

Publikationen
Projekte
Veranstaltungen
Kommunikation
Spotlight

PUBLIKATIONEN

2020 verfassten die IHS-MitarbeiterInnen insgesamt 277 wissenschaftliche Publikationen: darunter Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Working Papers und Projektberichte. Zwei besondere Highlights: Im Juli konnten Erich Griessler und Robert Braun einen Artikel über die Integration ethischer und gesellschaftlicher Werte in die F&E-Politik der EU im renommierten Journal „Science“ veröffentlichen. Ende des Jahres wurde IHS Junior Researcher Andreas Huber für sein Buch „Der Deutsche Klub“ für den Preis „Wissenschaftsbuch des Jahres“ nominiert. Auch die IHS Working Paper Series war 2020 stark nachgefragt: Insgesamt 17 Beiträge wurden veröffentlicht, sieben mehr als im Vorjahr.

**Publikationen sind sichtbare
Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit
am Institut für Höhere Studien.**

Einen besonders hohen Stellenwert hatten auch im Bereich der Publikationen jene, die sich mit COVID-19 und den Folgen beschäftigten. Schon im März verfasste das IHS im Auftrag des Finanzministeriums regelmäßige Policy Briefs zur Abschätzung der ökonomischen und gesundheitlichen Folgen der Pandemie. Besonders aktiv waren dabei die MitarbeiterInnen der IHS-Forschungsgruppe für Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik, die (gemeinsam mit anderen AutorInnen) mehrere Beiträge in international renommierten Fachjournalen publizierten.

Neben wissenschaftlichen Inputs ist das IHS auch darum bemüht, ein breites Publikum zu erreichen. Dazu zählen unter anderem die IHS Policy Briefs oder der IHS-Blog. 2020 wurden insgesamt 13 Policy Briefs veröffentlicht – unter anderem mehrere, die zwischen März und Mai wöchentliche Abschätzungen zu den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zusammenfassten. Das bedeutete einen deutlichen Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren. Die Steigerung spiegelt sich auch in der erhöhten Nachfrage nach den Publikationen von MitarbeiterInnen des IHS wider. So wurden 2020 insgesamt 79.695 Downloads im Institutional Repository, dem zentralen Portal aller IHS-Publikationen, verzeichnet – ein Plus von knapp 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Nicht nur aufgrund des Jahresschwerpunkts spielt Open Science dabei eine zentrale Rolle. Rund 42 Prozent aller Inhalte im Repository sind frei verfügbar („Open Access“), und das IHS ist bestrebt, diesen Anteil weiter zu steigern. Im Herbst wurde auch deshalb ein Memorandum of Understanding mit dem WIFO unterzeichnet, das unter anderem festschreibt, Forschungsergebnisse, die öffentlich kommuniziert werden, auch zu veröffentlichen.

277 wissenschaftliche Publikationen

76.695 Downloads

42% Open Access

38 Beiträge in IHS-Serien

POLICY BRIEFS

Policy Briefs haben sich 2020 noch stärker als bisher zu einem effektiven Instrument entwickelt, um Forschungsergebnisse rasch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ein Beispiel dafür sind die Abschätzungen der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie, die im Frühjahr publiziert wurden.

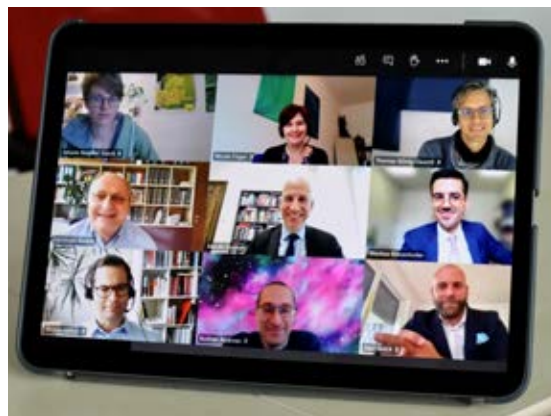


DER DEUTSCHE KLUB

IHS Junior Researcher Andreas Huber wurde für sein Buch „Der Deutsche Klub“ auf die Shortlist für das Wissenschaftsbuch des Jahres in der Kategorie Geistes-/ Sozial-/Kulturwissenschaft nominiert. Der Preis wird jährlich vom BMBWF ausgelobt. Das Buch, gemeinsam verfasst mit Linda Erker und Klaus Taschwer, befasst sich mit einem bis dahin wenig beforschten, deutsch-nationalen Verein gleichen Namens, der während der Zwischenkriegszeit den Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich vorantrieb.

WISSENSCHAFTLICHE INTEGRITÄT BEI AUFTRAGSSTUDIEN

IHS und WIFO verständigten sich im Herbst auf gemeinsame Prinzipien der wissenschaftlichen Integrität bei Auftragsstudien, die gemeinsam mit der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität (ÖAWI) veröffentlicht wurden. Bei der Studiienerstellung ist die Gewährleistung der Nachvollziehbarkeit der Forschungsergebnisse ein zentraler Punkt. WIFO und IHS setzen dies durch die langfristige Speicherung von allen für die Studie relevanten Unterlagen und die klare Kennzeichnung aller Ideen und Arbeiten, die von anderen stammen, um.



ARTIKEL IN „SCIENCE“

In einem Artikel für das renommierte Wissenschaftsjournal „Science“ fordern die beiden IHS Senior Researcher Robert Braun und Erich Griessler, gemeinsam mit Co-AutorInnen, eine bessere Integration ethischer und gesellschaftlicher Werte in die F&E-Politik der Europäischen Union.

PROJEKTE

Der Großteil der wissenschaftlichen Arbeit am Institut für Höhere Studien findet in laufenden Projekten statt. 2020 wurden insgesamt ca. 90 Projekte abgeschlossen und ca. 115 Projekte neu beauftragt, davon haben 21 Projekte eine Laufzeit von mehr als 12 Monaten. Das durchschnittliche Projektvolumen liegt bei rund 47.000 EURO. Insgesamt wurden im Jahr 2020 Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 5,4 Millionen EURO beauftragt.

Mit mehr als einem Drittel des akquirierten Projektvolumens war die europäische Forschungsförderung im Jahr 2020 eine besonders wichtige Quelle für die Forschung am IHS.

Bei den beauftragten Projekten kann grob zwischen Antrags- und Auftragsprojekten unterschieden werden. Die größten für das IHS relevanten Fördertöpfe für Antragsprojekte stellt die Europäische Kommission zur Verfügung, gefolgt von Mitteln des OeNB-Jubiläumsfonds. Der Anteil am Gesamtvolumen durch Antragsforschung (OeNB-Jubiläumsfonds, Europäische Kommission, Europäisches Parlament, WWTF ...) beträgt rund 1,9 Millionen (das entspricht mehr als einem Drittel des gesamten akquirierten Projektvolumens). Mit einem Volumen von ca. 1,3 Millionen ist die Europäische Kommission (insbesondere Forschungsrahmenprogramm „Horizon2020“) dabei die insgesamt stärkste Förderquelle.

Einen sehr hohen Stellenwert nahmen auch 2020 die erteilten Projekte von Ministerien mit einem Volumen von ca. 1 Million ein (knapp ein Fünftel des akquirierten Projektvolumens). Hier sind vor allem das Bundesministerium für Finanzen (BMF), das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW), das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) sowie das Bundesministerium für Inneres (BMI) hervorzuheben. Neben Unternehmen (15 Prozent des akquirierten Projektvolumens) und öffentlichen AuftraggeberInnen (18 Prozent) sind noch Forschungseinrichtungen (9 Prozent) und speziell nochmals Hochschulen (4 Prozent) als FördergeberInnen zu erwähnen.

Im Bereich der Antragsforschung befinden sich neben der Europäischen Kommission (H2020), OeNB-Jubiläumsfonds, WWTF und FFG auch neue, innovative Förderlinien wie das 1000-Ideen-Programm des FWF. Mit dem 1000-Ideen-Programm fördert der FWF völlig neue, gewagte oder besonders originelle Forschungs-ideen, die außerhalb des aktuellen wissenschaftlichen Verständnisses liegen.

Trotz der großen Herausforderungen im Jahr 2020 richtet sich der Blick in die Zukunft und auf gesellschaftliche Herausforderungen, insbesondere den Klimawandel. Davon zeugen unter anderem Einreichungen im H2020 Green Deal, im FFG JPI Climate Call oder beim WWTF Digital Humanism Call.

90 abgeschlossene Projekte

160 Projektanträge

110 neue Projektverträge

COVID-19-PROJEKTE

Das Jahr 2020 war auch am IHS im Bereich der Anträge & Projektaufträge stark von der COVID-19-Pandemie und ihren Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesundheitswesen, Bildung, Arbeitsmarkt und die Gesellschaft insgesamt geprägt. In diversen Aufträgen des Bundesministeriums für Finanzen (BMF), WWTF (COVID-19 Rapid Response Förderung), FFG, WKO, Stadt Wien, AK Wien und ÖBB Infrastruktur AG etc. konnte das IHS seine Expertise besonders in Krisenzeiten vielfach unter Beweis stellen.



TRANSPARENZ VON KI-SYSTEMEN

Das von der FFG geförderte Projekt „KITKA“ verfolgt das Ziel, Vertrauen in KI-Systeme zu erhöhen. Dazu setzt das Projektteam auf einen innovativen User-centered-Design-Ansatz und entwickelt ein Konzept für eine Plattform, auf der KI-Systeme ganzheitlich, d. h. nicht nur technisch, sondern auch aus der Sicht von Ethik, Management und Human-Computer-Interaction dargestellt werden. So soll die Transparenz in Bezug auf KI-Systeme gefördert werden.

OENB-JUBILÄUMSFONDS

2020 wurde der OeNB-Jubiläumsfonds mit einem neuen Clusterkonzept neu strukturiert. Da der Jubiläumsfonds eine wichtige Quelle für Grundlagenforschung am IHS ist, wurde Augenmerk darauf gelegt, die MitarbeiterInnen des Instituts auf die neuen Einreichmodalitäten vorzubereiten. Während des Jahres organisierte das Team des Projektsupports Informationsveranstaltungen. Diese Vorarbeit machte sich im Dezember 2020 bezahlt, als gleich drei IHS-Projekte von der OeNB unter dem neuen Konzept bewilligt wurden.



FORSCHUNG ERFOLGREICH UNTERSTÜTZEN

Das Team des Projektsupports unter der Leitung von Bianca Brandl unterstützt die MitarbeiterInnen des Instituts seit 2018 bei der Beantragung und bei der Durchführung von Forschungsprojekten. Es stellt außerdem die Zusammenarbeit mit externen Forschungsförderstellen sicher, etwa dem Jubiläumsfond der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) oder dem FWF.

VERANSTALTUNGEN

Naturgemäß bedeutete die COVID-19-Pandemie im letzten Jahr, dass weniger Veranstaltungen als geplant am IHS stattfinden konnten. Insgesamt wurden 54 sowohl öffentliche als auch interne Veranstaltungen am IHS organisiert. Die Serien „IHS-Seminar“ und „Brown Bag Lunch“ wurden virtuell fortgeführt, sie fanden ab dem Frühjahr über die Software MS Teams statt.

Der wissenschaftliche Austausch im Rahmen von Veranstaltungen ist ein wichtiger Teil der Arbeit am IHS.

Highlight des Veranstaltungsjahres war das Symposium „Leben mit Corona“, das von 29. Juni bis 1. Juli als hybrides Event stattfand (eine ausführliche Beschreibung gibt es auf Seite 8). Angesichts der Gesundheitskrise stand bei vielen, bereits länger geplanten Veranstaltungen die Frage im Raum, ob sich das Konzept sinnvoll in den virtuellen Raum übertragen lässt. Der alle zwei Jahre organisierte Workshop Arbeitsmarktökonomie etwa hätte im November stattfinden sollen, wurde dann aber um ein Jahr verschoben. Der Workshop on Economic Forecasting dagegen wurde in den virtuellen Raum verlagert und fand mit zweitägigem Programm von 29.–30. Oktober online statt.

Auch die vierte Heinrich-Neisser-Lecture am 5. Oktober war von den Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie betroffen: statt vollem Hörsaal konnten nur wenige Plätze vor Ort besetzt werden. Der Großteil der TeilnehmerInnen verfolgte den Vor-

trag des OeNB-Gouverneurs Robert Holzmann virtuell (mehr dazu im Highlight). Dem inhaltlichen Jahres-schwerpunkt „Digitalisierung und Open Science“ wurde nicht nur durch mehrere Veranstaltungen, sondern auch inhaltlich Rechnung getragen. Besonders im Zentrum standen dabei die Lange Nacht der Forschung sowie die Ausstellung Open UP! (mehr dazu im Schwerpunkt-Kapitel).

Das IHS steht mit seiner Forschung in kontinuierlichem Austausch mit Gesellschaft und Politik. Dass der Wiener Finanzstadtrat Peter Hanke das IHS 2020 gleich zweimal besuchte, um sich ein Bild von der Forschung des Instituts zu machen, ist Zeugnis dafür (siehe Highlight). Der nun eingeschlagene Weg, Veranstaltungen durch (teil-)virtuelle Elemente einem breiten Publikum zugänglich zu machen, wird im kommenden Jahr weiter fortgesetzt.

Nach dem Schwerpunkt „Digitalisierung & Open Science“ im Vorjahr wird das Jahr 2021 dem Thema „Towards More Resilience: Diversity and Literacy“ im Fokus stehen. Einige Veranstaltungen dazu sind bereits geplant. Wir hoffen, Sie – vor Ort oder virtuell – bei einer oder mehreren dieser Gelegenheiten bei uns begrüßen zu dürfen!

54 Veranstaltungen

9 IHS-Seminare

3 Konferenzen

WORKSHOP „DATA AT THE DOORSTEP“

In Kooperation mit der Universität Wien fand am 23. Jänner der Workshop „Data at the Doorstep. Sites and Side Effects of Interrogation“ statt (im Rahmen der Plattform „Social Science History“). An zwei Tagen wurden Praktiken der Datenproduktion und Wissensgewinnung von 1800–1950 untersucht. Dreizehn spannende Inputs ergründeten im zweitägigen Workshop die Ursprünge dieser Art der Datenerhebung.

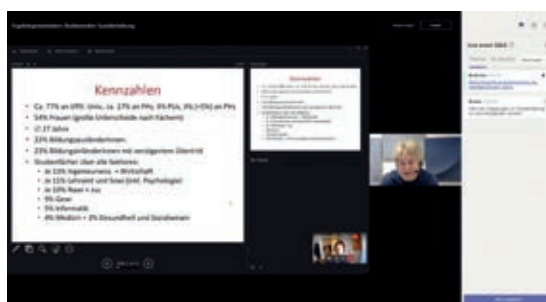


IHS-KONJUNKTURPROGNOSEN

Die wichtigsten Presseevents des Jahres sind die Konjunkturprognosen, die vierteljährlich von der Forschungsgruppe Makroökonomie und Konjunkturpolitik erstellt und gemeinsam mit den Prognosen des WIFO präsentiert werden. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden auch die Präsentationen vor allem virtuell abgehalten. Die Präsentation der Mittelfrist-Prognose steht außerdem auf dem IHS-YouTube-Kanal zur Nachschau bereit.

MS TEAMS LIVE!

Rasch nach Beginn des ersten Lockdowns im März stellte sich die Frage, wie Veranstaltungen weiterhin einem möglichst großen Publikum zugänglich gemacht werden können. Der Einsatz von Teams Live bot die Möglichkeit, mit geringem organisatorischen Einsatz Live-Streams einzusetzen. Seminare und Workshop konnten damit vom Stream aus dem IHS-Hörsaal bis hin zur Übertragung aus dem Home-Office angeboten und moderiert werden. Der neue YouTube-Kanal des IHS erlaubt, einige der Veranstaltungen nachzusehen.



IHS-SEMINARE

Auch 2020 bot die von Susanne Forstner und Thomas König organisierte Seminarreihe den MitarbeiterInnen und darüber hinaus Interessierten die Gelegenheit, (Zwischen-)Ergebnisse ihrer Forschung zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. 2020 wurden die meisten der IHS-Seminare virtuell abgehalten, zwei davon sind auch auf dem IHS-YouTube-Kanal online.

KOMMUNIKATION

In der Kommunikation sorgte die COVID-19-Pandemie für eine hohe Nachfrage an die Kompetenzen des IHS und prägte somit das gesamte Jahr 2020. Sowohl auf den eigenen Kanälen als auch bei externen Medienauftritten war die intensivierte Nachfrage bemerkbar.

Als Drehscheibe zwischen wissenschaftlichem Diskurs, Politik und Gesellschaft fördert das Institut für Höhere Studien den gesellschaftlichen Diskurs.

Auf der Website des IHS bündelt ein eigener News-Bereich die IHS-Ressourcen zu COVID-19 für das allgemeine Interesse. Der IHS-Blog wurde im vergangenen Jahr besonders stark genutzt: es gab mehr Beiträge und höhere Zugriffszahlen als in den Jahren zuvor. Über 19.000 Seitenaufrufe – und damit mehr als eine Verzehnfachung im Vergleich zum Vorjahr – sprechen eine Sprache für sich. Spitzenreiter war der Beitrag „Ein Blick in die Glaskugel“, in dem sich Thomas Czipionka im März den damals bekannten COVID-19-Fällen widmete und vor einer hohen Dunkelziffer warnte. Der Bericht wurde auch medial breit aufgegriffen.

Auch auf Social Media erweiterte das IHS 2020 seinen Auftritt. LinkedIn wurde ab dem Frühjahr mit regelmäßigen Beiträgen bespielt, was zu deutlich gesteigerten Zugriffszahlen und AbonnentInnen geführt hat. Die Veranstaltung von hybriden und virtuellen Events ließ es als geboten erscheinen, einen eigenen IHS-YouTube-Kanal einzurichten. Die Zahlen bis Ende Jahres: 25 veröffentlichte Videos, 1.100 Aufrufe und bislang immerhin schon 34 AbonnentInnen.

Besonders gefragt war der neue IHS-Imagefilm, der während des Symposiums „Leben mit Corona“ Ende Juni seine Premiere feierte. Auch auf der Website war die erhöhte Nachfrage nach IHS-Inhalten deutlich bemerkbar. Das dritte Jahr in Folge konnte das Institut die Zugriffe steigern (eine Steigerung von 30 Prozent) und im Schnitt knapp 7.400 BesucherInnen pro Monat begrüßen. Der meistgenutzte Social-Media-Kanal war auch im letzten Jahr Twitter (@IHS_Vienna), im Schnitt erhielten IHS-Beiträge pro Monat 57.742 Impressionen (eine Steigerung von 26 Prozent) und im Jänner 2021 wurde schließlich die Marke von 3.000 Followern geknackt.

Auch in der klassischen Pressearbeit hinterließ die COVID-19-Pandemie einen deutlichen Abdruck. 3.553 Presseclippings erwähnten im Jahr 2020 das IHS (Steigerung zum Vorjahr: 30,68 Prozent), dazu wurde die enge Kommunikation mit JournalistInnen forciert, um auch die eigenen Kanäle stärker mit medialer Berichterstattung zu verknüpfen. Die klassische Presseaussendung spielte in der IHS-Kommunikation dagegen eine eher untergeordnete Rolle, insgesamt wurden neun Aussendungen an die Presseverteiler des Instituts verschickt. Hervorzuheben ist die Rolle von Pressegesprächen – etwa zum Aufruf europäischer WissenschaftlerInnen zur Reduktion der SARS-CoV2-Fallzahlen (mehr dazu in den Highlights).

3.553 Presseclippings

116.316 BesucherInnen auf der Website

19.111 Seitenaufrufe IHS-Blog

692.900 Impressionen auf Twitter

PRESSEGESPRÄCH COVID-19-FALLZAHLEN

In der Nacht von 18. auf 19. Dezember veröffentlichten zahlreiche WissenschaftlerInnen einen Aufruf, in dem eine gemeinsame europäische Strategie zur raschen und nachhaltigen Reduktion der COVID-19-Fallzahlen gefordert wurde. Nach kurzer Vorbereitungszeit wurde ein Statement der drei involvierten ExpertInnen aus Österreich – darunter Thomas Czypionka vom IHS – aufgezeichnet und anschließend als Beginn eines virtuellen Pressegesprächs verwendet.



IHS-BLOG

2020 war das bisher aktivste Jahr des IHS-Blogs. Nicht nur an der Zahl der Beiträge und AutorInnen, sondern auch an der Zugriffszahl kann das gemessen werden. 22 Beiträge wurden im letzten Jahr veröffentlicht, viele hatten mit der COVID-19-Pandemie zu tun, es waren aber auch Texte zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen, der Entwicklung von Mobilität oder der Bedeutung von Open Science dabei. Der IHS-Blog hat sich damit zu einem zentralen Kanal entwickelt, um wissenschaftliche Expertise in kurzen, leicht verständlichen Texten aufzubereiten. Die Blogbeiträge sind nun auch im Repository des IHS (IRIHS) eigens verschlagwortet.

IHS – FORSCHUNG, DIE ZÄHLT.

Der neue Claim des IHS entstand im Zuge des neuen Imagefilms, der im Juni 2020 seine Premiere feierte. Umgesetzt vom Wiener Film- und Videoproduktionsunternehmen Mountainmaster, zeigt er die Vielfalt der am Institut betriebenen Forschung, wirft einen kurzen Blick auf seine Geschichte und präsentiert einige aktuelle Daten über das IHS. Mit „Forschung, die zählt“ ist Expertise gemeint, die nicht nur im wissenschaftlichen Raum Gehör findet, sondern von der Gesellschaft breit diskutiert wird. Zu sehen ist der Imagefilm auf dem IHS-YouTube-Kanal.



BEREICHSSPRECHERINNEN

Um das Profil des IHS in der Öffentlichkeit weiter zu schärfen, wurden 2020 die Weichen für die Schaffung sogenannter BereichssprecherInnen gelegt. Gemeinsam mit dem Team der Öffentlichkeitsarbeit sollen so Medienanfragen effizienter kanalisiert und die Reaktionszeit auf JournalistInnen-Anfragen noch weiter verbessert werden.

SPOTLIGHT

Seit 2018 stellt das IHS in regelmäßigen Interviews seine MitarbeiterInnen vor. Die folgenden acht standen letztes Jahr im „Spotlight“. Klicken Sie auf das Bild, um das jeweilige Interview zu lesen.



Vlasta Zucha

Higher Education Research



Sarah Lappöhn

Unternehmen, Branchen, Regionen



Richard Sellner

Makroökonomie und
Wirtschaftspolitik



Miriam Reiss

Gesundheitsökonomie und
Gesundheitspolitik



Anna Durnová

Insight Austria



Christian Neubauer

European Governance
and Public Finance



Johannes Starkbaum

Technik, Wissenschaft und
Gesellschaftliche Transformation



Andreas Huber

Direktionsprojekt zur Geschichte des IHS



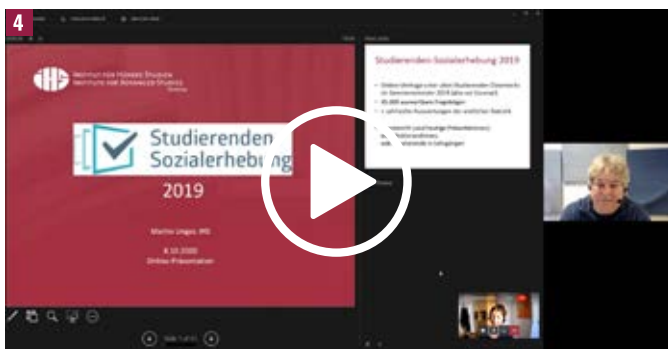
1 OeNB-Gouverneur Robert Holzmann hielt im Oktober die 5. Heinrich-Neisser-Lecture.



2 Der Workshop „Data at the Doorstep“ wurde gemeinsam mit der Universität Wien im Jänner veranstaltet.



3 Doreen Siegfried eröffnet die „Open UP!“-Ausstellung am IHS mit einer virtuellen Grußbotschaft.



4 Die Ergebnisse der Studierendensozialerhebung 2019 wurden im Oktober im Livestream präsentiert.



BERICHTE DER FORSCHUNGSEINHEITEN

Unternehmen, Branchen, Regionen
Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik
European Governance and Public Finance
Higher Education Research
Arbeitsmarkt und Sozialpolitik
in_Equality and Education
Makroökonomie und Wirtschaftspolitik
Technik, Wissenschaft und
Gesellschaftliche Transformation
Kompetenzzentrum: Sicherheit und Stabilität
Kompetenzzentrum: Insight Austria

UNTERNEHMEN, BRANCHEN, REGIONEN

Die Forschungsgruppe „Unternehmen, Branchen, Regionen“ beschäftigt sich vorwiegend mit regionalwissenschaftlichen Fragestellungen, wie etwa Wachstum und Entwicklung auf regionaler Ebene, Transport und Mobilität sowie mit regionalen und sektoralen Aspekten von Wertschöpfungsketten. Wie schon in den vergangenen Jahren, wurden auch 2020 eine Vielzahl von Projekten für öffentliche und private AuftraggeberInnen durchgeführt. Die

Kernkompetenz der Gruppe – nämlich die Berechnung der ökonomischen Effekte von Politikmaßnahmen, einzelner Unternehmen oder ganzer Sektoren, mithilfe des von der Gruppe entwickelten multiregionalen Input-Output-Modells für die österreichischen Bundesländer – wurde also auch im vergangenen Jahr wieder stark nachgefragt.

Die ganze Welt stand aber 2020 deutlich im Zeichen von COVID-19. Die Gruppe „Unternehmen, Branchen, Regionen“ war hier keine Ausnahme. Viele der avisierten Forschungsvorhaben mussten verschoben oder auf Eis gelegt werden, da coronabezogene Projekte im Auftrag von Ministerien, aber auch für private Unternehmen Priorität hatten (siehe Highlights).

Im Frühjahr war die Gruppe intensiv an der wöchentlichen Corona-Berichterstattung an die Bundesregierung



Alexander Schnabl
Forschungsgruppenleiter

+43 1 59991 211
schnabl@ihs.ac.at

beteiligt; im weiteren Verlauf des Jahres kamen zwei große Projekte für das Bundesministerium für Finanzen in Kooperation mit u. a. TU Wien, WIFO und anderen Gruppen am IHS hinzu. Alle anderen Projekte der Gruppe waren 2020 ebenso deutlich von COVID-19 geprägt, da auch die Privatwirtschaft an den Auswirkungen der Pandemie auf die jeweiligen Branchen großes Interesse hatte.

In der Hoffnung, dass das neue Jahr die ersehnte „neue Normalität“ mit sich bringt, werden sich die Mitglieder der Gruppe „Unternehmen, Branchen, Regionen“ wieder verstärkt ihren akademischen Forschungstätigkeiten widmen. Im Rahmen des Reformprozesses des IHS wird die Gruppe ab 2021 ihren Fokus in Richtung Umweltökonomie erweitern und heißt dafür zwei neue Teammitglieder willkommen. Die Gruppe wird nun unter dem Titel „Regional Science and Environmental Research“ firmieren. Durch den neuen Fokus können bislang noch nicht voll genutzte methodische Assets der Gruppe (z. B. Input-Output-Modelle mit unerwünschten Outputs, wie z. B. Schadstoffemissionen, oder Methoden des Operations Research zum Thema Umwelteffizienz usw.) stärker in den Vordergrund gerückt werden. Hinzu kommt natürlich eine stärkere Auseinandersetzung mit den Aspekten des Klimawandels.

Die Forschungsgruppe „Unternehmen, Branchen, Regionen“ beschäftigt sich vorwiegend mit regionalwissenschaftlichen Fragestellungen, wie etwa Wachstum und Entwicklung auf regionaler Ebene, Transport und Mobilität sowie regionale und sektorale Struktur von Wertschöpfungsketten. Für die Berechnung ökonomischer Wirkungen von politischen Maßnahmen, Branchen oder einzelnen Unternehmen betreibt die Gruppe ein multiregionales Input-Output-Modell für die österreichischen Bundesländer.

Die Gruppe wird im Rahmen des Reformprozesses des IHS ihren Schwerpunkt in Richtung Umweltökonomie erweitern und daher ab 2021 mit verstärktem Team und unter dem Namen „Regional Science and Environmental Research“ auftreten.

MitarbeiterInnen

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Sarah Gust
Jan Kluge
Sarah Lappöhn
Liliana Mateeva
Kerstin Plank
Alexander Schnabl
Lorenz Wimmer
Hannes Zenz

Fellows

Brigitte Hochmuth
Anja Marcher

THEMA

SARS-CoV-2

Die Gruppe „Unternehmen, Branchen, Regionen“ war umfassend an der Analyse der ökonomischen Konsequenzen von COVID-19 beteiligt. Im Frühjahr wurde dazu für das BMF gemeinsam mit der Gruppe „Gesundheitsökonomie und -politik“ eine Serie von zwölf Policy Briefs erstellt, in denen wöchentlich die ökonomischen Folgen abgeschätzt wurden; zum selben Thema erschien ein Beitrag in Perspektiven der Wirtschaftspolitik. Jan Kluge hat in einem Policy Brief die ökonomischen Auswirkungen im ländlichen Raum analysiert; dieser findet sich auch als EConet-Blogbeitrag auf kommunal.at. Die Auswirkungen einer Reihe von wirtschaftlichen Gegenmaßnahmen der Regierung wurden gemeinsam mit dem WIFO und EcoAustria im Rahmen eines Forschungsberichts analysiert. Die Gruppe arbeitet auch weiterhin sehr intensiv zu diesem Thema.

VERANSTALTUNG

IDHEAS-Workshop

Die Forschungsgruppe hat in Zusammenarbeit mit der Gruppe „Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik“ Anfang März am IHS den ersten internationalen IDHEAS-Workshop durchgeführt. Der thematische Fokus des Workshops lag dabei auf der Methode der Data Envelopment Analysis als Entscheidungsgrundlage in den Bereichen Energie, Gesundheit und Umwelt. Die drei Keynotes wurden von Prof. Finn Førsund und Prof. Sverre Kittelsen von der Universität Oslo sowie von Prof. Mikuláš Luptáček von der Wirtschaftsuniversität Wien gehalten.

PUBLIKATION

Infrastruktur Elektromobilität

Ein flächendeckender Ausbau von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge wird kostspielig. Der Effekt auf die Zulassungszahlen von E-Fahrzeugen ist dabei unklar. Jan Kluge und Ulrike Illmann (TU Dresden) untersuchen in einem Journalartikel, wie stark zusätzliche Ladestationen potenzielle KäuferInnen von E-Fahrzeugen zum Umstieg motivieren. Dafür verknüpfen sie Zulassungszahlen auf Postleitzahlenebene in Deutschland mit dem Ladestellenregister der Bundesnetzagentur. Sie finden zwar einen positiven Zusammenhang, der Effekt ist aber nicht sehr groß. Die Zulassungszahlen von E-Fahrzeugen reagieren also auf eine erhöhte Verfügbarkeit von Ladesäulen, eine Erhöhung der Ladekapazitäten scheint aber wirkungsvoller zu sein.

PROJEKT

Neue Konzessionsart für Personenbeförderung

Das Personenbeförderungsgewerbe in Österreich stand 2020 vor einer großen Veränderung. Durch die Novelle des Gelegenheitsverkehrsgesetzes im Jahr zuvor wurde das Mietwagengewerbe mit dem bestehenden Taxigewerbe verschmolzen. Den Bundesländern blieben aber gewisse Freiheiten, das neu entstandene Gewerbe mit wettbewerbsfreundlichen Elementen auszustatten. Auch die Stadt Wien musste ihre bestehenden Regeln überarbeiten. Das IHS hat gemeinsam mit der Universität Wien den Bericht „Empfehlungen für die Gestaltung eines Tarifs für die neue Konzessionsart ‚Personenbeförderungsgewerbe mit Pkw – Taxi‘ im Bundesland Wien“ erstellt, der im Auftrag der Stadt Wien ökonomische Handlungsoptionen lieferte, die in den politischen Prozess eingeflossen sind.

GESUNDHEITSÖKONOMIE UND GESUNDHEITSPOLITIK

Im Jahr 2020 profitierte die Forschungsgruppe (FG) Health Economics & Health Policy besonders von ihrer multidisziplinären Zusammensetzung.

Die COVID-19-Pandemie stellte bisher ungekannte Herausforderungen und war wegen der raschen Ausbreitung mit großer Unsicherheit behaftet. Fragen nach wirksamen Politikmaßnahmen zur Eindämmung der Pandemie bei gleichzeitiger Bewahrung wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit mussten auf Basis einer erst zu entwickelnden Evidenzbasis beantwortet werden. Das Ziel war schon früh in der Pandemie, durch Analysen die Unsicherheit sowohl bei EntscheidungsträgerInnen als auch in der Allgemeinbevölkerung zu senken und durch sachliche Aufbereitung bewusstseinsschaffend zu ihrer Bewältigung beizutragen. Internationale Kooperation stand besonders im Zentrum, ihre Notwendigkeit wurde auf vielen Ebenen im Zuge der Krise deutlich. Ein weiteres Ziel: Der Kampf gegen die von der WHO beklagte „Infodemie“ durch die mediale Verbreitung sachrichtiger Informationen und das Adressieren von Wissenslücken.

Dazu wurde eine Reihe von Kommunikationskanälen verwendet. Unter den wissenschaftlichen Studien sind etwa die wöchentlichen Analysen im Auftrag des Finanzministeriums zu nennen, die ein Monitoring der Virusausbreitung, aktuelle Erkenntnisse zu Erreger und Übertragung und zu erwartende Auswirkungen auf die österreichische Wirtschaft beinhalteten. Diese Analysen wurden bis Anfang Mai als Policy Brief wöchent-



Thomas Czypionka
Forschungsgruppenleiter

+43 1 59991 127
czypionk@ihs.ac.at

lich veröffentlicht. Auf internationaler Ebene wurde eine Reihe von Fragen beforscht, so z. B. Teststrategien, die Auswirkungen von Lockdowns auf Länder südlich der Sahara, Unterschiede in der Zählung von Todesfällen und die Frage der Wirksamkeit von Masken in der Eindämmung der Virusausbreitung. Gemeinsam mit einem Konsortium unter der Leitung der Universität Pavia war die FG erfolgreich im Rahmen des Horizon2020-

Forschungsförderungsprogramms der EU-Kommission (Projekt PERISCOPE). Durch eine Reihe von Policy Briefs und Blogbeiträgen wurden die Studienergebnisse, aber auch originäre Themen (z. B. Teststrategien, Dunkelziffer) für Bevölkerung und EntscheidungsträgerInnen zugänglich gemacht. In zahlreichen nationalen und internationalen Medienauftritten sowie über Social Media wurden außerdem aktuelle Entwicklungen der Gesundheitspolitik, wirtschaftliche und soziale Auswirkungen und notwendige Public-Health-Maßnahmen breit kommuniziert.

Auch abseits von COVID-19 ging die Arbeit weiter. Von besonderem Interesse sind derzeit die Auswirkungen von Innovation und Technologie auf das Gesundheitssystem.

Im Bereich der Einwerbung kompetitiver Mittel war die Gruppe ebenfalls sehr erfolgreich. Es konnten zusammen mit internationalen Partnern gleich zwei Horizon2020-Projekte gewonnen werden (PERISCOPE und SIMCOR), sowie ein Grant des Jubiläumsfonds.

Die Forschungsgruppe wurde bereits 1999 gegründet und arbeitet in hohem Maße multidisziplinär: Die MitarbeiterInnen verfügen über Ausbildungen in Ökonomie, Betriebswirtschaft, Statistik, Soziologie, Geografie, Medizin und Pharmazie.

Die Gruppe hat viel Erfahrung in der Arbeit mit relevanten Daten aus den Gesundheits- und Pflegesystemen sowie im äußerst komplexen institutionellen Umfeld. Das Spektrum der eingesetzten Methoden umfasst dabei sowohl quantitativ-deterministische (Data Envelopment Analyse, Gesundheitskostenmodellierung etc.) als auch ökonometrische Modelle (Policy-Evaluierung im Panel, Prognosemodelle, epidemiologische Analysen aus Datensätzen etc.). Zudem werden qualitative Verfahren wie Interviews und Fokusgruppen in Zusammenhang mit quantitativen Analysen im Sinne eines „Mixed-Methods“-Ansatzes eingesetzt. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der vergleichenden Analyse internationaler Gesundheits- und Pflegesysteme.

MitarbeiterInnen

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Michael Berger
Thomas Czypionka
Sophie Fößleitner
Markus Kraus
Markus Pock
Miriam Reiss
Monika Riedel
Gerald Röhring
Barbara Stacherl

Studentische MitarbeiterInnen

Susanne Drexler
Nikolaus Heimerl
Lea Marie Koisser
Bettina Koitz
Christoph Stegner

PUBLIKATION

Face Masks

Eine sehr erfolgreiche Publikation war „Face masks for the public during the covid-19 crisis“ im British Medical Journal. Die Frage, ob Gesichtsmasken ein taugliches Instrument zur Eindämmung der Pandemie sind, wurde immer wieder heftig diskutiert. Wir entschlossen uns daher, mit internationalen KollegInnen die entsprechende Literatur aufzuarbeiten, um der Politik weltweit eine Entscheidungsgrundlage zu bieten. Die Publikation wurde bisher 338 Mal wissenschaftlich zitiert (google.scholar) und erreichte auf Altmetric einen Impact-Score von 4.157, liegt somit auf Platz 18 aller rund 51.000 erfassten Artikel im British Medical Journal und fand Erwähnung in 135 Medienberichten weltweit.

VERANSTALTUNG

Leben mit Corona

Die Forschungsgruppe war zentral an der thematischen Planung der Session „Daseinsvorsorge und Gesundheit“ des Symposiums „Leben mit Corona“ beteiligt. Thomas Czypionka erklärte und präziserte in seiner Keynote die zentralen Begriffe im Verlauf der COVID-19- Pandemie, daran anschließend wurde unter anderem das Design einer österreichweiten seroepidemiologischen Studie und Abwassertests als Corona-Frühwarnsystem vorgestellt.

PUBLIKATION

Europäischer Aufruf

Gemeinsam mit einer Reihe von internationalen Wissenschaftlern aus den Bereichen Virologie, Epidemiologie, Modellierung und Volkswirtschaftslehre wurde dieser Aufruf zur wissenschaftlichen Bekämpfung der Pandemie und vermehrter europäischer Kooperation im renommierten Journal The Lancet veröffentlicht. Er erfuhr ein umfassendes Medienecho, hält einen Altmetric Score von 5.168 und steht damit auf Platz 27 aller bei Altmetric erfassten Lancet-Publikationen.

PUBLIKATION

The Patient at the Centre

Die Publikation „The patient at the centre: evidence from 17 European integrated care programmes for persons with complex needs“ entstammt dem Horizon2020-Projekt SELFIE, das die Gruppe die letzten vier Jahre begleitet hat. Zusammen mit internationalen KollegInnen vergleichen wir darin 17 integrierte Versorgungsprogramme für Personen mit komplexen Bedürfnissen und leiten Erkenntnisse zu deren Verbesserung ab. Die Publikation stützt sich dabei auf Auswertungen und insgesamt 233 Interviews, die unter der Leitung von Mitgliedern der Forschungsgruppe durchgeführt wurden.

EUROPEAN GOVERNANCE AND PUBLIC FINANCE

2020 war auch in der Forschungsgruppe (FG) European Governance and Public Finance von der COVID-19-Pandemie, Home-Office und Online-Kommunikation geprägt. Inhalte waren u. a. die makropolitischen Auswirkungen von durch die Pandemie beeinflussten Verhaltens- und Präferenzänderungen, die Bedeutung der Forschungsförderung in Wirtschaftskrisen sowie die Wirkungen von Kinderbetreuungsmöglichkeiten und -kosten auf die Entscheidung von Eltern zur Erwerbstätigkeit – ein wichtiges Thema gerade in Zeiten von Home-Office und Fernunterricht.

Die Pandemie hatte auch Auswirkungen auf die Durchführung der 10. Welle des European Social Survey, für den die FG nationale Koordinatorin ist. Alle Vorbereitungen konnten abgeschlossen werden, die Durchführung der Feldarbeit ist aufgrund der COVID-19-Pandemie ungewiss. Ein Push-to-Web-Experiment im Rahmen des ESS konnte allerdings mit großem Erfolg durchgeführt werden (2.000 Haushalte, rund 40 Prozent Rücklaufquote).

Darüber hinaus standen 2020 u. a. Studien zum Thema Umwelt, Klimawandel und Steuerpolitik im Vordergrund. Hier wurden mögliche Auswirkungen von Globalisierung, Bevölkerungsalterung oder Klimawandel auf die europäische Steuerpolitik, klimarelevante Steuern und Förderungen im europäischen Vergleich, die Wirkung von Innovationsanreizen und klimarelevanten Subventionen sowie die ökologisch relevante Besteuerung und Abgabenleistung der Sektoren in Österreich



Katrin Auel
Forschungsgruppenleiterin

+43 1 59991 217
ael@ihs.ac.at

untersucht. Drei OeNB-geförderte Projekte beschäftigen sich mit den Folgen subjektiver Risikoeinschätzung von ArbeitnehmerInnen (Leitung: Susanne Forstner), wirtschaftlich motivierter Migration innerhalb der EU (Leitung: Thomas Davoine) und der Budgetpolitik der Europäischen Union (Leitung: Katrin Auel). Im Themenbereich Regieren im nationalen wie europäischen Kontext arbeitete die FG zu Fragen der demokratischen

Legitimation der EU und der Reform der Wahlen zum Europäischen Parlament (siehe Highlights), zur parlamentarischen Legitimation des Europäischen Semesters, zum Einfluss der EU auf demokratische Governance im südlichen Kaukasus, zur Perzeption von Modellen und Mechanismen der differenzierten EU-Integration durch politische Akteure in Österreich sowie zu direkter Demokratie in den Bundesländern und dem Referendum von 1920 in Kärnten.

Die Gruppe freute sich, Eva Garcia-Moran als Researcher für die Mitarbeit an Taxlab sowie Benjamin Bernleithner, Adrian Kreuzspiegel, Lea Pacher und Marie-Lisa Sailer als studentische MitarbeiterInnen willkommen zu heißen. Als Gäste konnte die FG Joachim Blatter (Universität Luzern) und Lucy Kinski (Universität Düsseldorf) begrüßen. Herzliche Glückwünsche gehen an Thomas Davoine, Daniel Gaubinger, Christian Neubauer, Anna Pixner und Ivana Skazlic zu ihren neuen Positionen sowie an Renate Preukschat, eine ehemalige Scholarin der Gruppe, zur erfolgreichen Verteidigung ihrer Dissertation!

Die interdisziplinäre Forschungsgruppe beschäftigt sich mit nationalen wie europäischen öffentlichen Finanzen, sozialpolitischen Fragen (Wirkung von Bevölkerungsalterung, Renten-/ Sozialversicherungsreformen) sowie mit der demokratischen Legitimation von Regieren im nationalen wie europäischen Zusammenhang (Wahlen, Partizipation und Protest, Einstellungen und Wertorientierungen, Euroskeptizismus, parlamentarische Legitimation).

Die Forschungsgruppe arbeitet vorwiegend mit quantitativen Daten, statischen Methoden und makroökonomischen Modellen (z. B. CGE-Modell TaxLab), aber auch mit qualitativen Daten und Methoden (Interviews, Process Tracing).

MitarbeiterInnen

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Katrin Auel
Benjamin Bittschi
Susanne Forstner
Eva Garcia-Moran
Peter Grand
Christian Neubauer
Ivana Skazlic
Guido Tiemann
Tiffany Williams

Studentische MitarbeiterInnen

Benjamin Bernleithner
Daniel Gaubinger
Adrian Kreuzspiegel
Lea Pacher
Anna Pixner
Marie-Lisa Sailer

Fellows

Manuela Caiani
Thomas Davoine
Martin Dolezal
Katharina Zahradnik-Stanzel

STUDIE

Corona-Krise und Steuerehrlichkeit

Die Studie „Makroökonomische Auswirkungen von Präferenzänderungen durch die Corona-Krise: Steuerehrlichkeit, Arbeitszeit und Pensionsantrittsalter“ verbindet eine experimentelle Befragung mit makroökonomischen Modellsimulationen. Susanne Forstner, Katharina Gangl und Axel Sonntag untersuchen darin, ob die Erfahrung der Corona-Krise Präferenzen von Haushalten verändert und wie sich dies makroökonomisch und fiskalisch auswirkt. Das Ergebnis: Die Corona-Krise hat die Steuerehrlichkeit vorübergehend verringert und sowohl kurz- als auch langfristig zum Wunsch geführt, weniger Stunden zu arbeiten. Modellsimulationen zeigen, dass verringerte Steuerehrlichkeit vorübergehend zu einem merkbaren Anstieg der Schattenwirtschaft und des Budgetdefizits führt, während die verringerte Arbeitszeit bereits kurzfristig das Bruttoinlandsprodukt merkbar sinken und das Budgetdefizit merkbar steigen lässt.

STUDIE

Europeanising European Public Spheres

In ihrer Studie für den Ausschuss für konstitutionelle Fragen des Europäischen Parlaments befassten sich Katrin Auel und Guido Tiemann mit aktuellen Fragen hinsichtlich der Legitimität europäischer Politik. Vor dem Hintergrund von Europäisierung, Euroskeptizismus und der Politisierung von EU-Politik analysieren die AutorInnen das Legitimationspotenzial europäischer Öffentlichkeiten, vor allem der Medien und Parlamente, diskutieren Reformvorschläge für die Europawahlen und entwickeln aktuelle Empfehlungen.

ARTIKEL

Spendertreue und Kirchenmitgliedschaft

In ihrem Artikel „Water the flowers you want to grow? Evidence on private recognition and donor loyalty“ im *European Economic Review* beschäftigt sich Benjamin Bittschi gemeinsam mit Nadja Dwenger und Johannes Rincke mit Spendertreue im Kontext der Kirchenmitgliedschaft in Deutschland. In einem groß angelegten Feldexperiment untersuchen sie, wie die private Anerkennung vergangener Kirchensteuerzahlungen die Loyalität der Kirchenmitglieder beeinflusst. Sie zeigen, dass die Anerkennung früherer Zahlungen die Zahl der Austritte reduziert, aber die Reaktion nur vorübergehend ist. Zudem wird, in Übereinstimmung mit Optimierungsfriktionen, ein Anstieg der Austritte nach dem Treatment bei Mitgliedern mit besonders hohen Kirchensteuerzahlungen beobachtet.

PROJEKT

Kärnten = Austria, Koroška = Yugoslavia?

Wenn, etwa in historischen Situationen, Umfragedaten nicht verfügbar sind, helfen „Ecological Inference“-Verfahren dabei, aus Aggregatdaten auf individuelles Verhalten zu schließen. Guido Tiemann wendete diese Methode auf das Abstimmungsverhalten bei der Kärntner Volksabstimmung an, bei der ein Elektorat, das zu beinahe 70 Prozent aus linguistischen SlowenInnen bestand, sich mit knapp 60 Prozent für die Eingliederung Süd-Kärntens in die Republik Österreich entschied. In seiner Analyse konnte er zeigen, dass – entgegen bisheriger Erkenntnisse – dieses Votum von „nur“ etwas mehr als drei Vierteln der linguistischen „Deutschen“, aber immerhin von einer knappen Mehrheit der „Slowenen“ getragen wurde.

HIGHER EDUCATION RESEARCH

Im Jahr 2020 stand vor allem die Studierenden-Sozialerhebung 2019 im Fokus, in der die soziale Lage der Studierenden analysiert wird. Parallel wurden eine Reihe von Zusatzberichten (näheres dazu in den Highlights) veröffentlicht. Im Dezember wurden dem Nationalrat die Berichte zur Evaluierung der Zugangsregelungen sowie zur Evaluierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase vorgelegt. Die Karriereförderungsprogramme der Universität für Weiterbildung Krems wurden in einem ebenfalls 2020 abgeschlossenen Projekt auf deren Umsetzung, Wirkungsweise und Zielerreichung evaluiert.

In einem weiteren Projekt im Auftrag der Österreichischen Universitätenkonferenz (uniko) wurden potenzielle Einflussfaktoren auf die Entwicklung der Studierendenzahlen gesammelt und unter Nutzung der Hochschulstatistik und Prüfungsdaten des BMBWF auf ihre Auswirkungen hin analysiert.

Im Rahmen des laufenden Studierenden-Monitorings wurden Auswertungskonzepte und Definitionen für Faktoren, die Einfluss auf Studienerfolg, Studienwechsel und Studiendauer haben, weiterentwickelt. Die Zahl der beteiligten Universitäten ist um weitere vier gestiegen: Für alle Studien dieser nunmehr



Martin Unger
Forschungsgruppenleiter

+43 1 59991 133
unger@ihs.ac.at

13 beteiligten Universitäten wurden Auswertungen erstellt. Im internationalen Projekt EUROSTUDENT, der europäischen Studierenden-Sozialerhebung mit knapp 30 beteiligten Ländern, koordinierte HER die Feldphasen und Datenauswertungen.

Weitergeführt wurden zwei Horizon 2020-Projekte: Im Rahmen von TARGET koordiniert HER die Unterstützung von Universitäten, außeruni-

versitären Forschungseinrichtungen und Forschungsförderinstitutionen aus dem Mittelmeerraum bei der Entwicklung und Umsetzung von Gleichstellungsplänen. GENDERACTION fokussiert auf das Monitoring von Gleichstellungspolitiken auf nationaler Ebene und fördert den Wissenstransfer unter politischen Stakeholdern und ExpertInnen.

Die laufende AbsolventInnenstudie der niederösterreichischen Fachhochschulen untersucht den Studienverlauf, den Übergang zur bzw. die Fortsetzung der beruflichen Tätigkeit nach Studienabschluss, die aktuelle Beschäftigungssituation sowie das „Match“ zwischen Studium und Beruf. Das vom Wissenschaftsrat beauftragte Projekt zur Internationalisierung der österreichischen Hochschulen hat zum Ziel, den aktuellen Stand der Internationalisierung darzustellen und Empfehlungen für zukünftige Entwicklungsstrategien abzuleiten.

Die Forschungsgruppe HER betreibt hauptsächlich drittmittelfinanzierte Forschung in Österreich und Europa im Auftrag von Hochschulen, Ministerien sowie europäischen StakeholderInnen (z. B. EU-Kommission). Methodisch liegen die Stärken von HER in der Durchführung breit angelegter Online-Erhebungen, der Auswertung von Registerdaten sowie der Durchführung von qualitativen Studien und Evaluierungen von Steuerungsmaßnahmen, wie der Gleichstellung von Frauen in der Wissenschaft.

Neben zahlreichen internationalen Projekten ist HER auch in den Vorständen der folgenden Netzwerke vertreten: Österreichisches Hochschulnetzwerk (HoFo), Junge Hochschulforschung Österreich (JuHoFo), Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf), Österreichische Gesellschaft für Soziologie (ÖGS), Wiener Gesellschaft für Soziologie (WGS), Women in Higher Education Management (WHEM), Gesellschaft für Evaluation e. V. (DeGEval), Österreichische Plattform für Forschungs- und Technologiepolitikevaluierung (FTEval).

MitarbeiterInnen

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

David Binder
Anna Dibiasi
Kirstin Eckstein
Judith Engleder
Victoria Englmaier
Nora Haag

Robert Jühlke
Andrea Kulhanek
Sylvia Mandl
Nina Schubert
Berta Terzieva
Bianca Thaler

Martin Unger
Angela Wroblewski
Sarah Zaussinger
Vlasta Zucha

Studentische MitarbeiterInnen

Johanna Dau
Philipp Droll
Ilinca Fage
Sofia Fey

Patrick Mathä
Christina Meyer
Verena Mrazky
Lena Schranz

Fellows

Carl Neumayr
Katharina Posch

PROJEKT

Kernbericht der Studierenden-Sozialerhebung 2019

Seit fast 50 Jahren werden Sozialerhebungen unter Österreichs Studierenden durchgeführt. Für die aktuelle Ausgabe wurden im Sommersemester 2019 Studierende an allen öffentlichen und privaten Universitäten, Fachhochschulen sowie Pädagogischen Hochschulen mittels Online-Fragebogen befragt – mehr als 45.000 Studierende antworteten. Der Kernbericht basiert in erster Linie auf der Studierenden-Sozialerhebung sowie Auswertungen der Hochschulstatistik und behandelt all jene Themen, die zur Beschreibung der sozialen Lage der Studierenden von Bedeutung sind. Die Sozialerhebung ist eine der wichtigsten Informations- und Entscheidungsgrundlagen für die AkteurInnen der österreichischen Hochschulpolitik.

PROJEKT

Zugangsregelungen an Universitäten

Die 2020 abgeschlossene und dem Nationalrat vorgelegte Evaluierung der Zugangsregelungen an öffentlichen Universitäten behandelte die Auswirkungen der Aufnahmeverfahren auf Anzahl und Zusammensetzung der StudienanfängerInnen und AbsolventInnen. Generell unterscheiden sich Aufnahmeverfahren stark danach, wie schwierig es für StudienwerberInnen ist, einen Studienplatz zu erhalten. Die Einführung der Zugangsregelungen führte in fast allen Studien zu einem Rückgang des Durchschnittsalters. Ein Rückgang des Anteils von Studierenden aus nicht-akademischem Elternhaus zeigte sich insbesondere in Medizin und Veterinärmedizin. Erfolgsquoten und Prüfungsaktivität stiegen durch die Einführung der Aufnahmeverfahren, die Anzahl der Abschlüsse stieg jedoch nicht, bzw. nahm in vielen Studien deutlich ab.

PROJEKT

Studierbarkeit und Studienzufriedenheit

Diese Studie beschäftigt sich mit den Rahmenbedingungen von Studierenden an Hochschulen und inwieweit sie erfolgreiches Studieren ermöglichen. Im Rahmen der Studierenden-Sozialerhebung 2019 wurde das Konzept der Studierbarkeit in dieser Form erstmals umgesetzt. Damit wird ein Beitrag zur Operationalisierung von Studierbarkeit geleistet. Außerdem geht die Studie der Frage nach, wie die von den Studierenden vorgefundenen Rahmenbedingungen und die Studierbarkeit des eigenen Studiums eingeschätzt werden. Insgesamt wird Studierbarkeit an Fachhochschulen und Privatuniversitäten zwar besser bewertet als an öffentlichen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen, gleichzeitig ist ein Studium im „Klassenverbund“ kein Garant für gute Studierbarkeit. Dieser und andere Zusatzberichte sind unter sozialerhebung.at abrufbar.

PUBLIKATION

Implementierung von Gleichstellungspolitiken

Angela Wroblewski analysierte im international viel diskutierten Bericht „Monitoring of ERA Priority 4 Implementation“ die Implementierung von Gleichstellungspolitiken innerhalb des Europäischen Forschungsraums (ERA) in den Jahren 2016 bis 2020. Ziel war einerseits die Analyse der nationalen Gleichstellungsstrategien und deren Implementierung und andererseits die Entwicklung eines aussagekräftigen Monitorings, das die Weiterentwicklung bestehender Gleichstellungspolitiken unterstützt. Die entwickelten Kriterien guter Praxis werden u. a. für die Weiterentwicklung der österreichischen Gleichstellungspolitik in Wissenschaft und Forschung herangezogen.

ARBEITSMARKT UND SOZIALPOLITIK

Die Forschungsgruppe (FG) Arbeitsmarkt und Sozialpolitik konnte wie schon in den Jahren zuvor trotz der herausfordernden Gesamtsituation zahlreiche Projekte im Bereich der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitikforschung erfolgreich umsetzen.

Analysen zur Struktur und Entwicklung des Arbeitsmarkts haben Fragestellungen zu Effekten von Strukturwandel auf die Binnenmigration, zur künftigen Entwicklung von Branchen und Berufen, zu qualifikatorischem Mismatch, zu Sozialbetrug von Scheinunternehmen und zu Folgen der COVID-19-Pandemie adressiert. Im Zuge dessen wurde unter anderem im Frühjahr die österreichische Arbeitsmarktpolitik vor dem Hintergrund der Pandemie im internationalen Vergleich untersucht. Zudem wurden laufend in Kooperation mit der FG „Makroökonomie und Wirtschaftspolitik“ die tagesaktuelle Beschäftigungs- und Arbeitslosigkeitsentwicklung analysiert und Kurzfristprognosen erstellt, die in das vom BMAFJ eingerichtete Standing Research Committee zur Arbeitsmarktpolitik in der Coronakrise eingeflossen sind.

Weiters wurde eine Studie zu qualifikatorischem Mismatch und Dequalifizierung am Wiener Arbeitsmarkt für die Stadt Wien, den waff und das AMS Wien bearbeitet sowie eine Evaluation zur Wirksamkeit des Sozialbetrugsbekämpfungsgesetzes für das BMAFJ. In der vom OeNB-Jubiläumsfonds geförderten For-



Gerlinde Titlbach
Forschungsgruppenleiterin

+43 1 59991 260
titlbach@ihs.ac.at

schungsarbeit „Technological change, internal migration and the depopulation of rural areas“ konnten erste Arbeitsschritte erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Bereich der Sozialpolitik angesiedelte Untersuchungen konzentrierten sich im Jahr 2020 vor allem auf Alterssicherungssysteme, Langzeitpflege sowie die soziale Absicherung von Kindern und Jugendlichen. Einschlä-

gige Forschungsarbeiten wurden im Auftrag der Europäischen Kommission im Rahmen des European Social Policy Network (ESPN) und der zweiten Phase des internationalen Konsortialprojekts zur Child Guarantee Feasibility Study sowie, mit Fokus auf Implikationen der COVID-19-Pandemie, im Auftrag des österreichischen Sozialministeriums realisiert. Weiters wurde in Kooperation mit der Gruppe „European Governance and Public Finance“ im Auftrag des AMS Österreich eine befragungsbasierte Studie zu den Implikationen durch Eltern zu tragender Kosten institutioneller Kinderbetreuung umgesetzt.

Der in den letzten Jahren etablierte Forschungsschwerpunkt zu Einstellungen in der Bevölkerung zu arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Fragen wird in den kommenden Jahren im Rahmen eines neuen durch den OeNB-Jubiläumsfonds geförderten Projekts mit dem Titel „Dualisierung des Arbeitsmarkts, Präferenzen zu Sozialpolitik und wirtschaftliche Krisen“ weiterverfolgt.

Die interdisziplinäre Forschungsgruppe Arbeitsmarkt und Sozialpolitik kombiniert drittmittelfinanzierte Grundlagenforschung mit politikrelevanter Auftragsforschung. Inhaltliche Kernkompetenzen liegen in der Analyse des Arbeitsmarkts und sozialer Sicherungssysteme. Zentrale Themen sind: Design, Entwicklung und Folgen von sowie Einstellungen zu Politik von Wohlfahrtsstaaten (mit Fokus auf Österreich), Arbeitslosigkeit, Arbeitsangebot und -nachfrage, Transferleistungen und (Lohn-)Steuerpolitik, (Erwerbs-)Einkommen(sverteilung), Industrial Relations und Pensionssystem.

Die quantitativen Analysen basieren vorwiegend auf repräsentativen Erhebungen und Daten des Dachverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger sowie des Arbeitsmarktservices und werden je nach Fragestellung durch qualitative methodische Instrumente wie ExpertInneninterviews ergänzt. Besondere methodische Kompetenzen liegen neben der langjährigen Erfahrung mit Mikrodaten in der Mikrosimulation.

MitarbeiterInnen

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Karim Bekhtiar
Marcel Fink
Christine Lietz
Gerlinde Titelbach

Studentische MitarbeiterInnen

Jan-Michael van Linthoudt
Lukas Kafenda

Fellows

Raphaela Hyee
Rudolf Winter-Ebmer

PROJEKT

European Social Policy Network (ESPN)

Im Rahmen des durch LISER (Luxembourg Institute of Socio-Economic Research) koordinierten „European Social Policy Network“ (ESPN) werden von nationalen Forschungsteams im Auftrag der Europäischen Kommission unterschiedliche sozialpolitische Fragestellungen bearbeitet. Ergebnisse dieser Analysen fließen unter anderem direkt in Berichte der Europäischen Kommission und des Social Protection Committee (SPC), wie den „Pension Adequacy Report 2021“ und den „Long-term Care Report 2021“, ein. Darüber hinaus beschäftigten sich Analysen in Rahmen des ESPN in unterschiedlichen Formaten mit den sozialen Implikationen der COVID-19-Pandemie.

PUBLIKATION

Strukturwandel von Branchen- und Berufsstrukturen

In Zusammenarbeit mit Anett Großmann und Marc Wolter (Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturfor- schung (GWS) in Osnabrück) hat Gerlinde Titelbach ein IHS Working Paper veröffentlicht. Es beschreibt, wie die Datenlage und Implementierung der erweiterten Arbeitsmarktmmodellierung durch die weitere Differen- zierung des Arbeitskräftebedarfs nach Berufen in den Modellkontext des Modells e3.at (economy-energy-en- vironment in Austria) integriert wird. Im Ergebnis kann eine Projektion von Branchen- und Berufsstrukturen im vorliegenden Kontext erfolgen.

PUBLIKATION

Covid-19: Soziale Lage in Österreich

Im Rahmen eines institutsübergreifenden Forschungs- projekts im Auftrag des österreichischen Sozial- ministeriums wurden in Kooperation mit anderen Forschungsgruppen Analysen zu zwei spezifischen so- zialpolitischen Zielgruppen erstellt, nämlich zu Kindern und Jugendlichen sowie zu älteren und pflegebedürf- tigen Personen. Im Ergebnis zeigt sich, dass bekannte Mechanismen und Probleme sozialer Stratifizierung im Zuge der COVID-19-Pandemie weiter verstärkt wurden. Der Gesamtbericht wurde auf der Website des Sozial- ministeriums publiziert.

PROJEKT

Gender stereotypes and digital shift

In Kooperation mit L&R Sozialforschung und weiteren ProjektpartnerInnen konnte im Rahmen des Europäi- schen „Rights, Equality and Citizenship Programme“ der Europäischen Kommission das Forschungsprojekt „Deconstruction of gender stereotypes in occupatio- nal profiles and training concepts in the digital shift“ eingeworben werden. Im Mittelpunkt stehen die Forschungsfragen, ob der mit der Digitalisierung ver- bundene Strukturwandel in der Arbeitswelt Chancen dazu eröffnet, stereotype Geschlechterzuordnungen von Berufen zu verändern und welche Gestaltungsoptionen zur Reduktion des Einflusses von Geschlechter- stereotypen auf Berufs- und Ausbildungsentscheidun- gen existieren.

IN_EQUALITY AND EDUCATION

Das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht besonders und herausfordernd, aber auch sehr erfolgreich.

Einige Highlights:

- Die Umsetzung von zwei Projekten, die sich mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Bildung und Beschäftigung auseinandersetzen und hohe mediale Aufmerksamkeit erzielten.
- Die neue Website „in_progress“ wurde veröffentlicht und dient derzeit zur Dissemination unserer aktuellen Forschungsergebnisse, mittelfristig auch als Plattform zur Diskussion von sozialem Fortschritt.
- Außerdem wurde Nadia Steiber als Professorin an die Universität Wien berufen.
- Zudem ist es gelungen, in einem auf vier Jahre angelegten Kooperationsprojekt mit der Universität Wien die Grundlagen zum Aufbau der Registerforschung in den Bereichen Bildung und Beschäftigung zu schaffen. Das Ziel dabei ist es, die sozial differenzierte Analyse von Laufbahnen, Übergängen und Abbrüchen zu ermöglichen.
- Auf Initiative der FG (Lorenz Lassnigg) wurde zudem eine Konferenz im Kontext der SASE-Jahreskonferenz in Kooperation mit drei KollegInnen aus verschiedenen Weltregionen (A. Benavot, USA; J. W. Powell, Luxemburg; S. Allais, Südafrika) erfolgreich durchgeführt. Die Idee war es, unter anderem eine vertiefte Evaluierung der Vorschläge und Ansätze des IPSP – International Panel of Social Progress für die Bildungspolitik aus der Perspektive der verschiedenen Weltregionen voranzubringen.




Mario Steiner
Forschungsgruppenleiter

+43 1 59991 219
msteiner@ihs.ac.at

Alle diese Schritte tragen dazu bei, das längerfristige Ziel von EQUI – die theoretische Fundierung und methodische Operationalisierung des sozialen Fortschritts als konzeptionellen Rahmen für die Forschung – zu realisieren. Die Herausforderung besteht darin, sozialen Fortschritt in einer heterogenen und pluralistischen Gesellschaft theoretisch zu verankern und empirisch zu messen. Dies

impliziert beispielsweise im Bereich der Bildung eine Überwindung des engen Konzepts des Humankapitals. An dessen Stelle tritt eine holistische Perspektive, die – in Anlehnung an das IPSP (International Panel on Social Progress) – sozialen Fortschritt im Zusammenhang mit Grundwerten wie Freiheit, Wohlbefinden, Anerkennung, Solidarität, Entfremdung sowie Sicherheit definiert und dem Prinzip der Equity folgend konsequent auch deren soziale Verteilung analysiert.

Die Messung und Analyse von sozialem Fortschritt bzw. Rückschritt soll auf eine dauerhafte Basis gestellt und einem kontinuierlichen Monitoring unterzogen werden. Die Langfristvision ist es, eine alternative Form der sozialwissenschaftlichen „Prognose“ am IHS zu etablieren, die über die engen Grenzen von BIP und Wirtschaftswachstum hinausreicht und auch die soziale und politische Entwicklung der Gesellschaft thematisiert. Die Arbeit und Erfolge im vergangenen Jahr sind Bausteine dafür, dieses Ziel schrittweise zu realisieren. Die erwähnten COVID-Projekte liefern aktuelle Analyseergebnisse für gesellschaftlichen Wandel, die Registerforschung kann dabei helfen, ein längerfristiges Indikatorensystem aufzubauen und die 2020 gelaunchte Website dient der Dissemination des Themas.



Im Zentrum der Forschung von EQUI stehen Analysen des Bildungs- und Beschäftigungssystems mit ihren vielfältigen Schnittstellen (z. B. zu gesellschaftlicher Teilhabe, Gesundheit), wobei soziale Ungleichheit das Querschnittsthema und das Konzept des sozialen Fortschritts die Klammer bilden. Das Bewusstsein über die Relevanz der sozialen Kohäsion schärft unseren kritischen Blick für gesellschaftspolitische Fragen der Inklusion und Diversität sowie insbesondere die Vulnerabilität und Ausgrenzung benachteiligter Gruppen.

Die wissenschaftliche Arbeit von EQUI umfasst dabei Grundlagen- und angewandte Forschung, letztere richtet ihren Fokus auf die Evaluation von Maßnahmen und Programmen. EQUI bedient sich quantitativer sowie qualitativer Forschungsmethoden gleichermaßen und trägt zur Weiterentwicklung von methodischen Ansätzen (z. B. Entwicklung von Indikatoren, Aufbereitung von Registerdaten für die Forschung, kontrafaktische Wirkungsanalyse, Integration von Biografie- und Diskursanalyse) bei.

MitarbeiterInnen

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Isabella Juen
Maria Köpping
Lorenz Lassnigg
Andrea Leitner
Gabriele Pessl
Nadia Steiber
Mario Steiner
Stefan Vogtenhuber
Irina Zielinska

Studentische MitarbeiterInnen

Naya-Magdalena Millan-Ruiz
Zora Vakavlieva

PROJEKT

AKCOVID-Studie

Die COVID-19-Pandemie ist durch gesundheitliche Risiken und Beschränkungen von Wirtschaft und Arbeitswelt eine Belastungsprobe für die Bevölkerung. Die AKCOVID-Studie analysiert die Auswirkungen dieser Belastungen. Zentral behandelt werden ökonomische Folgen für Erwerbstätige und ihre Familien (finanzielle Auswirkungen, coronabedingte Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit) sowie die Konsequenzen für soziales und mentales Wohlbefinden. Die Wahrnehmung des „Home-Schooling“ durch Eltern ist ein weiterer Schwerpunkt. Bei den Analysen steht der Aspekt sozialer Ungleichheit im Fokus. Im Juni 2020 wurde die Panel-Studie gestartet, bei der 2.000 Personen zu ihrer aktuellen Situation im Vergleich zu ihrer Situation vor Beginn der Corona-Krise befragt wurden.

PROJEKT

COVID-19 und Distanz-Unterricht

Im Rahmen des „COVID-19 Rapid Response Calls“ des WWTF – Wiener Wissenschafts- und Technologiefonds – hat EQUI den Zuschlag für das Forschungsvorhaben „COVID-19 und Distanz-Unterricht. Folgt aus der Gesundheits- nun auch eine Bildungskrise?“ erhalten. Der pandemiebedingte Unterricht auf Distanz erfordert ein bisher ungekanntes Ausmaß von Lernunterstützung im familiären Kontext. Zielsetzung der Untersuchungen ist es, Resilienzfaktoren und Bedingungen herauszuarbeiten, die dabei helfen, Benachteiligte zu unterstützen, einem Anwachsen sozialer Ungleichheit vorzubeugen und das Ziel „no child left behind“ zu realisieren. Dazu werden Interviews und Onlinebefragungen eingesetzt, die Perspektiven von LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen integrieren.

WEBSITE

in_progress

Im Jahr 2020 hat EQUI mit dem Aufbau einer Plattform für die Analyse des sozialen Fortschritts begonnen. Im November wurde die in_progress-Website erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. 2021 soll die Seite ausgebaut werden, um dem Thema des Sozialen Fortschritts Öffentlichkeitswirksamkeit zu verleihen. Laufend sollen neue Indikatoren und Forschungsergebnisse präsentiert werden, die sich dem Thema „Sozialer Fortschritt in Österreich – Fortschritt für alle oder Polarisierung der Gesellschaft?“ beschäftigen. Der Fokus liegt auf der Analyse etablierter und innovativer Kennzahlen des sozialen Fortschritts, vor allem im Hinblick auf soziale Ungleichheit und mit besonderem Augenmerk auf die Bereiche Bildung und Beschäftigung.

VERANSTALTUNG

Mini-Conference Social Progress

Im Rahmen der SASE-Jahreskonferenz 2020 veranstaltete EQUI, auf Initiative von Lorenz Lassnigg, eine Mini-Konferenz zum Thema „Education for Social Progress: Socio-Economic Perspectives on Policy Attempts and Impacts between the Different Worlds“. Vorschläge und Ansätze des IPSP – International Panel of Social Progress für die Bildungspolitik wurden aus der Perspektive der verschiedenen Weltregionen evaluiert und die Entwicklung von wissensbasierten Zugängen zur globalen Bildungspolitik aus der Sicht der Sozioökonomie vorangebracht. Wesentliche behandelte Themen waren Analysen zu Ungleichheit, Inklusion–Exklusion und demokratischer Erziehung.

MAKROÖKONOMIE UND WIRTSCHAFTSPOLITIK

Die Forschungsgruppe (FG) widmet sich einem weiten Spektrum wirtschaftspolitisch relevanter Fragen, angefangen von der Konjunkturprognose über Konjunktur und Arbeitsmarktpolitik, makroökonomische Wirkungsfolgenabschätzung, Prognose von Handels- und Verkehrsströmen, Elektromobilität, Prognose von Finanzmarktvariablen bis hin zur empirischen, theoretischen und verhaltensökonomischen Analyse von

Finanzmärkten. Sie ist dabei beratend tätig für mehrere Ministerien, die niederösterreichische Landesregierung und für andere österreichische Institutionen.

Zentrales Werkzeug für die Konjunkturprognose ist ein strukturelles makroökonomisches Modell der österreichischen Wirtschaft. Darüber hinaus kann die FG auf eine Reihe weiterer, spezialisierterer Modelle zurückgreifen, etwa für die Inflationsprognose oder für die Modellierung der osteuropäischen Volkswirtschaften. Erweitert wurde dieses Spektrum in den letzten Jahren um Modelle aus dem Verkehrs- und Infrastrukturbereich. Aktuell arbeiten verschiedene Gruppenmitglieder an einem DSGE-Modell und an dynamischen Faktormodellen zur Konjunkturprognose. Weiterhin wird aktiv geforscht an Methoden für die Lösung von Modellen mit heterogenen Agenten sowie an Agent-based-Modellen.



Michael Reiter
Forschungsgruppenleiter

+43 1 59991 127
michael.reiter@ihs.ac.at

Die Organisation internationaler Konferenzen, Workshops und Seminare war im Jahr 2020 durch die covid-bedingten Beschränkungen stark behindert. So mußte die siebzehnte Auflage des Vienna Macroeconomics Workshops, der jährlich unter starker transatlantischer Beteiligung stattfindet, auf das nächste Jahr verschoben werden. Die zweite Auflage des Vienna Workshop on Economic Forecasting konnte erfolgreich statt-

finden, aber nur online. Die FG ist weiterhin aktiv in der DoktorandInnenausbildung. Zwei Mitglieder der Gruppe (Leopold Zessner-Spitzenberg und Zuzana Molnarova) verteidigten, unter Betreuung des Gruppenleiters, ihre Dissertation an der Vienna Graduate School of Economics (VGSE) der Universität Wien. Weitere StudentInnen der VGSE und der Vienna Graduate School of Finance werden von Gruppenmitgliedern betreut und arbeiten an für das IHS relevanten Themen.

Auch die Projektstätigkeit war im Jahr 2020 stark durch die Covid-Krise beeinflusst. Die Beratungsstätigkeit für öffentliche Institutionen umfasste Projekte zur Abschätzung der kurz- bis mittelfristigen wirtschaftlichen Folgen der Krise, zur Arbeitsmarktpolitik, zur Nachhaltigkeit öffentlicher Finanzen und Haushaltskonsolidierung und zur Resilienz der österreichischen Wirtschaft gegen externe Schocks.

Die Gruppe ist federführend in der Erstellung der IHS-Konjunkturprognose für Österreich. Die Kurzfristprognose wird vier Mal pro Jahr vorgestellt, immer gemeinsam mit der Prognose des WIFO-Instituts. Zusätzlich erscheint im Juli immer eine mittelfristige Prognose. Weiterhin ist die Gruppe beteiligt an der deutschen Gemeinschaftsprognose, einer umfassenden Konjunkturdiagnose und -prognose für Deutschland, die im Auftrag des deutschen Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erstellt wird.

MitarbeiterInnen

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Ines Fortin

Philipp Gersing

Patrik Gorše

Nikola Grga

Daniela Grozea-Helmenstein

Helmut Hofer

Sebastian Koch

Robert Kunst

Martin Meier

Michael Miess

Zuzana Molnárova

Tamas Papp

Michael Reiter

Richard Sellner

Edith Skriner

Leopold Sögner

Klaus Weyerstraß

Leopold Zessner-Spitzenberg

Jaroslava Hlouskova

Studentische MitarbeiterInnen

Viola Garstenauer

Anabelle Silva Montes

Fellows

Manfred Deistler

Egbert Dierker

Martin Wagner

METHODE

Ökonometrisches Modell

Leopold Sögnér und Jaroslava Hlouskova beschäftigen sich in ihrem Artikel „GMM estimation of affine term structure models“ mit einer neuen Methode zur Schätzung der Modellparameter von affinen Zinsstrukturmodellen. Durch Berechnung der Momente als Funktion der Modellparameter können diese mittels der verallgemeinerten Methode der Momente geschätzt werden. Die Methode kann angewandt werden, um Zinssätze verschiedener Fristigkeiten zu prognostizieren, Risikoaufschläge zu schätzen und Zinsderivate korrekt zu bepreisen. Des Weiteren implementierten die AutorInnen Hypothesentests in dieser Klasse von Modellen, und untersuchen die Eigenschaften dieser Tests mittels einer Simulationsanalyse.

PROJEKT

High-Frequency Monitor

Eine aktuelle ökonomische Bestandsaufnahme ist gerade in Krisenzeiten unabdingbar. Gebraucht werden dabei Daten, die sehr zeitnah verfügbar sind, und gleichzeitig gute Indikatoren für die wirtschaftliche Entwicklung sind. Der „IHS High-Frequency Monitor“, erstellt von Sebastian Koch und Richard Sellner, stellt im Moment drei solche Zeitreihen bereit: einen Indikator der Schienengüterverkehrsleistung, eine hochfrequente Arbeitslosenstatistik, und einen Indikator des Stromverbrauchs. Diese beruhen auf Daten der ÖBB, des AMS, des Verbands Europäischer Übertragungsnetzbetreiber und anderer, und werden für das Monitoring aufbereitet. Die Datenarbeit war Teil des Projekts „Hochfrequente Konjunkturanalyse“, das in Zusammenarbeit mit dem WIFO für das BMF durchgeführt wurde.

PUBLIKATION

Policy Briefs Forschungspolitik

Forschung und Entwicklung (F&E) sind der Motor der wirtschaftlichen Entwicklung. Benjamin Bittschi und Richard Sellner haben zu diesen Themen die Policy Briefs „Forschung und Entwicklung in Krisenzeiten“ bzw. „Gelenkter technologischer Wandel: FTI-Politik im Kontext des Klimawandels“ veröffentlicht. Im ersten diskutieren sie, wie Liquiditätsbeschränkungen zu einem Rückgang der Innovationsaktivität in Rezessionen und damit zu langfristig geringerem Wachstum führen, antizyklische Förderungen für liquiditätsbeschränkte Unternehmen also sinnvoll sind, auch um deren F&E-Kapazitäten zu erhalten. Der zweite Beitrag zeigt, dass die optimale Klimastrategie für Österreich nicht nur nachfrageseitige Interventionen beinhalten, sondern stärker auf Forschungsförderung klimafreundlicher Technologien, die zur Marktreife noch weitere Entwicklungsschritte brauchen, setzen sollte.

EVENT

Workshop on Economic Forecasting

Ende Oktober fand der zweite „Vienna Workshop on Economic Forecasting“ am IHS statt, organisiert von Robert Kunst und Martin Wagner. Aufgrund der COVID-19-bedingten Beschränkungen wurde der Workshop online abgehalten. Mit vier hochkarätigen Keynote Speakers und etwa 40 Vorträgen war die Veranstaltung trotz der schwierigen Umstände ein großer Erfolg. Ziel des Workshops ist es, ForscherInnen an Universitäten, internationalen Institutionen und Forschungsinstituten zusammenzubringen und den wissenschaftlichen Austausch zwischen theoretischer und angewandter Forschung im Bereich der Prognose zu befördern.

TECHNIK, WISSENSCHAFT UND GESELLSCHAFTLICHE TRANSFORMATION

Mit vielen interessanten europäischen und österreichischen Projekten verlief das Jahr 2020 ausgesprochen erfolgreich.

Im Detail hat die Gruppe folgende Projekte abgeschlossen:

- Interdisziplinäre Technikfolgenabschätzung zu „Neuen Anwendungen der DNA-Analyse: Chancen und Risiken“, TA-Swiss
- Gender- und Diversitätsrichtlinien Digital Innovation Hub West, FFG Digital Innovation Hubs
- Security controversies: exploring the governance of knowledge, innovation and techno-scientific risks (SECCON), H2020, Marie Skłodowska-Curie Individual Fellowship
- Repair & Do-It-Yourself Urbanism, BMVIT / Stadt der Zukunft

Folgende, bereits laufende Projekte hat die Gruppe fortgesetzt:

- Koordination des Projekts NewHoRRizon (H2020), das RRI in europäischer Forschung vorantreibt;
- RiConfigure (H2020) untersucht und experimentiert mit neuen Akteurs-Konstellationen in Forschung und Innovation;
- Scientific understanding and provision of an enhanced and robust monitoring system for Responsible Research & Innovation (H2020);



Erich Griebler
Forschungsgruppenleiter

+43 1 59991 170
erich.griessler@ihs.ac.at

- Im FFG Ideen Lab 4.0 entstand ein Projekt zum Thema Virtual Reality als Trainingsumwelt zur Entwicklung von Soft Skills für das mittlere Management.
- Evaluation of Citizen Science projects on teaching and learning methods, OEAD

Im Jahr 2020 hat die Gruppe eine Reihe neuer Projekte begonnen:

- Personalized Optimization of Prognostic and therapeutic protocols with Lu-177 for MNETs, through the development of advanced computational tools and a portable detection system (POPEYE), FWF, I 4732 Internationale Projekte, ERA; ERA PerMed Call 2019
- Artificial intelligence – Transparency through catalogue-based platform for Austria (AT) (KITKA), FFG
- Dying Worlds in Austria II: The Perspective of Professional Caregivers in Regular Care for “Good Dying”, OeNB
- Accompanying Research PPIE, Ludwig Boltzmann Gesellschaft

Gastvorträge:

- Epistemic Images: Past and Present of Scientific Imagery, TSST Seminar with Attila Bátorfy

Wissenschaft und Technik sind Triebkräfte gesellschaftlichen Wandels. Gleichzeitig formt Gesellschaft Wissenschaft und Technik. Die Forschungsgruppe untersucht dieses spannende Verhältnis z. B. in den Bereichen Gesundheit, Sicherheit, Mobilität und Digitalisierung sowie Möglichkeiten, Wissenschaft/Technik partizipativ zu gestalten.

Dazu greift sie auf Erfahrungen und Methoden in der Forschung zu ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten der Lebenswissenschaften, Science and Technology Studies, partizipativer Technikfolgenabschätzung und politische Soziologie zurück. Darüber hinaus beschäftigt sich die Forschungsgruppe mit dem Europäischen Konzept Responsible Research and Innovation (RRI) auf theoretischer und praktischer Ebene.

MitarbeiterInnen

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Robert Braun
Elisabeth Frankus
Anna Gerhardus
Erich Grießler
Helmut Hönigsmayer
Michael Jonas
Alexander Lang
Dagmar Rychnovská
Johannes Starkbaum
Magdalena Wicher
Milena Wuketich

Studentische MitarbeiterInnen

Matthias Allinger
Simeon Hassemer
Julia Schmid
Shauna Stack
Florian Winkler

Fellows

Richard Randell
Hendrik Wagenaar

PROJEKT

Neue Anwendungen der DNA-Analyse

Die Forschungsgruppe TSST leitete das von TA-SWISS geförderte Projekt „Neue Anwendungen der DNA-Analyse – Interdisziplinäre Technikfolgenabschätzung“. Gemeinsam nahmen IHS, Open Science und die Universität Luzern eine umfassende Untersuchung der sozialen und rechtlichen Aspekte von direct-to-consumer Gentests zu Zwecken der Ahnen- und Lifestyleforschung und DNA-Phänotypisierung vor. Die Ergebnisse wurden der Presse und dem Schweizer Parlament präsentiert und sind als Buch und kostenfreies E-Book veröffentlicht, das auch über das IHS Repository IRIHS verfügbar ist.

INITIATIVE

Community Creates Mobility

Im Kontext des im EU-Rahmenprogramm geförderten Projekts RiConfigure arbeitet die Gruppe TSST mit der „Open Innovation“-Plattform der ÖBB zusammen, um das Konzept „Quadruple Helix Innovation“ mit Leben zu erfüllen. Die Initiative umfasst die Zusammenarbeit von akademischer Forschung, Unternehmen, öffentlicher Verwaltung und zivilgesellschaftlichen AkteurInnen, um einen Rahmen für die Zusammenarbeit bei Innovationen in der Mobilität zu schaffen.

PROJEKT

Virtual Reality als Trainingsumgebung zur Stärkung sozialer Kompetenzen

Ziel des Projekts ist es, zu untersuchen, wie Virtual-Reality-Szenarien für Führungskräfte eingesetzt werden können. Über die Interaktion mit Avataren sollen soziale Kompetenzen wie Empathie und Teamfähigkeit trainiert werden. Der im Zuge des Projekts entwickelte Forschungsprototyp entstand in einem partizipativen Designprozesses, der von Beginn an die relevanten NutzerInnenbedürfnisse berücksichtigte. Das IHS ist neben der kontinuierlichen Reflexion hinsichtlich Gender, Diversität und Datenschutz auch für die Planung und Durchführung des Ko-Kreationsprozesses mit möglichen NutzerInnen verantwortlich.

PUBLIKATION

Improve Alignment of Research Policy and Societal Values

Im Rahmen des Projekts NewHoRRizon publizierten Mitglieder der Gruppe TSST gemeinsam mit einem internationalen ForscherInnenteam in der renommierten Zeitschrift Science einen Artikel, der die Aufnahme des Konzepts von „Responsible Research and Innovation“ im EU-Rahmenprogramm Horizon2020 analysiert.

KOMPETENZZENTRUM: SICHERHEIT UND STABILITÄT

Die Forscherinnen und Forscher beschäftigten sich auch im Jahr 2020 vorrangig mit den zentralen Herausforderungen für die innere Sicherheit Österreichs. Der dreijährige Förderungsvertrag mit dem Bundesministerium für Inneres wurde in diesem Jahr finalisiert. Die Projekte kreisten vorrangig um den Themenkomplex „sozialer Frieden und sozialer Zusammenhalt in Österreich“ mit den Schwerpunkten Prävention (insbesondere in den Bereichen Cyberkriminalität und Eigentumsschutz) sowie Migration (die Delinquenz von afghanischen StaatsbürgerInnen in Österreich betreffend mit den Schwerpunkten Sexual- und Drogendelikte).

Ein weiterer Projektschwerpunkt war die mathematische Analyse und Bewertung von länderübergreifenden Indikatoren und Faktoren, die die wirtschaftliche und soziale Stabilität von unterschiedlichen Ländern analysieren sollte. Ausgehend von einer umfangreichen Erstanalyse, die anhand von sogenannten STEEP-Bereichen durchgeführt wurde, konnte ein aufbauendes Projekt gemeinsam mit dem BMI umgesetzt werden. Durch mathematische Analysen und Schätzverfahren konnten diejenigen relevanten Indikatoren ermittelt werden, die in Bezug auf den sozialen Frieden und den gesellschaftlichen Zusammenhalt am aussagekräftigsten sind.

Susanne Kirchner
Kompetenzzentrums-
leiterin

+43 1 59991 185
kirchner@ihs.ac.at

Neben dem Bereich „innere Sicherheit“ wurden im Kompetenzzentrum auch Projekte durchgeführt, die u. a. die Inklusion von Langzeitbeschäftigungslosen in den Arbeitsmarkt zum Inhalt hatten sowie die Geschlechterdisparitäten berücksichtigten. Für das Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend erfolgte 2020 sowohl eine Analyse einer Beschäftigungsaktion aus dem Jahr 2017 mit dem Titel „Aktion 20.000“, in der Gruppenmitglieder die fiskalischen Wirkungen dieser Maßnahme evaluierten sowie eine Analyse von Gleichstellungsmaßnahmen im nationalen strategischen Rahmen für die Gleichstellung der Geschlechter im Europäischen Sozialfonds (ESF).

Ein EU-Projekt mit dem Titel GUFOVA („Growing up Free of Violence and Abuse – working to build resilience and strengthen children who have lived with domestic violence“), das bereits seit 2019 gruppenübergreifend betreut wird, musste aufgrund der Covid-19-Situation in das Jahr 2021 verlängert werden. Auf dem Gebiet der Genderforschung konnte von Karin Schönplugg ein persönlicher Erfolg erzielt werden, sie wurde zur Vize-Vorsitzenden der COST-Aktion „LGBTI and Social and Economic (in)equalities“ ernannt, ein Vier-Jahres-Programm im Rahmen der European Cooperation in Science and Technology.

Zielsetzungen des Competence Centers sind ein gemeinsames Erforschen von Strategien und Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit und des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Österreich sowie eine Verbesserung der diesbezüglichen Datenbasis.

Die Interdisziplinarität der Forscherinnen und Forscher im Rahmen dieser Gruppe bietet eine breite Palette an Methoden, um Forschungsfragen, die den Sicherheitsbereich – sowohl im engeren als auch weiteren Sinne – betreffen, analysieren zu können. Darüber hinaus sind Themenstellungen, die die Diversität – insbesondere Gender – betreffen und Inklusion versus Exklusion (speziell am Arbeitsmarkt) von Interesse.

MitarbeiterInnen

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Barbara Angleitner

Victor Dorofeenko

Susanne Kirchner

Hermann Kuschej

Karin Schönpflug

Dominik Walch

Consultants

Hanspeter Hanreich

PUBLIKATION

Ländervergleich COVID-19-Maßnahmen

In Rahmen dieses Policy Briefs unterzog Karin Schönpflug die sozio-ökonomischen Daten zur COVID-19-Situation einem internationalen Vergleich. Als Quelle dienten vor allem die Informationen des Internationalen Währungsfonds (IWF) und eigene Berechnungen. Die COVID-19-Situation wurde in ausgewählten Ländern dargestellt und analysiert, ob ein Zusammenhang zwischen Wachstumsverlusten, Todesfällen und wirtschaftspolitischen Maßnahmen besteht. Dann wurden die wirtschaftspolitischen Zielsetzungen und Einschätzungen der sozio-ökonomischen Wirksamkeit der österreichischen defizitwirksamen Maßnahmen skizziert. Ebenfalls diskutiert wurde die mögliche langfristige Wirksamkeit der gesetzten Maßnahmen im Hinblick auf Klimapolitik.

PUBLIKATION

A Feminist Economics View

In einem Beitrag für den „blog interdisziplinäre geschlechterforschung“ wirft Karin Schönpflug einen feministisch-ökonomischen Blick auf geschlechter-, herkunfts- und klassenspezifische Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Sie analysiert darin die sehr unterschiedlichen Auswirkungen der Krise und die damit in Verbindung stehende, zunehmende Ungleichheit.

PUBLIKATION

Digitale Polizeiarbeit

Die vom Bundeskriminalamt in Auftrag gegebene Studie wurde ausführlich in einem Artikel der Fachzeitschrift „Öffentliche Sicherheit“ besprochen. Die Zielsetzung der Studien-Autorinnen Susanne Kirchner, Barbara Angleitner und Karin Schönpflug war es, auszuloten, auf welche Art – analog oder digital – und mit welchen Kommunikationsmitteln BürgerInnen mit der Polizei in Dialog treten wollen. Obwohl es bereits eine Vielzahl an digitalen Angeboten seitens der Polizei gibt, wurde in mehreren Fokusgruppen, die mit unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen durchgeführt wurden, festgestellt, dass der persönliche Kontakt mit der Polizei am wichtigsten ist.

PUBLIKATION

Evaluierung Aktion 20.000

Dominik Walch und Viktor Dorofeenko haben die „Aktion 20.000“, die für Langzeitbeschäftigungslose über 50 Jahre konzipiert war, umfangreich hinsichtlich ihrer fiskalischen Wirkung analysiert. Die Analyse zeigte u. a., dass bestimmte Elemente aus einer sehr engen fiskalischen Sicht positiv bewertet werden können. Die Aktion 20.000 kann daher als interessantes Experiment betrachtet werden. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Arbeitsmarkt stellen in Zukunft aber völlig neue Herausforderungen dar.

KOMPETENZZENTRUM: INSIGHT AUSTRIA

Das Anfang 2018 eingerichtete Kompetenzzentrum für Verhaltensökonomie Insight Austria konnte unter dem Leiter Martin Kocher 2020 personell und inhaltlich weiterentwickelt und die Arbeit der vergangenen Jahre fortgesetzt und vertieft werden. So haben die Researcher Teams unter anderem die ersten, groß angelegten randomisiert-kontrollierten Studien erfolgreich abgeschlossen und ausgewertet. In einem Feldexperiment mit über 1.000 SchülerInnen konnte beispielsweise gezeigt werden, dass das Interesse an technisch-naturwissenschaftlichen Bereichen von Mädchen in der Volksschule durch ein digitales Lernspiel signifikant gesteigert werden kann.

Die inhaltliche Arbeit von Insight Austria war stark von der Corona-Pandemie geprägt. In einer Reihe von Studien und Beiträgen wurden die Auswirkungen der Pandemie auf individuelles und kollektives Verhalten untersucht und verhaltensökonomische Instrumente zur Bekämpfung der Pandemie entwickelt und teilweise zur Anwendung gebracht. So wurde beispielsweise in der repräsentativen Befragung „Das neue Retro“ in Kooperation mit Karmasin Research & Identity untersucht, welche durch die Pandemie verursachten Verhaltensänderungen voraussichtlich als langfristige Trends erhalten bleiben. In einer Studie für die Stadt Wien wurden Vorschläge erarbeitet, wie das



Martin Kocher
Kompetenzzentrumsleiter

+43 1 59991 125
insight-austria@ihs.ac.at
<https://insight-austria.ihs.ac.at/>

Entstehen von Menschenansammlungen durch gezieltes Lenken von Personenströmen verhindert werden kann. Im Rahmen einer experimentellen Befragung wurden außerdem die Auswirkungen der Pandemie auf Steuerehrlichkeit, Arbeitsbereitschaft und Pensionsantrittsalter analysiert. Im Rahmen einer Kooperation mit der Forschungsgruppe Makroökonomie und Wirtschaftspolitik konnten innovative Ergebnisse erzielt werden, die erlauben, die Auswirkungen der Pandemie besser in makroökonomische Vorhersagemodelle zu integrieren.

Zuletzt wurden im Blog „Insight Austria Aktuell“ die Handhygiene, die Auswirkungen der Pandemie auf die gesamtwirtschaftliche Situation, aber auch auf die Manifestierung von stereotypen Rollenbildern und Möglichkeiten der Förderung der Akzeptanz und Inanspruchnahme der Impfung gegen Covid-19 aus verhaltensökonomischer Perspektive diskutiert.

Auch akademisch kann das Kompetenzzentrum auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Forschung des Teams wurde in neun Artikeln in international referierten Fachzeitschriften veröffentlicht, beispielsweise dem renommierten Social Issues and Policy Review, sowie in zahlreichen Arbeits- und Diskussionspapieren.

Das Kompetenzzentrum Verhaltensökonomie Insight Austria beschäftigt sich mit der Analyse und Evaluierung von Anreizsystemen, Institutionen und Regelsystemen. Die Verhaltensökonomie gestaltet Modelle menschlichen Entscheidens realistischer als das traditionelle Modell des homo oeconomicus. Das daraus entwickelte Instrumentarium erlaubt es, menschliches Verhalten besser zu verstehen und komplexe Entscheidungen besser zu unterstützen.

Methodisch steht die Durchführung, Auswertung und Interpretation von randomisiert-kontrollierten Studien im Feld und im Labor im Zentrum. Die Vorgangsweise ermöglicht, kausale Zusammenhänge zu erkennen und Wirkmechanismen empirisch zu belegen.

MitarbeiterInnen

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen

Kira Abstiens
Anna Durnová
Katharina Gangl
Kerstin Grosch
Simone Häckl
Yasemin Inan
Martin Kocher
Hermann Kuschej
Axel Sonntag
Florian Spitzer
Anna Walter

Studentische MitarbeiterInnen

Teresa Hübel
Michael Keinprecht
Fabian Muny
Quentin Vitali
Andrea Vogler
Clara Zwettler

Consultants

Sophie Karmasin
Clemens Wallner

Fellow

Erich Kirchler

PROJEKT

Sauberkeit in Müllbereichen

Die Studie untersuchte, wie man mit verhaltensökonomischen Maßnahmen HausbewohnerInnen in Gemeindebauten zur ordnungsgemäßen und sauberen Nutzung von Müllräumen und -plätzen motivieren kann. In einem Feldexperiment mit 440 Müllbereichen wurden in einem Vorher-Nachher-Design vier Plakate auf ihre Wirksamkeit getestet. Die Ergebnisse implizieren, dass Plakate, die auf eine automatische, implizite Informationsverarbeitung abzielen (beobachtende Augenpaare, Naturbilder), die Sauberkeit eher verbessern konnten als Maßnahmen, die auf eine rationale, bewusste Informationsverarbeitung abzielen (Information zu finanziellen Konsequenzen, erklärende Piktogramme).

PROJEKT

Frauen in Führungspositionen

Die Studie identifiziert Barrieren, Ressourcen und Maßnahmen für Frauenkarrieren in Männerdomänen, insbesondere technischen Berufen. Das Forschungsdesign inkludiert qualitative Daten aus Interviews mit Frauen in unterschiedlichen Phasen ihrer Karriere (von ambitionierter Berufseinsteigerin bis zu stark unterrepräsentierten Frauen in Vorständen und Aufsichtsräten von Aktiengesellschaften), ergänzt um eine Literaturanalyse. Als zentrale Barrieren werden mangelnde Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wenig professioneller Umgang mit strategischer Diskriminierung bis hin zu sexuellen Übergriffen und dem Fehlen von systematischen Aktivitäten zum Aufbau von Netzwerken und Verbündeten zur Durchbrechung der Nachteile durch „Old-Boys-Netzwerke“ identifiziert. Vorgeschlagen werden eine Reihe von u. a. verhaltensökonomischen Maßnahmen, die das Ziel verfolgen, die identifizierten Barrieren zu überwinden und die Karriere von Frauen in männerdominierten Branchen zu fördern.

PROJEKT

COVID-19-Maßnahmen

In einer angewandten Literaturstudie untersuchte Insight Austria, inwiefern verhaltensökonomische Maßnahmen helfen können, das Entstehen größerer Menschenansammlungen zu vermeiden und Menschen dazu gebracht werden können, Abstand zu halten und Hygienemaßnahmen einzuhalten. Eingegangen wurde dabei u. a. auf die optimale Gestaltung von Kommunikation, sowie auf die Anpassungen des Entscheidungsumfelds, beispielsweise durch Bodenmarkierungen, Leitsysteme oder Feedbacksysteme mit Echtzeit-Informationen. Der publizierte Forschungsbericht schließt mit Umsetzungsvorschlägen für Einkaufszentren, Gastronomie, öffentlichen Nahverkehr und öffentliche Plätze, die teilweise in Wien Anwendung fanden.

PUBLIKATION

Ein vertrauensbasiertes Steuerklima erhalten

Das Vertrauen zwischen Behörden und BürgerInnen ist essenziell für demokratische Staaten. Anhand mehrerer Experimente konnte Katharina Gangl zeigen, dass je nachdem, ob Vertrauen aufgebaut oder erhalten werden soll, unterschiedliche Maßnahmen nötig sind. Steuerbehörden, die aktuell kein Vertrauen genießen, sollten strenge Regeln und Kontrollen einsetzen und darauf achten, dass diese Regeln als legitim wahrgenommen werden, indem sie Mitsprache erlauben, professionell aufklären und unterstützen. Ist bereits Vertrauen vorhanden, sollten Behörden anders agieren, weil auch legitim durchgeführte Kontrollen Vertrauen zerstören. Nur hohe Legitimität allein, d. h. Mitsprache, Aufklärung und Unterstützung ohne die Androhung von Kontrollen, kann Vertrauen erhalten.

ADMINISTRATIVE EINHEITEN

Der Jahresschwerpunkt „Digitalisierung und Open Science“ prägte auch die Verwaltungseinheiten des IHS. Die Digitalisierung von internen Prozessen wurde weiter vorangetrieben. Das IHS war durch die zum Großteil schon geleisteten technischen Vorarbeiten gut vorbereitet, um den MitarbeiterInnen während der Lockdown-Phasen ein sicheres Arbeiten von zu Hause aus zu ermöglichen. Virtuelle Diskussionen und Workshops konnten vor allem aufgrund des großartigen persönlichen Engagements unserer MitarbeiterInnen und der Flexibilität der hauseigenen IT rasch organisiert werden. Mit Jahresbeginn 2021 wird zudem ein institutsweites Intranet gelauncht, das MitarbeiterInnen künftig als Anlaufstelle für interne Informationen dienen wird.

Die Verwaltung wurde im Jahr 2020 klarer strukturiert, indem die Abteilungen „Communication and Events“ (zuvor zwei getrennte Bereiche) und „Facility Management“ geschaffen wurden. In eine Abteilung integriert wurden auch die Schwerpunkte Finance und Personalwesen. Die Abteilung „Finance and HR“ wird nun von der langjährigen Mitarbeiterin Marie Radakovits geleitet; die Abteilung „Facility Management“ leitet der langjährige Mitarbeiter Robert Salecz.

Als wissenschaftliche Service-Einrichtungen stehen die Abteilungen Projektsupport, Data Service Centers und die Bibliothek zur Verfügung. Darüber hinaus leistet das Administratorinnen-Team, unter der Leitung von Alexandra Geyer, administrativen Support für die Forschungsgruppen.

Ein weiteres wichtiges Thema, nicht nur im letzten Jahr, ist am IHS der Bereich der Gleichstellung. Am 9. Juni wurde deshalb der jährliche Bericht der Gleichstellungsbeauftragten, Angela Wroblewski und Monika Riedel, präsentiert. Der Bericht hebt positiv den Anstieg des Frauenanteils unter WissenschaftlerInnen und eine Reduktion des sogenannten Gender Pay Gaps hervor, zeigt aber Schwachstellen beispielsweise in der Unterrepräsentanz von Frauen in Leitungsfunktionen und im Außenauftritt des IHS auf.

Für 2021 steht die weitere Umsetzung der Evaluationsempfehlungen im Fokus. Auch die Digitalisierung nimmt wieder einen zentralen Platz ein. Digitale Events, die seit 2020 verstärkt eingesetzt wurden, werden auch in Zukunft eine große Rolle spielen. Die neue Struktur der Verwaltungseinheiten wird dazu beitragen, Arbeitsprozesse mittel- bis langfristig zu vereinfachen, um so die wissenschaftlichen Einheiten noch besser unterstützen zu können.

Die administrativen MitarbeiterInnen sind am IHS für diverse administrative Aufgaben verantwortlich. Diese umfassen etwa die Betreuung der IT, die Bilanzbuchhaltung, das Projekt-Controlling, die Öffentlichkeitsarbeit, den Projektsupport, die Verwaltung der Bibliothek, die Administration der Forschungsgruppen, die Rezeption, das Direktionssekretariat, Human Resources und das Facility Management.

Die administrativen Einheiten am IHS sorgen dafür, dass Arbeitsabläufe reibungslos funktionieren. Sie unterstützen dabei die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen bei der Erfüllung der Kernaufgaben des Instituts.

MitarbeiterInnen

Admin-Team

Alexandra Geyer
Helga Hanl-Lohn
Elisabeth Potzmann (karenziert)
Claudia Royc
Sigrid Stemberger
Iris Troppert

IT

Jwan Ali
Johannes Eckhardt
Peter Grießl
Harald Hutter
Johannes Nemeth
Olivia Padalewski
Daniela Rader
Karl Zolles

Bibliothek

Doris Szonscitz
Elisabet Torggler

Projektsupport und Controlling

Bianca Brandl
Marie Radakovits
Anna Staudinger
Philipp Staudinger

Strategie und wissenschaftliche Services

Thomas König

Öffentlichkeitsarbeit

Sascha Harold

Data Service Center

Georg Fochler

Human Resources

Nico Jacob
Daniela Strasser

Lektorat

Sylvia Karl-Parzer

Finance

Manuela Galanos
Maria Omowuwe
Andrea Suda

Rezeption und Druck

Jacqueline Kornherr
Patrick Laimer
Kerstin Merkel
Claudia Smalcl

Direktionsassistentz

Stefanie Weinzierl

Facility Management

Andreas Breiteneder
Harald Lettner
Robert Salecz

ORGANISATION

Neues Organigramm

Der gesamte Bereich der Administration und Serviceeinrichtungen wurde 2020 (einer Empfehlung des Evaluierungsberichts folgend) einem Restrukturierungsprozess unterzogen, der zugleich Auftakt eines Organisationsentwicklungsprozesses war. Organisatorisch bedeutet dies eine Prozessoptimierung, indem die MitarbeiterInnen des Verwaltungsapparats ab 01.01.2021 Abteilungen zugeordnet werden. Zusätzlich wurden Stellenbeschreibungen sowie MitarbeiterInnen-Leitfäden professionalisiert, um die Aufgaben, Verantwortung, Befugnisse und Kompetenzen zu beschreiben bzw. dabei zu helfen, die jährlichen Zielvereinbarungen zu entwickeln.

WISSENSCHAFT

Open Science

Das Team der IHS-Bibliothek ist laufend darum bemüht, neue Vereinbarungen mit Verlagen zu schließen. 2020 ist es gelungen, als Mitglied der Kooperation E-Medien Österreich, an einem transformativen Vertrag mit Elsevier teilzunehmen. Dieser erlaubt den WissenschaftlerInnen des Instituts nicht nur den lesen-den Zugriff auf Elsevier-Journals, sondern auch, ihre

INFRASTRUKTUR

Remote Working

Dass 2020 zum Jahr des Home Office werden würde, konnte niemand ahnen. Die Vorarbeiten, die hier seitens der IT bereits geleistet wurden, erleichterten die notwendig gewordene Umstellung. Remote Access ist bereits seit langem möglich, IP-Telefonie und virtuelle Besprechungen mit Software wie MS Teams waren im letzten Jahr ebenfalls die Norm. Außerdem wurden 2020 zentrale Teile der IT-Infrastruktur erweitert bzw. erneuert: Die WLAN-Infrastruktur wurde weiter ausgebaut und auch im Bereich der IT-Security wurden neue Lösungen implementiert.

eigenen Publikationen bei diesem Verlag unmittelbar nach Erscheinen öffentlich und ohne Bezahlschranke, also Open Access, zugänglich zu machen. Das ist ein Beitrag für die Öffnung der Wissenschaft. Gerade die COVID-Krise hat gezeigt, dass es unerlässlich ist, wichtige Forschungsergebnisse ohne Einschränkung sofort mit der Öffentlichkeit teilen zu können.



ANNEX

Personen
Publikationen
Events

PERSONEN

KURATORIUM

Fischler, Franz Dr., Präsident
Einem, Caspar Dr., Vizepräsident
Neisser, Heinrich Prof. Dr., Ehrenpräsident
Aschauer, Ewald Prof. Dr.
Baumgartner-Gabitzer, Ulrike Dr.ⁱⁿ
Egerth, Henrietta Dr.ⁱⁿ

Frauscher, Florian Mag.
Katterl, Alfred Dr.
Losch, Michael Dr.
Haber, Gottfried Prof. Dr.
Straubinger, Sybille Mag.^a
Winckler, Georg em. Prof. Dr.

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Auspurg, Karin Prof.in Dr.ⁱⁿ
De Rijcke, Sarah Prof.in Dr.ⁱⁿ
Fehr, Ernst Prof. Dr.

Hubrich, Kirstin Ph.D.
Pesendorfer, Wolfgang Prof. Dr.
Riphahn, Regina Prof.ⁱⁿ Ph.D., Leiterin

Snowe, J. Dennis Prof. Ph.D.
Sutter, Matthias Prof. Dr.

DIREKTION

Kocher, Martin Prof. Dr., Direktor

Liebmann-Pesendorfer, Eva Dr.ⁱⁿ MPA, Generalsekretärin

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERINNEN

Abstiens, Kira
Angleitner, Barbara Dr.ⁱⁿ
Auel, Katrin Dr.ⁱⁿ
Bekhtiar, Karim MSc.
Berger, Michael Dr.
Binder, David Mag.
Bittschi, Benjamin Dr.
Brandl, Jana MSc.
Braun, Robert Dr.
Czypionka, Thomas Dr.
Davoine, Thomas MSc. Ph.D.
Dibiasi, Anna MSc.
Dorofeenko, Victor Dr.
Durnová, Anna Ph.D.
Eckstein, Kirstin Dr.ⁱⁿ
Engleder, Judith MSc.
Englmaier, Victoria MSc.
Fink, Marcel Mag. Dr.
Forstner, Susanne Dr.ⁱⁿ
Fortin, Ines Dr.ⁱⁿ
Fößleitner, Sophie MSc.
Frankus, Elisabeth Dr.ⁱⁿ
Garcia-Moran, Eva Dr.ⁱⁿ
Gangl, Katharina Dr.ⁱⁿ
Gerhardus, Anna Mag.^a
Gersing, Philipp, MSc.
Gorše, Patrik MSc.
Grand, Peter Mag. Dr.
Grga, Nikola MSc.
Grießler, Erich Dr.
Grosch, Kerstin Dr.ⁱⁿ

Grozea-Helmenstein, Daniela Dr.ⁱⁿ
Haag, Nora BA
Häckl, Simone MSc.
Hlouskova, Jaroslava Dr.ⁱⁿ
Hofer, Helmut Dr.
Hönigsmayer, Helmut MA
Huber, Andreas MMag.
Inan, Yasemin Mag.
Jonas, Michael Dr.
Jühlke, Robert MA
Kimmich, Christian, Ph.D.
Kirchner, Susanne Dr.in
Kluge, Jan Dr.
Koch, Sebastian Mag. Dr.
Köpping, Maria BA.
Kraus, Markus Dr.
Kulhanek, Andrea Mag.^a
Kuschej, Hermann Mag.
Lang, Alexander Mag. MSc.
Lappöhn, Sarah Mag.^a
Lassnigg, Lorenz Dr.
Leitner, Andrea Dr.ⁱⁿ
Lietz, Christine Mag.^a
Littig, Beate Doz.in Dr.ⁱⁿ
Mandl, Sylvia Dr.ⁱⁿ
Mateeva, Liliane Dr.ⁱⁿ
Mathä, Patrick BA
Meier, Martin Prof. Dr.
Miess, Michael Dr.
Molnárova, Zuzana Mag.^a
Neubauer, Christian Mag.

Papp, Tamas Dr.
Plank, Kerstin BSc.
Pessl, Gabriele MMag.
Pock, Markus Dr.
Reiss, Miriam Mag.^a BA
Reiter, Michael Dr.
Riedel, Monika Dr.ⁱⁿ
Röhring, Gerald Mag.
Rychnovská, Dagmar Dr.ⁱⁿ
Schnabl, Alexander Dipl.-Ing.
Schönpflug, Karin Dr.ⁱⁿ
Schubert, Nina MSc.
Sellner, Richard Dr. rer. soc.oec.
Silva Montes, Anabelle
Skazlic, Ivana MA
Skriner, Edith Dr.ⁱⁿ
Sögner, Leopold Doz. Dr.
Sonntag, Axel Dr.
Spitzer, Florian Ph.D.
Stacherl, Barbara BA
Starkbaum, Johannes Dr.phil.
Steiber, Nadia Dr.ⁱⁿ
Steiner, Mario Mag. Dr.
Terzieva, Berta MSc.
Thaler, Bianca Mag.^a
Tiemann, Guido Dr.
Titelbach, Gerlinde Mag.^a
Unger, Martin Mag.
Vogtenhuber, Stefan. Dr.
Wagner, Martin Prof. Dr.
Walch, Dominik Mag.

Walter, Anna MSc.
Weyerstraß, Klaus Dr.
Wicher, Magdalena Mag.^a
Williams, Tiffany G. MPA

Wroblewski, Angela Dr.ⁱⁿ
Wuketich, Milena Mag.^a
Zaussinger, Sarah Mag.^a
Zenz, Hannes Mag.

Zessner-Spitzenberg, Leopold MSc.
Zielinska, Irina Dipl. Volksw.
Zucha, Vlasta Dr.ⁱⁿ

STUDENTISCHE MITARBEITERINNEN

Allinger, Matthias BA
Aspalter, Felix
Bernleithner, Benjamin BA
Dau, Johanna BA
Demir, Sedat BA.MA.
Drexler, Susanne BA B.Sc.
Droll, Philipp B.Sc.
Fage, Ilinca-Cristiana
Fey, Sofia
Garstenauer, Viola BSc
Gust, Sarah
Hassemer, Simeon David Friedrich BA
Heimerl, Nikolaus

Hübel, Teresa BSc
Kafenda, Lukas
Keinprecht, Michael BSc
Koisser, Lea Marie
Koitz, Bettina
Kreuzspiegel, Adrian
Meyer, Christina
Millan-Ruiz, Naya-Magdalena BA
Mrazky, Verena
Munz, Fabian B.Sc.
Pacher, Lea
Pham, Isabel BA, BSc
Pixner, Anna BSc

Ritter, Katja BSc
Sailer, Marie Lisa B.A., B.Sc.
Schmid, Julia BA
Schranz, Lena BA
Stack, Shauna Marie
Stegner, Christoph
Vakavlieva, Zora BA, MA
van Linthoudt, Jan Michael BA
Vitali, Quentin BA
Vogler, Andrea BSc
Winkler, Florian BA
Zwettler, Clara BSc.

ADMINISTRATIVE MITARBEITERINNEN

Jwan, Ali BSc
Brandl, Bianca MA
Breiteneder, Andreas
Eckhardt, Johannes Ing.
Fochler, Georg
Galanos, Manuela MSc.
Geyer, Alexandra Mag.^a
Grießl, Peter Dipl.-Ing.
Hanl-Lohn, Helga Mag.^a
Harold, Sascha MSc.
Hutter, Harald Mag.
Jacob, Nico L.LM
Karl-Parzer, Sylvia Mag.^a

Kaya, Sabine MSc.
König, Thomas Mag. Dr.
Kornherr, Jaqueline
Laimer, Patrick Mag.
Lettner, Harald
Liebhart, Susanne
Merkel, Kerstin
Nemeth, Johannes
Omowuwe, Maria BA
Padalewski, Olivia Dipl.-Ing.
Pötzmann, Elisabeth Mag.^a
Radakovits, Marie Mag.^a
Rader, Daniela BA

Royce, Claudia Mag.^a
Salecz, Robert
Smalcl, Claudia
Staudinger, Anna
Staudinger, Philipp MA
Stemberger, Sigrid
Strasser, Daniela
Suda, Andrea
Szoncsitz, Doris
Torggler, Elisabeth Mag.^a
Troppert, Iris Mag.^a
Weinzierl, Stefanie MA
Zolles, Karl Mag.

FELLOWS, JUNIOR FELLOWS & CONSULTANTS

Caiani, Manuela Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ
Deistler, Manfred em. Prof. Dr.
Dierker, Egbert, em. Prof. Dr.
Dolezal, Martin Dr.
Felfe de Ormeño, Christina
Prof. Ph.D., Fellow der Direktion
Geden, Oliver Dr.,
Fellow der Direktion
Hanreich, Hans-Peter Prof. Dr.,
Consultant

Hochmuth, Brigitte Ph.D.
Hyee, Raphaela Ph.D.
Karmasin, Sophie Dr.ⁱⁿ Consultant
Kasy, Maximilian Prof. Ph.D.
Kunst, Robert Prof. Dr.,
Fellow der Direktion
Lee, Gabriel Prof. Dr.
Mohammadi, Elaheh MA
Neumayr, Carl Mag.
Paterson, Iain Mag., Consultant

Peichl, Andreas Prof. Dr.,
Fellow der Direktion
Posch, Katharina MSc.
Randell, Richard Prof. Dr.
Wagenaar, Hendrik Prof. Ph.D.
Wallner, Clemens Dr. Consultant
Winter-Ebmer, Rudolf Prof. Dr.,
Fellow der Direktion
Zahradnik-Stanzel, Katharina Mag.^a

PUBLIKATIONEN

IHS-PUBLIKATIONSFORMATE (nach Zeitpunkt des Erscheinens)

Policy Briefs

Weyerstrass, Klaus (Jänner 2020) **Leistungsbilanz zwischen dem Euroraum und China – (k)ein Grund zur Sorge?** IHS Policy Brief 1/2020.

Czypionka, Thomas; Reiss, Miriam und Schnabl, Alexander (Februar 2020) **Erstes Assessment der wirtschaftlichen Folgen des Ausbruchs des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) in China.** IHS Policy Brief 2/2020.

Grosch, Kerstin; Gangl, Katharina; Spitzer, Florian und Walter, Anna (Februar 2020) **Women in management positions with a focus on STEM professions – identification of barriers and measures / Frauen in Führungspositionen insbesondere in technischen Berufen – Identifikation von Barrieren und Maßnahmen.** IHS Policy Brief 3/2020.

Czypionka, Thomas; Reiss, Miriam; Schnabl, Alexander und Weyerstrass, Klaus (März 2020) **Abschätzung der wirtschaftlichen Folgen des Ausbruchs des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) in China – 10. März 2020.** IHS Policy Brief 4/2020.

Czypionka, Thomas; Lappöhn, Sarah; Reiss, Miriam; Schnabl, Alexander; Weyerstrass, Klaus und Zenz, Hannes (März 2020) **Abschätzung der wirtschaftlichen Folgen des Ausbruchs des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) in China. Update 17. März 2020.** IHS Policy Brief 5/2020.

Czypionka, Thomas; Röhring, Gerald und Reiss, Miriam (März 2020) **Testen! Testen! Testen! Aber wie?** IHS Policy Brief 6/2020.

Czypionka, Thomas; Schnabl, Alexander; Lappöhn, Sarah; Reiss, Miriam; Weyerstrass, Klaus und Zenz, Hannes (März 2020) **Ab-schätzung der wirtschaftlichen Folgen des Ausbruchs des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) – 31. März 2020.** IHS Policy Brief 7/2020.

Czypionka, Thomas; Schnabl, Alexander; Lappöhn, Sarah; Plank, Kerstin; Reiss, Miriam; Weyerstrass, Klaus; Wimmer, Lorenz und Zenz, Hannes (April 2020) **Abschätzung der wirtschaftlichen Folgen des Ausbruchs des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) – 7. April 2020.** IHS Policy Brief 8/2020.

Czypionka, Thomas; Schnabl, Alexander; Lappöhn, Sarah; Plank, Kerstin; Reiss, Miriam; Weyerstrass, Klaus; Wimmer, Lorenz und Zenz, Hannes (April 2020) **Abschätzung der wirtschaftlichen Folgen des Ausbruchs des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) – 15. April 2020.** IHS Policy Brief 9/2020.

Czypionka, Thomas; Schnabl, Alexander; Lappöhn, Sarah; Plank, Kerstin; Reiss, Miriam; Weyerstrass, Klaus; Wimmer, Lorenz und Zenz, Hannes (April 2020) **Abschätzung der wirtschaftlichen Folgen des Ausbruchs des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) – 21. April 2020.** IHS Policy Brief 10/2020.

Czypionka, Thomas; Schnabl, Alexander; Lappöhn, Sarah; Plank, Kerstin; Reiss, Miriam; Weyerstrass, Klaus; Wimmer, Lorenz und Zenz, Hannes (April 2020) **Abschätzung der wirtschaftlichen Folgen des Ausbruchs des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) – 28. April 2020.** IHS Policy Brief 11/2020.

Gangl, Katharina und Sonntag, Axel (Mai 2020) **Digitale Kompetenzen in österreichischen KMUs.** IHS Policy Brief 12/2020.

Czypionka, Thomas; Schnabl, Alexander; Lappöhn, Sarah; Plank, Kerstin; Reiss, Miriam; Weyerstrass, Klaus; Wimmer, Lorenz und Zenz, Hannes (Mai 2020) **Abschätzung der wirtschaftlichen Folgen des Ausbruchs des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) – 5. Mai 2020.** IHS Policy Brief 13/2020.

Kluge, Jan (Mai 2020) **COVID-19 und der ländliche Raum.** IHS Policy Brief 14/2020.

Czypionka, Thomas; Schnabl, Alexander; Lappöhn, Sarah; Plank, Kerstin; Reiss, Miriam; Weyerstrass, Klaus; Wimmer, Lorenz und Zenz, Hannes (Mai 2020) **Abschätzung der wirtschaftlichen Folgen des Ausbruchs des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) – 12. Mai 2020.** IHS Policy Brief 15/2020.

Weyerstrass, Klaus (Mai 2020) **Aufgabenverteilung zwischen EU und Mitgliedstaaten.** IHS Policy Brief 16/2020.

Bittschi, Benjamin und Sellner, Richard (Mai 2020) **Gelenkter technologischer Wandel: FTI-Politik im Kontext des Klimawandels. Was ist ein geeigneter Policy-Mix für eine nachhaltige Transformation?** IHS Policy Brief 17/2020.

Bittschi, Benjamin und Sellner, Richard (Juni 2020) **Forschung und Entwicklung in Krisenzeiten.** IHS Policy Brief 18/2020.

HINWEIS: Aufgrund einiger Nachmeldungen sind hier nicht alle Publikationen, die 2020 veröffentlicht wurden angeführt. Eine vollständige Übersicht gibt es unter irihs.ihs.ac.at.

Kocher, Martin G. und Muny, Fabian (Juli 2020) **OECD-Bericht „Pension Markets in Focus 2019“: Schlussfolgerungen für Österreich.** IHS Policy Brief 19/2020.

Kocher, Martin G. und Steiner, Mario (November 2020) **Kosten von Schulschließungen zur Pandemiebekämpfung.** IHS Policy Brief 20/2020.

Schönplflug, Karin (November 2020) **Ländervergleich COVID-19 Maßnahmen.** IHS Policy Brief 21/2020.

Working Paper Series

Hlouskova, Jaroslava und Tsigaris, Panagiotis (Jänner 2020) **Capital income taxation under full loss offset provisions of a prospect theory investor.** IHS Working Paper Series 11.

Liu, Jia; Sonntag, Axel und Zizzo, Daniel John (Jänner 2020) **Information defaults in repeated public good provision.** IHS Working Paper Series 12.

Reiter, Michael und Zessner-Spitzenberg, Leopold (April 2020) **Long-term bank lending and the transfer of aggregate risk.** IHS Working Paper Series 13.

Grübl, Dominik; Lackner, Mario und Winter-Ebmer, Rudolf (April 2020) **Intergenerational Transmission of Unemployment – Causal Evidence from Austria.** IHS Working Paper Series 14.

Deversi, Marvin; Kocher, Martin G. und Schwioren, Christiane (Mai 2020) **Cooperation in a Company: A Large-Scale Experiment.** IHS Working Paper Series 15.

Reiter, Michael; Sveen, Tommy und Weinke, Lutz (Mai 2020) **Idiosyncratic Shocks, Lumpy Investment and the Monetary Transmission Mechanism.** IHS Working Paper Series 16.

Reynolds, Julia; Sögner, Leopold und Wagner, Martin (Juli 2020) **Deviations from Triangular Arbitrage Parity in Foreign Exchange and Bitcoin Markets.** IHS Working Paper Series 17.

Wolter, Marc Ingo; Großmann, Anett und Titelbach, Gerlinde (August 2020) **Strukturwandel von Branchen- und Berufsstrukturen. Datenlage und Implementierung der erweiterten Arbeitsmarktmodellierung in das Modell e3.at.** IHS Working Paper Series 18.

Grosch, Kerstin; Müller, Stephan; Rau, Holger A. und Zhurakhovska, Lilia (August 2020) **Selection into Leadership and Dishonest Behavior of Leaders: A Gender Experiment.** IHS Working Paper Series 19.

Schürz, Simon; Alem, Yonas; Kocher, Martin G.; Carlsson, Fredrik und Lindahl, Mikael (August 2020) **Distributional Preferences in Adolescent Peer Networks.** IHS Working Paper Series 20.

Fatas, Enrique; Morales, Antonio J. und Sonntag, Axel (August 2020) **Empowering consumers to reduce corporate tax avoidance: Theory and Experiments.** IHS Working Paper Series 21.

Haefke, Christian und Reiter, Michael (September 2020) **Long Live the Vacancy.** IHS Working Paper Series 22.

Hlouskova, Jaroslava und Tsigaris, Panagiotis (September 2020) **A behavioral economic approach to multiple job holdings with leisure.** IHS Working Paper Series 23.

Kluge, Jan; Lappöhn, Sarah und Plank, Kerstin (Oktober 2020) **The Determinants of Economic Competitiveness.** IHS Working Paper Series 24.

Yu, Jing und Kocher, Martin G. (Oktober 2020) **Leading by example in a public goods experiment with benefit heterogeneity.** IHS Working Paper Series 25.

Ahammer, Alexander; Grübl, Dominik und Winter-Ebmer, Rudolf (Dezember 2020) **The health externalities of downsizing.** IHS Working Paper Series 26.

Knorre, Fabian; Wagner, Martin und Grupe, Maximilian (Dezember 2020) **Monitoring Cointegrating Polynomial Regressions: Theory and Application to the Environmental Kuznets Curves for Carbon and Sulfur Dioxide Emissions.** IHS Working Paper Series 27.

Wirtschaftsprognosen

Bittschi, Benjamin; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Hlouskova, Jaroslava; Hofer, Helmut; Koch, Sebastian P.; Kocher, Martin G.; Kunst, Robert M.; Reiter, Michael; Sellner, Richard, et al. (März 2020) **Prognose der österreichischen Wirtschaft 2020: Coronavirus führt zu Rezession in Österreich.** Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 111.

Bittschi, Benjamin; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Hlouskova, Jaroslava; Hofer, Helmut; Koch, Sebastian P.; Kocher, Martin G.; Kunst, Robert M.; Reiter, Michael; Sellner, Richard, et al. (Juni 2020) **Prognose der österreichischen Wirtschaft 2020-2021: COVID-19-bedingte Rezession erfordert außergewöhnliche wirtschaftspolitische Anstrengungen.** Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 112.

Bittschi, Benjamin; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Hlouskova, Jaroslava; Hofer, Helmut; Koch, Sebastian P.; Kocher, Martin G.; Kunst, Robert M.; Reiter, Michael; Sellner, Richard, et al. (Juli 2020) **Prognose der österreichischen Wirtschaft 2020-2024: Hohe Unsicherheit und mäßiges Wachstum durch die Corona-Krise.** Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 113.

Bittschi, Benjamin; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Hlouskova, Jaroslava; Hofer, Helmut; Koch, Sebastian P.; Kocher, Martin G.; Kunst, Robert M.; Reiter, Michael; Sellner, Richard, et al. (Oktober 2020) **Prognose der österreichischen Wirtschaft 2020-2021: Zögerliche Erholung von der COVID-19-Krise.** Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 114.

Bittschi, Benjamin; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Hlouskova, Jaroslava; Hofer, Helmut; Koch, Sebastian P.; Kocher, Martin G.; Kunst, Robert M.; Reiter, Michael; Sellner, Richard, et al. (Dezember 2020) **Prognose der österreichischen Wirtschaft 2020-2022: Erneute Infektionswelle bremst Aufschwung.** Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 115.

Health System Watch

Czypionka, Thomas; Kraus, Markus; Föbleitner, Sophie und Stacherl, Barbara (Jänner 2020) **Wartezeiten auf elektive Operationen – Beschreibung der aktuellen Lage in Österreich.** Health System Watch 1.

Riedel, Monika und Röhrling, Gerald (Mai 2020) **Planung von Gesundheits- und Hilfsberufen.** Health System Watch 2.

Föbleitner, Sophie und Czypionka, Thomas (Juni 2020) **Regionale Variation der Gesundheitsversorgung in Österreich.** Health System Watch 3.

Czypionka, Thomas; Föbleitner, Sophie und Pham, Isabel (Oktober 2020) **Personalisierte Medizin: Herausforderungen und Chancen für das Gesundheitssystem.** Health System Watch 4.

Föbleitner, Sophie (Dezember 2020) **Interessenkonflikte, Korruption und Compliance im Gesundheitswesen – Umgang von Akteur*innen im Gesundheitswesen mit Zielkonflikten.** Health System Watch 5.

Blogbeiträge

Spitzer, Florian (2020) **Verhaltensökonomie in der Familien- und Pensionspolitik – Das automatische Pensionssplitting.** Insight Austria Aktuell, 15. Jänner 2020.

Czypionka, Thomas; Reiss, Miriam und Pham, Isabel (2020) **What to Expect from the Novel Coronavirus Outbreak?** IHS Blog, 5. Februar 2020.

Walter, Anna (2020) **Yes, we trenn! Maßnahmen für mehr Mülltrennen.** Insight Austria Aktuell, 20. Februar 2020.

Czypionka, Thomas und Reiss, Miriam (2020) **Ein Blick in die Glaskugel: Welche drei Faktoren es für das Verständnis der SARS-CoV-2 Fallzahlen braucht.** IHS Blog, 19. März 2020.

Braun, Robert und Rychnovská, Dagmar (2020) **Nach der Pandemie.** IHS Blog, 28. März 2020.

Riedel, Monika; Röhrling, Gerald und Czypionka, Thomas (2020) **Hebammenbedarf in Österreich.** IHS Blog, 30. März 2020.

Kocher, Martin G. (2020) **Die verhaltensökonomische Perspektive auf die Coronakrise.** Insight Austria Aktuell, 5. April 2020.

-
- Steiner, Mario (2020) **No Child left behind? In Zeiten von Corona leichter gesagt als getan!** IHS Blog, 10. April 2020.
-
- Czypionka, Thomas und König, Thomas (2020) **Warum Masken?** IHS Blog, 14. April 2020.
-
- Littig, Beate (2020) **Nachhaltige Arbeit? Gerade wegen der Covid 19 Pandemie!** IHS Blog, 21. April 2020.
-
- Walter, Anna (2020) **Wie die Verhaltensökonomie Handhygiene fördern kann.** Insight Austria Aktuell, 22. April 2020.
-
- Kocher, Martin G. und König, Thomas (2020) **Schnittstelle für den Austausch zwischen Wissenschaft und Politik: COVID-19 Future Operations Clearing Board.** IHS Blog, 4. Mai 2020.
-
- Auel, Katrin (2020) **Democracy and the Pandemic.** IHS Blog, 9. Mai 2020.
-
- Forstner, Susanne (2020) **Senkung der Körperschaftssteuer: Zur Effektivität verschiedener Instrumente.** IHS Blog, 20. Mai 2020.
-
- Steiner, Mario; Köpping, Maria; Leitner, Andrea und Pessl, Gabriele (2020) **COVID-19 LehrerInnenbefragung - Zwischenergebnisse: Was tun, damit aus der Gesundheitskrise nicht auch eine Bildungskrise wird?** IHS Blog, 22. Mai 2020.
-
- Grosch, Kerstin (2020) **Zurück in die Zukunft – stereotype Rollenbilder und Corona.** Insight Austria Aktuell, 2. Juni 2020.
-
- Walter, Anna (2020) **(M)ein neuer Alltag nach dem Lockdown?** Insight Austria Aktuell, 25. Juni 2020.
-
- König, Thomas (2020) **Was wir wissen, was wir nicht wissen.** IHS Blog, 26. Juni 2020.
-
- König, Thomas (2020) **Nachbetrachtung: Leben mit Corona.** IHS Blog, 17. August 2020.
-
- Braun, Robert; Gerhardus, Anna; Harold, Sascha; Stack, Shauna und Starkbaum, Johannes (2020) **Engagement Goes Virtual.** IHS Blog, 8. September 2020.
-
- Zwettler, Clara (2020) **Die Wien-Wahl: BürgerInnen an die Urne bringen.** Insight Austria Aktuell, 7. Oktober 2020.
-
- Gerhardus, Anna (2020) **Mobilität als Gemeingut: Eine neue Perspektive auf Raum und Bewegung.** IHS Blog, 13. Oktober 2020.
-
- Frankus, Elisabeth; König, Thomas und Torggler, Elisabet (2020) **Wissenschaft, öffne dich!** IHS Blog, 14. Oktober 2020.
-
- Juen, Isabella (2020) (Früher) **Bildungsabbruch in Österreich – regionale Unterschiede!?** in_progress Blog, 1. November 2020.
-
- Preukschat, Renate (2020) **The European citizens' Initiative Needs to Further Diversify Participation in the EU.** IHS Blog, 9. November 2020.
-
- Steiber, Nadia (2020) **Covid-19, Kurzarbeit und Arbeitsbedingungen.** in_progress Blog, 11. November 2020.
-
- Steiber, Nadia (2020) **Konsequenzen der Pandemie für die ökonomische Situation von Familien.** in_progress Blog, 11. November 2020.
-
- Steiner, Mario; Köpping, Maria; Leitner, Andrea und Pessl, Gabriele (2020) **Covid-19, Distance-Schooling und soziale Ungleichheit.** in_progress Blog, 13. November 2020.
-
- Vogler, Andrea (2020) **Das Verbrechen am Essen: Zur Reduktion häuslicher Lebensmittelabfälle.** Insight Austria Aktuell, 22. November 2020.
-
- Grosch, Kerstin (2020) **MINT Studie oder – was schenken wir dieses Jahr?** Insight Austria Aktuell, 3. Dezember 2020.
-
- Skazlic, Ivana und Williams, Tiffany (2020) **Addressing Legitimacy Challenges for the European Union.** IHS Blog, 3. Dezember 2020.
-
- Spitzer, Florian (2020) **Stell Dir vor, es ist Impfung und keiner geht hin – Was die Verhaltenswissenschaften zu einer besseren Annahme der Covid-19-Impfung beitragen können.** Insight Austria Aktuell, 22. Dezember 2020.
-

Projektberichte (in alphabetischer Reihenfolge)

Auel, Katrin und Tiemann, Guido (2020) **Europeanising European Public Spheres.**

Berger, Johannes; Graf, Nikolaus; Pitlik, Hans; Strohner, Ludwig und Weyerstrass, Klaus (2020) **Wachstum, Wohlstand, solide Finanzen und die Corona-Krise.**

Berger, Johannes; Schwarzbauer, Wolfgang; Strohner, Ludwig; Schnabl, Alexander; Lappöhn, Sarah; Mateeva, Liliana; Plank, Kerstin; Wimmer, Lorenz; Baumgartner, Josef; Bierbaumer-Polly, Jürgen, et al. (2020) **Ökonomische Bewertung der in der Regierungsklausur am 16. Juni 2020 vorgestellten Maßnahmen.**

Bilek-Steindl, Sandra; Bock-Schappelwein, Julia; Glocker, Christian; Kaniovski, Serguei; Koch, Sebastian P. und Sellner, Richard (2020) **Hochfrequente Konjunkturbeobachtung (High-frequency Business Cycle Monitoring).**

Binder, David und Schubert, Nina (2020) **TeilnehmerInnen des Vorstudienlehrgangs der Wiener Universitäten. Sonderauswertung der Studierenden-Sozialerhebung 2019.**

Binder, David; Unger, Martin und Zaussinger, Sarah (2020) **Einflussfaktoren auf die Entwicklung der Studierendenzahlen. Begonnene und prüfungsaktive Studien an öffentlichen Universitäten.**

Czypionka, Thomas und Kraus, Markus (2020) **Kostenoptimierung diverser Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19 Pandemie.**

Czypionka, Thomas und Kraus, Markus (2020) **Verlagerungspotenziale im Gesundheitswesen.**

Czypionka, Thomas; Kraus, Markus und Föbleitner, Sophie (2020) **Vienna Healthcare Lectures 2019: PatientInnen im Mittelpunkt – Wege zu mehr BürgerInnennähe und PatientInnenzentrierung in der Versorgung; Kurzbericht.**

Czypionka, Thomas; Reiss, Miriam und Röhrling, Gerald (2020) **Identifikation von Faktoren, die ex-ante zur Resilienz einer Volkswirtschaft gegen gesundheitlich ausgelöste wirtschaftliche Krisen beitragen – Teilaspekt Gesundheitssystem.**

Czypionka, Thomas; Reiss, Miriam und Röhrling, Gerald (2020) **Mögliche Einflüsse auf die Hospitalisierungsrate und Sterblichkeit bei SARS-CoV-2 Infektion und Implikationen für Wien.**

Czypionka, Thomas; Stacherl, Barbara und Drexler, Susanne (2020) **Kollateralschäden im Gesundheitswesen durch die Maßnahmen gegen Covid-19.**

Dörfler, Sonja; Greiner, Ben; Kittel, Bernhard; Sausgruber, Rupert; Schwaninger, Manuel und Spitzer, Florian (2020) **Verhaltensökonomie und die Vereinbarkeit von Familie und Erwerb. Mögliche Anwendungen mit Fokus auf Väterbeteiligung und die Gewährleistung von Vereinbarkeit auf Unternehmensseite.**

Engleder, Judith und Unger, Martin (2020) **Internationale Mobilität. Zusatzbericht der Studierenden-Sozialerhebung 2019.**

Fichtinger, Markus; Grozea-Helmenstein, Daniela und Stefan, Lena (2020) **Die Entwicklung in den Regionen Niederösterreichs: Jahresbericht 2019; Endbericht.**

Fink, Marcel (2020) **ESPN Thematic Report on ‚Access to essential services for low-income people‘, Austria 2020.**

Forstner, Susanne; Gangl, Katharina und Sonntag, Axel (2020) **Makroökonomische Auswirkungen von Präferenzänderungen durch die Corona-Krise: Steuerehrlichkeit, Arbeitszeit und Pensionsantrittsalter.**

Fortin, Ines; Garstenauer, Viola; Kocher, Martin G. und Sögner, Leopold (2020) **Nachhaltige Investments für Pensions- und Vorsorgekassen.**

Gangl, Katharina und Sonntag, Axel (2020) **Digitale Kompetenzen in österreichischen KMUs.**

Gangl, Katharina; Spitzer, Florian und Walter, Anna (2020) **Reduktion des Personenaufkommens in stark frequentierten Bereichen: Entwicklung verhaltensökonomischer Elemente.**

Giesecke, Susanne; Lassnigg, Lorenz; Steiner, Mario; Scharfing, Doris; Leitner, Karl-Heinz; Vogtenhuber, Stefan und Kalcik, Robert (2020) **Prospective Report on the Future of Social Innovation in Education. Executive Summary.**

Grosch, Kerstin; Häckl, Simone; Kocher, Martin G. und Bauer, Christian (2020) **MINT-Interesse bei Kindern steigern: Ein Feldexperiment an Volksschulen in Österreich.**

Grozea-Helmenstein, Daniela; Berrer, Helmut und Helmenstein, Christian (2020) **Wirtschaftsprognose für Niederösterreich: Dritter Quartalsbericht 2019 – Kurzfassung der Ergebnisse.**

Grozea-Helmenstein, Daniela; Berrer, Helmut und Helmenstein, Christian (2020) **Wirtschaftsprognose für Niederösterreich: Dritter Quartalsbericht 2019; Endbericht.**

Grozea-Helmenstein, Daniela; Berrer, Helmut und Helmenstein, Christian (2020) **Wirtschaftsprognose für Niederösterreich: Jahresbericht und vierter Quartalsbericht 2019; Endbericht.**

Grozea-Helmenstein, Daniela; Berrer, Helmut und Helmenstein, Christian (2020) **Wirtschaftsprognose für Niederösterreich: Jahresbericht und vierter Quartalsbericht 2019; Kurzfassung der Ergebnisse.**

Grozea-Helmenstein, Daniela; Berrer, Helmut und Helmenstein, Christian (2020) **Wirtschaftsprognose für Niederösterreich, Zweiter Quartalsbericht 2020; Kurzfassung.**

Grozea-Helmenstein, Daniela; Berrer, Helmut; Helmenstein, Christian und Stefan, Lena (2020) **Wirtschaftsprognose für Niederösterreich, Zweiter Quartalsbericht 2020; Endbericht.**

Grozea-Helmenstein, Daniela; Helmenstein, Christian und Berrer, Helmut (2020) **Wirtschaftsprognose für Niederösterreich: Erster Quartalsbericht 2020.**

Haag, Nora; Thaler, Bianca; Stieger, Alexandra; Unger, Martin; Humpl, Stefan und Mathä, Patrick (2020) **Evaluierung der Zugangsregelungen nach § 71b, § 71c, § 71d UG 2002.**

Häckl, Simone; Kocher, Martin G.; Sonntag, Axel und Spitzer, Florian (2020) **Pensionsreformansätze aus verhaltensökonomischer Sicht.**

Hartmann, Ernst; von Engelhardt, Sebastian und Schnabl, Alexander (2020) **Evaluation des österreichischen Sicherheitsforschungsprogramms KIRAS. Bericht 2019.**

Hofer, Helmut; Titlbach, Gerlinde und Fink, Marcel (2020) **Die österreichische Arbeitsmarktpolitik vor dem Hintergrund der Covid-19-Krise.**

Humpl, Stefan; Scherz, Kerstin; Fischer, Judith; Dibiasi, Anna und Unger, Martin (2020) **Evaluierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) nach §66.**

Janger, Jürgen und König, Thomas (2020) **Forschungspolitik in Österreich: Zentrale Ansatzpunkte für eine Leistungssteigerung in der Grundlagenforschung.**

Karmasin, Sophie (2020) **Was ist das beste Szenario für die Einführung des 1-2-3 Tickets?**

Karmasin, Sophie; Gangl, Katharina; Walter, Anna; Spitzer, Florian und Kocher, Martin G. (2020) **Das neue Retro? Österreich nach der Corona-Krise – wie sich unser Land verändern wird.**

Kirchner, Susanne; Angleitner, Barbara und Sögner, Leopold (2020) **Optimierung von kriminalpräventiven Angeboten. Erhebungen bei beratenen BürgerInnen und VertreterInnen von kriminalpräventiv tätigen Organisationen.**

Kirchner, Susanne; Schönpflug, Karin und Sögner, Leopold (2020) **Stabilitätsindex. Entwicklung von Indikatoren und Bewertung von Faktoren unter Berücksichtigung des sozialen Friedens und Zusammenhalts.**

Kluge, Jan und Schnabl, Alexander (2020) **Die ökonomischen Effekte internationaler Organisationen in Österreich (Update 2020).**

Kluge, Jan; Kocher, Martin G.; Müller, Wieland und Zenz, Hannes (2020) **Empfehlungen für die Gestaltung eines Tarifs für die neue Konzessionsart „Personenbeförderungsgewerbe mit Pkw – Taxi“ im Bundesland Wien.**

Koch, Sebastian P.; Sellner, Richard und Zenz, Hannes (2020) **Quantitative Ansätze zur Bewertung von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen im Vergleich.**

König, Thomas (2020) **Verfügbarkeit und Bedarf von administrativen Registern für die wissenschaftliche Forschung.**

- König, Thomas und Schmoigl, Lukas (2020) **Erfolgreiche Registerforschung in Österreich. Welchen Mehrwert generiert die reglementierte Öffnung von Registerdaten für die wissenschaftliche Forschung? Eine Darstellung anhand von drei Beispielen.**
- Kulhanek, Andrea und Unger, Martin (2020) **Übersicht alternativer Angebotsformen im hochschulischen Bereich; Internationaler Review zu den Konzepten & Definitionen des „professional bachelors“.**
- Kulhanek, Andrea; Unger, Martin und Lassnigg, Lorenz (2020) **Potentiale und Dynamiken privater Angebote und Beteiligungen im österreichischen Bildungswesen mit speziellem Fokus auf die Privatuniversitäten.**
- Kuschej, Hermann und Angleitner, Barbara (2020) **Delinquenz afghanischer StaatsbürgerInnen in Österreich. Indikatoren und Kontextbedingungen im Vergleich. Schwerpunkt: Sexual- und Drogendelikte.**
- Lappöhn, Sarah; Gust, Sarah; Schnabl, Alexander und Zenz, Hannes (2020) **Schlüsselsektoren der österreichischen Wirtschaft.**
- Lassnigg, Lorenz (2020) **Potentiale und Dynamiken privater Angebote und Beteiligungen im Bildungswesen. Systematischer Review der Literatur und vergleichende internationale Datenbasen.**
- Löffler, Roland; Steiner, Mario; Ryssevik, Jostein und Skjervheim, Øivind (2020) **Applied Methods of Impact Assessment. Final report TCA Showing and Identifying Impact of Erasmus+ on EU and National Level – Adult Education.**
- Riedel, Monika; Röhring, Gerald und Cypionka, Thomas (2020) **Abschätzung der zukünftigen Nachfrage und des zukünftigen Angebots an Hebammenkapazität- eine Gap-Analyse; Endbericht.**
- Riedel, Monika; Stacherl, Barbara und Cypionka, Thomas (2020) **Ansätze zur Deckung des Bedarfs an AllgemeinmedizinerInnen.**
- Schubert, Nina; Binder, David; Dibiasi, Anna; Engleder, Judith und Unger, Martin (2020) **Studienverläufe – Der Weg durchs Studium: Zusatzbericht der Studierenden-Sozialerhebung 2019.**
- Terzieva, Berta und Unger, Martin (2020) **Erasmus Mundus Joint Master Graduate Impact Survey 2019.**
- Unger, Martin; Binder, David; Dibiasi, Anna; Engleder, Judith; Schubert, Nina; Terzieva, Berta; Thaler, Bianca; Zaussinger, Sarah und Zucha, Vlasta (2020) **Studierenden-Sozialerhebung 2019; Kernbericht.**
- Unger, Martin; Schubert, Nina und Dibiasi, Anna (2020) **Internationale Studierende. Zusatzbericht der Studierenden-Sozialerhebung 2019.**
- Walch, Dominik und Dorofeenko, Victor (2020) **Untersuchung der fiskalischen Effekte der Beschäftigungsaktion 20.000.**
- Weyerstrass, Klaus und Grozea-Helmenstein, Daniela (2020) **Analyse des niederösterreichischen Budgetprogramms 2020 – 2024.**
- Weyerstrass, Klaus; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela und Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, (2020) **Wirtschaft unter Schock – Finanzpolitik hält dagegen. Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2020.**
- Weyerstrass, Klaus; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Koch, Sebastian P. und Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, (2020) **Erholung verliert an Fahrt – Wirtschaft und Politik weiter im Zeichen der Pandemie. Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2020.**
- Wroblewski, Angela (2020) **Report on Monitoring of ERA Priority 4 Implementation.**
- Wroblewski, Angela und Englmaier, Victoria (2020) **Gesamtevaluierung bisheriger Karriereförderprogramme der Universität für Weiterbildung Krems.**
- Wroblewski, Angela; Englmaier, Victoria und Meyer, Christina (2020) **Inklusive Hochschulen. Angebote für Studierende mit Behinderungen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen – Zusatzstudie zur Studierenden-Sozialerhebung 2019.**
- Zaussinger, Sarah; Kulhanek, Andrea; Terzieva, Berta und Unger, Martin (2020) **Zur Situation behinderter, chronisch kranker und gesundheitlich beeinträchtigter Studierender. Quantitativer Teil der Zusatzstudie zur Studierenden-Sozialerhebung 2019.**
- Zucha, Vlasta; Zaussinger, Sarah und Unger, Martin (2020) **Studierbarkeit und Studienzufriedenheit: Zusatzbericht der Studierenden-Sozialerhebung 2019.**

PUBLIKATIONEN VON IHS-MITARBEITERINNEN (in alphabetischer Reihenfolge)

Monografien und Herausgeberschaften

Fuchs, Michael; Premrov, Tamara; Scopetta, Anette; Czypionka, Thomas; Fink, Marcel; Hofer, Helmut; Riedel, Monika; Steiner, Mario; Stegner, Christoph; Weyerstrass, Klaus, et al. (2020) **COVID-19: Analyse der sozialen Lage in Österreich. Teil 1 – vorläufige Version**. Wien: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK).

Huber, Andreas; Erker, Linda und Taschwer, Klaus (2020) **Der Deutsche Klub. Austro-Nazis in der Hofburg**. Wien: Czernin Verlag.

Jonas, Michael und Hassemer, Simeon (2020) **Formen und Praktiken der Partizipation im kommunalen Wien. AkteurInnen, Beteiligungslagen und sozioökonomische Hintergründe. Stadtpunkte, 33**. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien.

Lang, Alexander; Gschmeidler, Brigitte; Gruber, Malte-C.; Wuketich, Milena; Kinz, Elena; Karavas, Vagias; Winkler, Florian; Schumann, Simone; Burri, Nina und Griessler, Erich (2020) **Neue Anwendungen der DNA-Analyse: Chancen und Risiken. Interdisziplinäre Technikfolgenabschätzung**. Zürich: vdf Hochschulverlag.

Journalartikel

Auel, Katrin und Umit, Resul (2020) **Who's the Boss? An analysis of the vote on the 'European Union (Notice of Withdrawal) Bill' in the House of Commons**. Journal of Contemporary European Studies, pp. 1–17.

Auel, Katrin und Umit, Resul (2020) **Divergent preferences and legislative speeches on Brexit**. Journal of Elections, Public Opinion and Parties, 30 (2), pp. 202–220.

Berger, Michael; Sommersguter-Reichmann, Margit und Czypionka, Thomas (2020) **Determinants of soft budget constraints: How public debt affects hospital performance in Austria**. Social Science & Medicine, 249 (112855).

Bitschi, Benjamin; Borgloh, Sarah und Wigger, Berthold U. (2020) **Philanthropy in a Secular Society**. Journal of Institutional and Theoretical Economics, 176 (4), pp. 640–664.

Bitschi, Benjamin; Dwenger, Nadja und Rincke, Johannes (2020) **Water the Flowers You Want to Grow? Evidence on Private Recognition and Donor Loyalty**. European Economic Review, DOI: 10.1016/j.eurocorev.2020.103624.

Blagov, Boris; Döhrn, Roland; Grozea-Helmenstein, Daniela; Jäger, Philip; Micheli, Martin und Weyerstrass, Klaus (2020) **Die wirtschaftliche Entwicklung im Ausland: COVID-19 hält Weltkonjunktur in Atem**. RWI Konjunkturberichte, 71 (1), pp. 5–40.

Blagov, Boris; Grozea-Helmenstein, Daniela; Jäger, Philip; Micheli, Martin und Weyerstrass, Klaus (2020) **Die wirtschaftliche Entwicklung im Ausland: Weltwirtschaft erholt sich von historischem Einbruch**. RWI Konjunkturberichte, 71 (3), pp. 5–36.

Brandl, Jana und Zielinska, Irina (2020) **Reviewing the Smart City Vienna Framework Strategy's Potential as an Eco-Social Policy in the Context of Quality of Work and Socio-Ecological Transformation**. Sustainability: Special Issue „Sustainable Welfare beyond Growth“, 12 (3).

Braun, Robert (2020) **A technológia nomosza**. Cafe Babel (81), pp. 20–29.

Braun, Robert (2020) **A Digitális (Auto)Mobilitás Évtizedei – Decades of Digital (Auto)Mobility**. Budapest Management Review, 51 (1), pp. 46–54.

Braun, Robert; Blok, Vincent; Loeber, Anne und Wunderle, Ulrike (2020) **COVID-19 and the onlineification of research: kick-starting a dialogue on Responsible online Research and Innovation (RoRI)**. Journal of Responsible Innovation, 7 (3), pp. 680–688.

Braun, Robert und Randell, Richard (2020) **Futuramas of the present: the “driver problem” in the autonomous vehicle socio-technical imaginary**. Humanities and Social Sciences Communications, 7 (163), pp. 1–10.

Braun, Robert; Ravn, Tine und Frankus, Elisabeth (2020) **What constitutes expertise in research ethics and integrity?** Research Ethics, pp. 1–16.

Christensen, Malene Vinther; Nieminen, Mika; Altenhofer, Marlene; Tangcoigne, Elise; Mejlgaard, Niels; Griessler, Erich und Filacek, Adolf (2020) **What's in a name? Perceptions and promotion of responsible research and innovation practices across Europe**. *Science and Public Policy*, 47 (3), pp. 360–370.

Costantini, Mauro und Kunst, Robert M. (2020) **On using predictive-ability tests in the selection of time-series prediction models: A Monte Carlo evaluation**. *International Journal of Forecasting*, DOI: 10.1016/j.ijforecast.2020.06.010.

Czypionka, Thomas; Greenhalgh, Trisha; Bryant, Manuel B. und Bassler, Dirk (2020) **Masks and Face Coverings for the Lay Public: A narrative update**. *Annals of Internal Medicine*, DOI: 10.7326/M20-6625.

Czypionka, Thomas; Kocher, Martin G. und Schnabl, Alexander (2020) **Österreichs Wirtschaft in der Corona-Pandemie**. *Perspektiven der Wirtschaftspolitik*, 21 (3), pp. 280–289.

Czypionka, Thomas; Kraus, Markus; Reiss, Miriam; Baltaxe, Erik; Roca, Josep; Ruths, Sabine; Stokes, Jonathan; Struckmann, Verena; Haček, Romana Tandara; Zemlényi, Antal, et al. (2020) **The patient at the centre: evidence from 17 European integrated care programmes for persons with complex needs**. *BMC Health Services Research*, 20 (1102).

Davoine, Thomas und Molnar, Matthias (2020) **Cross-country fiscal policy spillovers and capital-skill complementarity in integrated capital markets**. *Economic Modelling*, 88, pp. 132–150.

Durnová, Anna und Weible, Christopher M. (2020) **Tempest in a Teapot? Toward new collaborations between mainstream policy process studies and interpretive policy studies**. *Policy Sciences*, 53, pp. 571–588.

Fortin, Ines; Koch, Sebastian P. und Weyerstrass, Klaus (2020) **Evaluation of economic forecasts for Austria**. *Empirical Economics*, 58 (1), pp. 107–137.

Gangl, Katharina; Hofmann, Eva; Hartl, Barbara und Berkics, Mihály (2020) **The impact of powerful authorities and trustful taxpayers: evidence for the extended slippery slope framework from Austria, Finland, and Hungary**. *Policy Studies*, 41 (1), pp. 98–111.

Gangl, Katharina und Torgler, Benno (2020) **How to Achieve Tax Compliance by the Wealthy: A Review of the Literature and Agenda for Policy**. *Social Issues and Policy Review*, 14 (1), pp. 108–151.

Gangl, Katharina; van Dijk, Wilco W.; van Dijk, Eric und Hofmann, Eva (2020) **Building versus maintaining a perceived confidence-based tax climate: Experimental evidence**. *Journal of Economic Psychology*, 81, e102310.

Gerber, Alexander; Forsberg, Ellen-Marie; Shelley-Egan, Clare; Arias, Rosa; Daimer, Stephanie; Dalton, Gordon; Belén Cristóbal, Ana; Dreyer, Marion; Griessler, Erich; Lindner, Ralf, et al. (2020) **Joint declaration on mainstreaming RRI across Horizon Europe**. *Journal of Responsible Innovation*, 7 (3), pp. 708–711.

Greenhalgh, Trisha; Schmid, Manuel B.; Czypionka, Thomas; Bassler, Dirk und Gruer, Laurence (2020) **Face masks for the public during the covid-19 crisis**. *BMJ*, 369, m1435.

Grimm, Stefan; Kocher, Martin G.; Krawczyk, Michal und Le Lec, Fabrice (2020) **Sharing or gambling? On risk attitudes in social contexts**. *Experimental Economics*.

Grosch, Kerstin und Rau, Holger A. (2020) **Procedural Unfair Wage Differentials and their Effects on Unethical Behavior**. *Economic Inquiry*, 58 (4), pp. 1689–1706.

Guber, Raphael; Kocher, Martin G. und Winter, Joachim (2020) **Does having insurance change individuals' self-confidence?** *Journal of Risk and Insurance*, DOI: 10.1111/jori.12319.

Hackl, Franz und Winter-Ebmer, Rudolf (2020) **Customer reactions to a webshop's service quality**. *Empirica*, 47 (4), pp. 699–731.

Haider, Najmul; Osman, Abdinasir Yusuf; Gadzekpo, Audrey; Akipede, George O; Asogun, Danny; Ansumana, Rashid; Lessells, Richard John; Khan, Palwasha; Hamid, Muzamil Mahdi Abdel; Yeboah-Manu, Dorothy, et al. (2020) **Lockdown measures in response to COVID-19 in nine sub-Saharan African countries**. *BMJ Global Health*, 5 (10), e003319.

Heifetz, Aviad; Meier, Martin und Schipper, Burkhard C. (2020) **Prudent Rationalizability in Generalized Extensive-form Games with Unawareness**. *The B.E. Journal of Theoretical Economics*, DOI: 10.1515/bejte-2020-2013.

Hlouskova, Jaroslava und Sögner, Leopold (2020) **GMM estimation of affine term structure models**. *Econometrics and Statistics*, 13, pp. 2–15.

Illmann, Ulrike und Kluge, Jan (2020) **Public charging infrastructure and the market diffusion of electric vehicles**. Transportation Research Part D: Transport and Environment, 86, DOI: 10.1016/j.trd.2020.102413.

Jochum, Georg; Barth, Thomas; Brandl, Sebastian; Cárdenas Tomažič, Ana; Hofmeister, Sabine; Littig, Beate; Matuschek, Ingo; Ulrich, Stephan und Warsewa, Günter (2020) **Nachhaltige Arbeit. Eine Forschungsagenda zur sozial-ökologischen Transformation der Arbeitsgesellschaft. Arbeit**. Zeitschrift für Arbeitsforschung, Arbeitsgestaltung und Arbeitspolitik, 29 (3).

Kettner, Claudia; Kletzan-Slamanig, Daniela; Köppl, Angela; Littig, Beate und Zielinska, Irina (2020) **Monitoring Sustainable Development: Climate and Energy Policy Indicators**. Journal of Sustainable Research, 2 (3), e200027.

Klapeer, Christine M. und Schönplugg, Karin (2020) **De/constructing spaces of queer fear: rassisierte und klassierte Stadt- und Raumkonstruktionen am Beispiel Wien**. Gender: Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft, 12 (1), pp. 78–94.

König, Thomas (2020) **Converting to Open Access. The Austrian Journal of Political Science (OZP) as a case study**. Austrian Journal of Political Science, 49 (3), pp. 1–6.

König, Thomas (2020) **Krise und neue Anforderungen. Das österreichische Hochschulregime 1920–1960 und die Kritik der frühen 1960er Jahre**. Zeitgeschichte, Sonderheft 2020: Neue Universitäten Österreich und Deutschland in den 1960er- und 1970er-Jahren, 47, pp. 15–34.

Krulišová, Kateřina und Rychnovská, Dagmar (2020) **How to Study Gender in International Security? An Introduction to Feminist Security Studies / Jak zkoumat gender v mezinárodní bezpečnosti? Úvod do feministických bezpečnostních studií**. Czech Journal of International Relations / Mezinárodní vztahy, 55 (1), pp. 41–61.

Kumleben, Nicholas; Bhopal, Raj; Czypionka, Thomas; Gruer, Laurence; Kock, Richard; Stebbing, Justin und Stigler, Florian L. (2020) **Test, test, test for COVID-19 antibodies: the importance of sensitivity, specificity and predictive powers**. Public Health, 185, pp. 88–90.

Lackner, Mario; Stracke, Rudi; Sunde, Uwe und Winter-Ebmer, Rudolf (2020) **Are competitors forward looking in strategic interactions? Field evidence from multistage tournaments**. Journal of Economic Behavior and Organization, 179, pp. 544–565.

Lang, Alexander (2020) **The good death and the institutionalisation of dying: an interpretive analysis of the Austrian discourse**. Social Science & Medicine, 245 (112671).

Laso Bayas, Juan Carlos; Gardeazabal, Andrea; Karner, Mathias; Folberth, Christian; Vargas, Luis; Skalský, Rastislav; Balkovič, Juraj; Subash, Anto; Saad, Moemen; Delerce, Sylvain, et al. (2020) **AgroTutor: A Mobile Phone Application Supporting Sustainable Agricultural Intensification**. Sustainability, 12 (22), DOI: 10.3390/su12229309.

Lassnigg, Lorenz (2020) **„Die Vielfalt der Eintöpfe“: Diversität durch Homogenisierung?** bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Spezial PH-AT1, 24 p.

Lassnigg, Lorenz (2020) **Fakt sticht Ideologie – Ideologie sticht Fakt? Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Politikberatung für die Erwachsenenbildung**. Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs, 40.

Marcellusi, Andrea; Bini, Chiara; Andreoni, Massimo; Sarmati, Loredana; Espin, Jaime; Horcajada, Juan P.; Czypionka, Thomas; Andretta, Davide; Sciattella, Paolo; Favato, Giampiero, et al. (2020) **Budget Impact Analysis of Dalbavancin in the Treatment of Acute Bacterial Skin and Skin Structure Infections in Three European Countries**. Clinical Drug Investigation, 40 (4), pp. 305–318.

Mboera, Leonard E.G.; Akipede, George O.; Banerjee, Amitava; Cuevas, Luis E.; Czypionka, Thomas; Khan, Mishal; Kock, Richard; McCoy, David; Mmbaga, Blandina T.; Misino, Gerald, et al. (2020) **Mitigating lockdown challenges in response to COVID-19 in Sub-Saharan Africa**. International Journal of Infectious Diseases, 96, pp. 308–310.

Mühlböck, Monika; Steiber, Nadia und Kittel, Bernhard (2020) **Learning to keep the faith? Further education and perceived employability among young unemployed**. Economic and Industrial Democracy, pp. 1–21.

Novitzky, Peter; Bernstein, Michael J.; Blok, Vincent; Braun, Robert; Chan, Tung Tung; Lamers, Wout; Loeber, Anne; Meijer, Ingeborg; Lindner, Ralf und Griessler, Erich (2020) **Improve alignment of research policy and societal values**. Science, 369 (6499), pp. 39–41.

Papp, Tamás K. und Reiter, Michael (2020) **Estimating Linearized Heterogeneous Agent Models Using Panel Data**. Journal of Economic Dynamics and Control, 115 (103881).

Reiter, Michael; Sveen, Tommy und Weinke, Lutz (2020) **Agency costs and the monetary transmission mechanism**. B.E. Journal of Macroeconomics, 20 (1).

- Rutten-van Mölken, Maureen; Karimi, Milad; Leijten, Fenna; Hoedemakers, Maaike; Looman, Willemijn; Islam, Kamrul; As-kildsen, Jan E; Kraus, Markus; Ercevic, Darija; Struckmann, Verena, et al. (2020) **Comparing patients' and other stakeholders' preferences for outcomes of integrated care for multimorbidity: a discrete choice experiment in eight European countries.** *BMJ Open*, 10 (10), e037547.
- Schwarz, Gerhard; König, Thomas; Oberhofer, Harald und Strassnig, Michael (2020) **Zugang zu Register- und Individualdaten für die wissenschaftliche Forschung in Österreich.** *fteval Journal for Research and Policy Evaluation* (50), pp. 11–15.
- Schönpflug, Karin und Klapeer, Christine M. (2020) **The significance of empowering social relations: challenges for LGBTIQ students in Vienna.** *Interdisciplinary Perspectives on Equality and Diversity*, 6 (1).
- Solé, J.; Samsó, R.; García-Ladona, E.; García-Olivares, A.; Ballabrera-Poy, J.; Madurell, T.; Turiel, A.; Osychenko, O.; Álvarez, D.; Bardi, U., et al. (2020) **Modelling the renewable transition: Scenarios and pathways for a decarbonized future using pymedeas, a new open-source energy systems model.** *Renewable and Sustainable Energy Reviews*, 132 (110105).
- Spadaro, Giuliana; Gangl, Katharina; van Prooijen, Jan-Willem; van Lange, Paul A.M. und Mosso, Cristina O. (2020) **Enhancing feelings of security: How institutional trust promotes interpersonal trust.** *PLOS ONE*, 15 (9), e0237934.
- SteinMair, David; Weichselbaumer, Doris und Winter-Ebmer, Rudolf (2020) **Gender Differences in Active Ageing: Findings from a New Individual-Level Index for European Countries.** *Social Indicators Research*, 151, pp. 691–721.
- Tiemann, Guido (2020) **“Kärnten”=Austria, “Koroška”=Yugoslavia? Some Revisionist Perspectives on the 1920 Carinthian Plebiscite.** *Historical Social Research / Historische Sozialforschung (HSR)*, 45 (4), pp. 309–346.
- Timmermans, Job; Blok, Vincent; Braun, Robert; Wesselink, Renate und Nielsen, Rasmus Øjvind (2020) **Social labs as an inclusive methodology to implement and study social change: the case of responsible research and innovation.** *Journal of Responsible Innovation*, 7 (3), pp. 410–426.
- Weible, Christopher M.; Nohrstedt, Daniel; Cairney, Paul; Carter, David P.; Crow, Desera A.; Durnová, Anna; Heikkilä, Tanya; Ingold, Karin; McConnell, Allan und Stone, Diane (2020) **COVID-19 and the policy sciences: initial reactions and perspectives.** *Policy Sciences*, 53 (2), pp. 225–241.
- Weiss Evans, Sam; Leese, Matthias und Rychnovská, Dagmar (2020) **Science, technology, security: Towards critical collaboration.** *Social Studies of Science*, 030631272095351.
- Wroblewski, Angela (2020) **The relevance of a community of practice for the successful implementation of a gender equality policy.** *The Project Repository Journal*, 6, pp. 80–83.
- Zemplényi, Antal T.; Csikós, Ágnes; Csanádi, Marcell; Rutten-van Mölken, Maureen; Hernandez, Carmen; Pitter, János G.; Czypionka, Thomas; Kraus, Markus und Kaló, Zoltán (2020) **Implementation of palliative care consult Service in Hungary – integration barriers and facilitators.** *BMC Palliative Care*, 19 (41).

Buchbeiträge

- Auel, Katrin und Pollak, Johannes (2020) **Die Wahl zum Europäischen Parlament 2019: Einheit in Vielfalt?** In: Grabenwarter, Christoph und Vranes, Erich, (eds.) *Die EU im Lichte des Brexits und der Wahlen: Faktoren der Stabilität und Desintegration*. 19. Österreichischer Europarechtstag. Wien: Manz, pp. 247–260.
- Braun, Robert (2020) **A hegyen, napfogyatkozásakor.** In: Szarka, Károly, (ed.) *Az örök látogató – Konrád György 1933–2019*. Budapest: Noran Libro, pp. 27–30.
- Czypionka, Thomas; Riedel, Monika und Stegner, Christoph (2020) **Sozialversicherung.** In: COVID-19: Analyse der sozialen Lage in Österreich. Teil 1. Wien: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK), pp. 29–43.
- Dolezal, Martin (2020) **Zwischen Partizipation und Parteistrategie: Direkte Demokratie in Österreichs Bundesländern.** In: Hermann, Andrea Tony; Ingruber, Daniela; Perlot, Flooh; Praprotnik, Katrin und Hainzl, Christina, (eds.) *Regional. National. Föderal. Zur Beziehung politischer Ebenen in Österreich*. Vienna: Facultas, pp. 159–172.
- Dolezal, Martin und Jansesberger, Viktoria Anna (2020) **Im Schatten der Bundespolitik. Die Nationalratswahl 2019 in Salzburg.** In: Dirninger, Christian; Heinisch, Reinhard; Kriechbaumer, Robert und Wieser, Franz, (eds.) *Salzburger Jahrbuch für Politik 2020. Schriftenreihe des Forschungsinstituts für politisch-historische Studien der Dr. Wilfried-Haslauer-Bibliothek (072,2)*. Wien: Böhlau Verlag, pp. 64–92.

Hofer, Helmut und Weyerstrass, Klaus (2020) **Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und Arbeitsmarkt**. In: COVID-19: Analyse der sozialen Lage in Österreich. Teil 1. Wien: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK), pp. 10–20.

Huber, Andreas (2020) **Berufung und Rufmord. Pressekampagnen zur Personalentwicklung an den österreichischen Hochschulen 1918 bis 1933**. In: Göllnitz, Martin und Krämer, Kim, (eds.) Hochschulen im öffentlichen Raum. Historiographische und systematische Perspektiven auf ein Beziehungsgeflecht. Beiträge zur Geschichte der Universität Mainz. Neue Folge (17). Göttingen: V & R unipress, pp. 139–164.

Jonas, Michael (2020) **„Care“ praxeologisch – Vom Einfluss praxistheoretischer Ansätze und Konzepte auf die empirische Untersuchung gesellschaftlicher Praxisfelder**. In: Nover, Sabine Ursula, (ed.) Theoriegeleitete Forschungswege in der Pflegewissenschaft – Methodologie und Forschungspraxis bei Praxeologie, Hermeneutik und Ethnographie. Vallendarer Schriften der Pflegewissenschaft (4). Wiesbaden: Springer, pp. 43–74.

Kocher, Martin G.; Praxmarer, Matthias und Sutter, Matthias (2020) **Team Decision-Making**. In: Zimmermann, Klaus F., (ed.) Handbook of Labor, Human Resources and Population Economics. Springer Reference. Cham: Springer, pp. 1–25.

Kraus, Markus; Föbtleitner, Sophie und Riedel, Monika (2020) **Pflegesysteme im internationalen Vergleich**. In: Jacobs, K.; Kuhlmei, A.; Greß, S.; Klauber, J. und Schwinger, A., (eds.) Pflege-Report 2020: Neuausrichtung von Versorgung und Finanzierung. Berlin, Heidelberg: Springer, pp. 23–37.

Lang, Alexander; Gschmeidler, Brigitte; Gruber, Malte-C.; Wuketich, Milena; Kinz, Elena; Winkler, Florian; Schumann, Simone; Karavas, Vagias und Burri, Nina (2020) **Neue Anwendungen der DNA-Analysen: Schlüsse und Empfehlungen**. In: Neue Anwendungen der DNA-Analyse: Chancen und Risiken. Interdisziplinäre Technikfolgenabschätzung. Zürich: vdf Hochschulverlag, pp. 303–312.

Lang, Alexander; Kinz, Elena; Winkler, Florian; Gschmeidler, Brigitte; Gruber, Malte-C.; Wuketich, Milena und Karavas, Vagias (2020) **Interdisziplinäre Technikfolgenabschätzung neuer Anwendungen der DNA-Analyse: Einleitung**. In: Neue Anwendungen der DNA-Analyse: Chancen und Risiken. Interdisziplinäre Technikfolgenabschätzung. Zürich: vdf Hochschulverlag, pp. 31–40.

Lang, Alexander und Winkler, Florian (2020) **DNA-Analysen zur Herkunfts- und Verwandtenforschung**. In: Neue Anwendungen der DNA-Analyse: Chancen und Risiken. Interdisziplinäre Technikfolgenabschätzung. Zürich: vdf Hochschulverlag, pp. 67–144.

Littig, Beate (2020) **Die sozial-ökologischen Zukünfte der Arbeitsgesellschaft. Eine geschlechterpolitische Bestandsaufnahme**. In: Aziz, Karima und Throm, Claudia, (eds.) „Klima & Geschlecht – warum Klima(politik) gender-relevant ist“. Frauen.Wissen. Wien. (10). Wien: Frauenservice Wien, Gemeinde Wien, pp. 35–46.

Littig, Beate (2020) **Ein nachhaltiges Leben führen? Zur Praxis der Lebensführung aus sozial-ökologischer Sicht**. In: Jochum, Georg; Jurczyk, Karin; Voß, Günter und Weihrich, Margit, (eds.) Transformationen alltäglicher Lebensführung. Konzeptionelle und zeitdiagnostische Fragen. Weinheim, Basel: Beltz/Juventa, pp. 364–379.

Littig, Beate; Brandl, Jana und Zielinska, Irina (2020) **Auf dem Weg zu nachhaltiger Arbeit? Eine kritische Analyse von Konzepten der Arbeit im Nachhaltigkeitsdiskurs**. In: Hartinger, René und Leregger, Florian, (eds.) Institut für Umwelt, Frieden und Entwicklung (IUFE), (ed.) Perspektiven 2030. 17 Ziele für den Weg in eine lebenswerte Zukunft. Wiener Neustadt: Urban Future Edition, pp. 208–216.

Rychnovská, Dagmar (2020) **Security meets science governance: the EU politics of dual-use research**. In: Calcara, Antonio; Csernatoni, Raluca und Lavallée, Chantal, (eds.) Emerging Security Technologies and EU Governance: Actors, Practices and Processes. Routledge Studies in Conflict, Security and Technology. London: Routledge, pp. 164–176.

Unger, Martin; Binder, David; Dibiasi, Anna; Engleder, Judith; Schubert, Nina; Terzieva, Berta; Thaler, Bianca; Zaussinger, Sarah und Zucha, Vlasta (2020) **Studierenden-Sozialerhebung 2019: Materialien zur sozialen Lage der Studierenden. Zusammenfassung**. In: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF), (ed.) Materialien zur sozialen Lage der Studierenden 2019. Wien: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF), pp. 32–122.

Wroblewski, Angela (2020) **Gender equality policy**. In: David, Miriam E. und Amey, Marilyn J., (eds.) The SAGE encyclopedia of higher education. SAGE, pp. 605–607.

Wroblewski, Angela (2020) **Gender equality policy: Austria, Germany, and Switzerland**. In: David, Miriam E. und Amey, Marilyn J., (eds.) The SAGE encyclopedia of higher education. SAGE, pp. 601–604.

Wroblewski, Angela (2020) **Successful implementation of quotas for rectorate positions – May we rest on our laurels?** In: Strid, Sofia; Balkmar, Dag; Hearn, Jeff und Morley, Louise, (eds.) Does knowledge have a gender? A Festschrift for Liisa Husu on gender, science and academia. CFS Report Series (26). Örebro: Örebro University, pp. 18–27.

Wuketich, Milena; Winkler, Florian und Burri, Nina (2020) **Neue DNA-Analysen in der Forensik: DNA-Phänotypisierung**. In: Neue Anwendungen der DNA-Analyse: Chancen und Risiken. Interdisziplinäre Technikfolgenabschätzung. Zürich: vdf Hochschulverlag, pp. 223–250.

Zahradnik-Stanzel, Katharina (2020) **Das Geschlechterverhältnis im politischen System Österreichs**. In: Heinisch, Reinhard, (ed.) Kritisches Handbuch der österreichischen Politik. BürgerInnen, Verfassung, Institutionen, Verbände. Wien: Böhlau Verlag, pp. 135–162.

Andere Publikationen

Bittschi, Benjamin; Dwenger, Nadja und Rincke, Johannes (2020) **Water the Flowers You Want to Grow?** Evidence on Private Recognition and Donor Loyalty. Centre for Economic Policy Research (CEPR), Public Economics, CEPR Discussion Papers 14996, 34 p.

Bittschi, Benjamin; Dwenger, Nadja und Rincke, Johannes (2020) **Water the Flowers You Want to Grow?** Evidence on Private Recognition and Donor Loyalty. CESifo, CESifo Working Paper 8424, 34 p.

Braun, Robert; Starkbaum, Johannes und Gerhardus, Anna (2020) **reconfigure: Dialogue Days**. Policy Brief 2.0. 2, 4 p.

Czypionka, Thomas; Reiss, Miriam und Pham, Isabel (2020) **Austria's Response to the Coronavirus Pandemic - a second perspective**. In: CambridgeCore blog. Cambridge University Press, 12. April 2020.

Fischer, Sabine und Grosch, Kerstin (2020) **Contract compliance under biased expectations: Evidence from an experiment in Ghana**. University of Goettingen, GlobalFood Discussion Papers 140, 37 p.

Föbleitner, Sophie (2020) **Regional Variation of Health Care Expenditures in Austria**. Masters thesis, WU Vienna University of Economics and Business. 47 p.

Gaubinger, Daniel (2020) **Ist es die Einstellung, die zählt? Ein Beitrag zur Messung von „Rechtspopulismus“ in der EU**. Österreichische Gesellschaft für Europapolitik, ÖGfE Policy Brief 20, 10 p.

Hochmuth, Brigitte (2020) **Aggregate Fluctuations und Labor Market Policies: The Role of Equilibrium Effects, Heterogeneity, and Nonlinearities**. Doctoral thesis, Friedrich Alexander Universität Erlangen-Nürnberg. 257 p.

Kocher, Martin G. und Weyerstrass, Klaus (2020) **Coronavirus stellt nationale und internationale Wirtschaftspolitik vor große Herausforderungen**. Österreichische Gesellschaft für Europapolitik, ÖGfE Policy Brief 11, 12 p.

König, Thomas (2020) **Neue TU Linz: Und plötzlich war sie da**. In: Politik macht Wissenschaft. Der Standard, 28. August 2020.

Maier, Katja; Rieck, Katharina; Reichmann, Stefan; Danowski, Patrick; Grascopff, Anton; König, Thomas; Kraker, Peter; Lehner, Patrick; Reckling, Falk; Ross-Hellauer, Tony, et al. (2020) **Empfehlungen für eine nationale Open Science Strategie in Österreich / Recommendations for a National Open Science Strategy in Austria**. Open Science Network Austria OANA, Arbeitsgruppe „Open Science Strategie“, 35 p.

Molnarova, Zuzana (2020) **Industry evidence and the vanishing cyclical productivity of labor productivity**. University of Vienna, Department of Economics, Vienna Economic Papers 2001, 56 p.

Poledna, Sebastian; Miess, Michael und Hommes, Cars H. (2020) **Economic Forecasting with an Agent-Based Model**. IIASA, Advanced Systems Analysis (ASA), Risk & Resilience (RISK), IIASA Working Paper 20-001.

Schönplflug, Karin (2020) **A feminist economics view on racialized, gendered, and classed effects of the COVID-19 crisis**. In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung. Universität Duisburg Essen, 17. November 2020.

Steiber, Nadia; Liedl, Bernd und Molitor, Philipp (2020) **Infektionsrisiko am Arbeitsplatz: Das Risiko für eine Corona-Infektion ist ungleich verteilt**. In: Arbeit & Wirtschaft Blog. Bundesarbeitskammer, 19. November 2020.

West, Anne; Czypionka, Thomas; Steffen, Monika; Ettelt, Stefanie; Ghislandi, Simone und Mateus, Céu (2020) **Reporting COVID-19 deaths in Austria, France, Germany, Italy, Portugal and the UK**. LSE Department of Social Policy, Social Policy Working Paper 10, 44 p.

EVENTS

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden im letzten Jahr deutlich weniger Veranstaltungen am Institut statt; gleichzeitig wurden viele Treffen virtuell abgehalten, die nicht alle vollständig erfasst wurden. Der folgende Überblick liefert daher im Vergleich zu den Vorjahren keine vollständige Liste, aber gibt jedenfalls die wichtigsten Veranstaltungen wieder, die am Institut bzw. virtuell organisiert wurden.

KONFERENZEN

23.–24.01.2020 **“Data at the Doorstep” Forschungsplattform Social Science History** (Thomas König)

28.02.2020 **5. ATHEA-Konferenz: Improving Efficiency in Healthcare Systems** (Markus Kraus)

05.–06.03.2020 **IDHEAS Workshop: Data Envelopment Analysis** (Alexander Schnabl, Thomas Czypionka)

29.06.–01.07.2020 **Symposium: Leben mit Corona** (Thomas König, Claudia Royc)

29.–30.10.2020 **2nd Vienna Workshop on Economic Forecasting** (Robert Kunst, Martin Wagner)

VORTRÄGE UND PODIUMSDISKUSSIONEN

02.09.2020 **Podiumsdiskussion: Politisierung des Islam in Österreich** (Veranstalter ÖGPW)

15.09.2020 **Podiumsdiskussion: Die Open Science Strategie in Österreich** (Elisabet Torggler, Elisabeth Frankus, Thomas König)

05.10.2020 **Heinrich-Neisser-Lecture 2020 mit Robert Holzmann: Geldpolitik im Wandel** (Martin Kocher, Eva Liebmann-Pesendorfer)

09.10.2020 **Lange Nacht der Forschung DIGITAL** (Sascha Harold)

19.10.2020 **FTEval: Gender Equality Policies Revisited** (Angela Wroblewski)

06.11.2020 **ECONet: Wie steht es um die finanzielle Lage der Gemeinden?** (Martin Kocher)

SEMINARE

13.01.2020 Philipp Gersing: **A Gentle Introduction to Factor Models** (IHS-Seminar)

30.01.2020 Monika Riedel: **Financing Options for Long Term Care** (Brown-Bag-Lunch)

11.02.2020 Kerstin Grosch: **Promoting Money Management Among Children – a Planned Field Experiment in Austria** (Brown-Bag-Lunch)

02.03.2020 Ines Fortin, Sebastian Koch und Klaus Weyerstrass: **Evaluation of Economic Forecasts of Austria** (IHS-Seminar)

05.05.2020 Michael Berger: **„Determinants of soft budget constraints“: How public debt affects hospital performance in Austria** (IHS-Seminar)

18.05.2020 Katharina Gangl: **How to Achieve Tax Compliance by the Wealthy: A Review of the Literature and Agenda for Research and Policy** (IHS-Seminar)

06.07.2020 Michael Miess: **Waiting for the transition: The role of expectations in the decarbonisation of the electricity sector** (IHS-Seminar)

04.11.2020: Attila Bátorfy: **Epistemic Images** (TSST-Seminar)

09.11.2020 Katharina Zahradnik-Stanzel: **The Modern Gender Gap in Electoral Behavior in European Democracies** (IHS-Seminar)

09.12.2020 Eva Garcia-Moran: **Till mess do us part: Married women's market hours, home production, and divorce** (IHS-Seminar)

WORKSHOPS UND PROJEKTTREFFEN

14.–16.01.2020 **NewHoRRizon Consortium Meeting** (Erich Griessler)

23.–24.01.2020 **NewHoRRizon 3. Workshop** (Erich Griessler)

19.02.2020 **Decathlon Workshop** (Janine Bessen)

20.02.2020 **RiConfigure Community creates Mobility Manifest Workshop** (Anna Gerhardus)

05.–06.03.2020 **Super MoRRI WS** (Magdalena Wicher)

12.03.2020 **KITKat KickOff** (Elisabeth Frankus)

05.05.2020 **TA Swiss Synthese Workshop** (Alexander Lang)

06.07.–10.07.2020 **Democratizing Innovation: A Virtual Dialogue Event – Riconfigure** (Johannes Starkbaum)

23.10.2020 **GUFOVA Workshop** (Karin Schönpflug)

18.11.2020 **KITKA Social Design Workshop** (Elisabeth Frankus)

VERNETZUNGSTREFFEN AM IHS

13.01.2020 **ÖGPW-Vorstandssitzung** (Katharina Zahradnik)

14.01.2020 **Generalversammlung Verein IMW** (Hanspeter Hanreich)

21.02.2020 **Nachwuchstreffen: Netzwerk Hochschulforschung** (Bianca Thaler)

27.02.2020 **Generalversammlung Verein ATHEA** (Markus Kraus)

18.09.2020 **Vernetzungstreffen VBV** (Leopold Sögner)

28.09.2020 **„Horizon Europe“ Vorstellung mit FFG und BMBWF** (Bianca Brandl, Thomas König)

PRESSEVERANSTALTUNGEN

- 26.06.2020 **Gemeinsame Präsentation der Konjunkturprognose IHS und WIFO**
- 23.07.2020 **Präsentation der mittelfristigen Konjunkturprognose 2020–2024**
- 08.10.2020 **Ergebnispräsentation Studierenden-Sozialerhebung**
- 30.09.2020 **Pressegespräch: Verhaltensökonomische Ansätze zur Pensionsreform**
- 07.10.2020 **IHS und WIFO präsentieren Prinzipien der wissenschaftlichen Integrität**
- 18.12.2020 **Pressgespräch: Nachhaltige Reduktion der COVID-19-Fallzahlen**
- 18.12.2020 **Gemeinsame Präsentation der Konjunkturprognose IHS und WIFO**

DIREKTIONSEVENTS

- 21.01.2020 **Präsentation der Ergebnisse der Evaluierung des IHS durch Achim Wambach**
- 09.06.2020 **Präsentation Gleichstellungsbericht**
- 10.06.2020 **1. Kuratoriumssitzung der 15. Amtsperiode und ordentliche Generalversammlung**
- 10.6.2020 **8. Stakeholder-Ausschuss Sitzung**
- 10.09.–09.10.2020 **Ausstellung: Open UP!**
- 06.10.2020 **Außerordentliche Generalversammlung**
- 17.11.2020 **2. Kuratoriumssitzung der 15. Amtsperiode**
- 17.11.2020 **9. Stakeholder-Ausschuss Sitzung**

NACHBARSCHAFTSEVENTS

- 18.09.2020 **Josefstädter Straßenfest**
- 05.10.2020 **Austausch mit Finanzstadtrat Peter Hanke und GR Heinz Vettermann**

Annual Report **2020** Jahresbericht



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Institut für Höhere Studien
Institute for Advanced Studies (IHS)
Josefstädter Straße 39, 1080 Wien
Tel.: +43 1 599 91 0
Fax: +43 1 599 91 555
E-Mail: [office\(at\)ihs.ac.at](mailto:office(at)ihs.ac.at)
Web: www.ihs.ac.at